



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Foto: Andreas Ruckstuhl

Bürgerbeteiligung

Mitreden und mitgestalten steht in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Programm. Alle Bürger und Bürgerinnen sind deshalb zu einer aktiven Bürgerbeteiligung eingeladen.

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer.
Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Seibersdorf 101, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2020.
Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2020

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto
Bei der Auftaktveranstaltung zum Bürgerbeteiligungsprojekt wurden schon viele Ideen gesammelt.



Ich wünschte mir...

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

gen wollte, in dem er mitfahren durfte.

Doch er sollte sich erneut täuschen. Keine Minute später kam er wieder aus dem Haus und schob einen Rollstuhl, in dem ein kleiner Junge saß. Er beugte sich zu ihm hinunter: „Schau Bruderherz, das ist das Auto, welches dieser Mann von seinem Bruder einfach so geschenkt bekam. Eines Tages werde ich dir auch so einen Wagen schenken, dann kannst du überall dort hinfahren, wo es dir gefällt!“

Tief bewegt stieg der Mann aus dem Wagen, hob den Kleinen aus dem Rollstuhl und

setzte ihn auf seinen Beifahrersitz. Dabei wurde er von zwei Augenpaaren angestrahlt. Die drei machten einen Ausflug durch die Stadt und über das Land. Einen Ausflug, den keiner von ihnen jemals wieder vergessen würde.

*Nach einer Geschichte von
© Gisela Rieger*

Persönlich wünsche ich Ihnen viele schöne Momente, die niemals in Vergessenheit geraten.

*liebe Grüße und bis bald,
Ihr Bürgermeister
Gerhard Rohrer*

Diesmal wieder eine Geschichte zum Nachdenken.

Ich wünschte mir...

Ein Mann hatte gerade mit seinem neuen Auto die Waschstraße verlassen, als schon ein Junge herbeilief und mit großer Begeisterung seinen Wagen polierte. „Sie haben aber einen tollen Wagen, gehört der Ihnen?“ Lächelnd gab er zur Antwort: „Ja, den hat mir mein Bruder geschenkt.“

Der Junge schaute verwundert zu dem Mann. „Sie haben nichts dafür bezahlt und ihn einfach geschenkt bekommen?“ Der Mann nickte. „Ach ich wünschte ...“, begann der Junge zögerlich.

Dem Mann war völlig klar, was sich der Junge wünschte: Er wollte auch so ein Auto besitzen. Aber als der Junge weitersprach, traute er seinen Ohren kaum. »Ich wünschte mir, dass ich auch so ein Bruder sein könnte!«

Diese unerwarteten Worte des Kindes rührten das Herz des Älteren, so fragte er: „Hast du Lust auf eine kleine Stadtrundfahrt?“ Die Augen des Jungen glänzten vor Freude: „Wirklich? Sie würden mich wirklich mitnehmen? Mensch, das wäre gigantisch!“

Nachdem sie eine Weile durch die Stadt gefahren waren, fragte der Junge plötzlich ganz aufgeregt: „Entschuldigen Sie, aber dort vorne wohne ich. Könnten Sie bitte anhalten und kurz auf mich warten?“ Der Fahrer nickte mit einem Schmunzeln und dachte bei sich, dass der Knabe wohl Geschwistern oder Nachbarn das tolle Auto zei-



Mäusetreffen

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr wird im Gemeindeamt in St. Nikolai ob Draßling das „Mäusetreffen“ unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Michaela Hofer veranstaltet.

Alle Kinder der Gemeinde im Alter zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Eltern oder Großeltern sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 14. April 2020
- Dienstag, 12. Mai 2020
- Dienstag, 9. Juni 2020

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!

Für nähere Informationen steht Ihnen Christine Rauch, Außenstelle St. Nikolai ob Draßling, unter der Tel. Nr. 03453/2629-30 gerne zur Verfügung.



Termine für Hundekundenachweis

Folgende Termine für die Ablegung eines erforderlichen Hundekundenachweises werden von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz angeboten:

- Samstag, 25.04.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag, 16.05.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag, 20.06.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kursort: Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kadagasse 12, 8430 Leibnitz, im Parterre.

Die Kursgebühr beträgt € 41,60 und die Einzahlungsmodalitäten werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Es wird um telefonische Anmeldung unter folgenden Nummern ersucht: 03452/82911/262 bzw. 263.

Gemeinde-App

Bleiben wir in Kontakt!

Mit der Gemeinde-App „Daheim“, besteht für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark die Möglichkeit wichtige Nachrichten und Informationen in wenigen Minuten auf Ihr Smartphone zu senden. Nebenbei kann

man sich auch an die Müllabhol- und Veranstaltungstermine erinnern lassen.

Nutzen Sie diese App, um immer, vor allem in schwierigen Zeiten, bestens informiert zu sein.



Gleich jetzt über Play Store oder Apple Store installieren!



PAPIER	GLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
Hinein	Hinein	Hinein	Hinein	Hinein	Hinein	Hinein
Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)	Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel Nicht hinein Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr Nicht hinein Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel	Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metaldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse Nicht hinein Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer	Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt) Nicht hinein Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiafälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere	Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste Nicht hinein Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Knochen, Leder, Werkzeug, Knochent, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiafälle Nicht hinein Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!						
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
www.umwelt.graz.at	www.aww.steiermark.at	www.gscheitfeiern.at	www.abfallwirtschaft.steiermark.at			→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Recyclingcenter/Ressourcenpark

PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT
sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien	Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!	ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken	wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt
Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden			
Altspisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle			
BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!			
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT
Das Abfall-Trenn-ABC für Haushalte, ein Nachschlagewerk ausgehend von umgangssprachlichen Abfallbegriffen, kann unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at abgerufen werden.			
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 – Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Tel.: +43 (316) 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at , Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter, www.abfallwirtschaft.steiermark.at Datenquelle: Umweltberatung - Stadt Graz, Tel.: +43 (316) 872-4388, E-Mail: abfallwirtschaft@stadt.graz.at , www.umwelt.graz.at (Jänner 2015).			
www.abfallwirtschaft.steiermark.at			
→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft			

Kostenlose Bauberatungstermine



Foto: pixabay.com

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 14. April 2020
Dienstag, 05. Mai 2020
Dienstag, 02. Juni 2020
Dienstag, 07. Juli 2020

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt

St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für das 2. Quartal 2020



Foto: pixabay.com

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
16.03.2020	Donnerstag, 23. April 2020
10.04.2020	Dienstag, 19. Mai 2020
18.05.2020	Donnerstag, 25. Juni 2020
13.07.2020	Donnerstag, 20. August 2020

Änderungen vorbehalten!

Die Bürgermeister sind an allem schuld

Steigender Bodenverbrauch durch willkürliche und unkoordinierte Planung, die Probleme mit den Zweitwohnsitzern, Leerstand in den Ortszentren, nicht leistbarer Wohnraum für die Einheimischen: alles Probleme, für die die Bürgermeister die alleinige Schuld tragen. So wird es immer wieder medial getrommelt und schön langsam glauben das auch die Bürger und Bürgerinnen.

Wir sind „Europameister im Zubetonieren“ titelte jüngst der „Kurier“. Kann man sich Genehmigungen kaufen, fragen Bürger in der TV-Sendung „Am Schauplatz“. Wieso können Ausländer Wohnungen, Häuser oder Chalets kaufen, die sich Einheimische nicht leisten können? Wieso steigen die Wohnungskosten, werden Shoppingcenter errichtet – wo zwar viele einkaufen –, die aber so verteuert werden, und wieso gibt es Leerstand und veröden die Ortszentren?

Richtig mag wohl sein, dass wir im europäischen Vergleich pro Kopf hohe Verkaufsflächen und Verkehrsflächen haben und dass viele wohlhabende EU-Bürger gerne in Österreich Grundstücke, Häuser oder Wohnungen erwerben, aber sind dafür die Bürgermeister verantwortlich? Die Gemeinden sind zwar für die Flächenwidmung und die Baugenehmigungen zuständig, aber die Entscheidungen fallen ja nicht willkürlich, sondern es gibt Gesetze, die vollzogen werden müssen.

Zuständig für die Flächenwidmung ist der Gemeinderat, und diese Verordnung bedarf der Genehmigung durch die Landesregierung. Keine Flächenwidmung der vergangenen 50 Jahre ist ohne Genehmigung und Einbindung der Länder erfolgt. Hier waren

jeweils Raumplaner eingebunden, die damals offensichtlich nichts dagegen einzuwenden hatten. Jetzt ist ein Wandel in der Beurteilung eingetreten, die Gesetze und die Meinungen haben sich geändert. Aber die Flächenwidmung lässt sich nicht so leicht zurückdrehen, wie vielleicht andere Planungsmaßnahmen. Straßen, die vor 30 Jahren verbreitert wurden, werden jetzt wieder zurückgebaut. Flüsse, die begradigt und reguliert wurden, werden jetzt wieder renaturiert.

Dies lässt sich in der Flächenwidmung nicht so leicht bewerkstelligen. Grundstücke die verbaut wurden, kann man nicht wieder in Grünland umwidmen. **Und Baugenehmigungen sind zu erteilen, wenn die eingereichten Unterlagen den Baugesetzen entsprechen. Und wenn Grenzen z. B. für UVP-Pflichten nicht überschritten werden, sind derartigen Verfahren nicht durchzuführen. Dass Bauwerber sich an den Gesetzen orientieren und Planungen so verfassen, dass bestimmte Grenzen nicht überschritten werden, kann man ihnen nicht zum Vorwurf machen. Das macht jeder Bauwerber auch, wenn es um die optimale Nutzung eines Bauplatzes geht. Und der Bürgermeister als Baubehörde hat eine Genehmigung zu erteilen, wenn das Vorha-**

ben dem Gesetz entspricht. Würde er sie nicht erteilen, was viele Anrainer vielleicht wünschen, würde er sich des Amtsmissbrauchs schuldig machen.

In der schon zitierten Sendung „Am Schauplatz“ vor einigen Wochen hat der Bürgermeister zutreffend auf die gestellten Fragen geantwortet, dass er heute eine Umwidmung in Bauland für ein geplantes Chalet-Dorf am Pass Thurn nicht mehr unterstützen würde. Aber die Widmung erfolgte vor zwanzig Jahren, zu einer Zeit, als für den Oberpinzgau Investoren dringend gesucht wurden. Und dass die Bebauung erst zwanzig Jahre später erfolgt, ist nicht Schuld des Bürgermeisters.

Über Instrumente zur Baulandmobilisierung wird zwar viel geredet, umgesetzt sind sie noch nicht. Für Neuwidmungen gibt es die Möglichkeiten, im Rahmen der Vertragsraumordnung eine Bebauungspflicht zu vereinbaren, aber sie hat keinen Einfluss auf die Grundstückspreise. Das reduziert zwar nicht den Verbrauch von Boden, aber sichert zumindest, dass gewidmetes Bauland auch genutzt wird.

Mit jeder Umwidmung von Grünland in Bauland erfolgt eine enorme Wertsteigerung. Im Westen, wo Bauland besonders knapp ist, oder in den Städten ist die Wertsteigerung natürlich viel höher, als im Osten oder den Flächenbundesländern, besonders in den sogenannten Ungunstlagen. Ob Bauland zehn Euro oder 800 bis 1000 Euro kostet, macht einen Unterschied. Von der durch Umwidmung erfolg-

ten Wertsteigerung hat die Gemeinde jedoch nichts, auch wenn das Gegenteil indirekt ausgesprochen wird und dunkle Geschäfte vermutet werden. Wenn dann diese Grundstücke von Investoren aufgekauft, bebaut und weiterveräußert werden, entzieht sich das dem Einfluss des Bürgermeisters und der Gemeinde. Ob ein Haus als Zweitwohnsitz oder als Hauptwohnsitz genutzt wird, steht zum Zeitpunkt der Baubewilligung nicht fest und davon kann auch nicht die Erteilung der Baubewilligung abhängig gemacht werden.

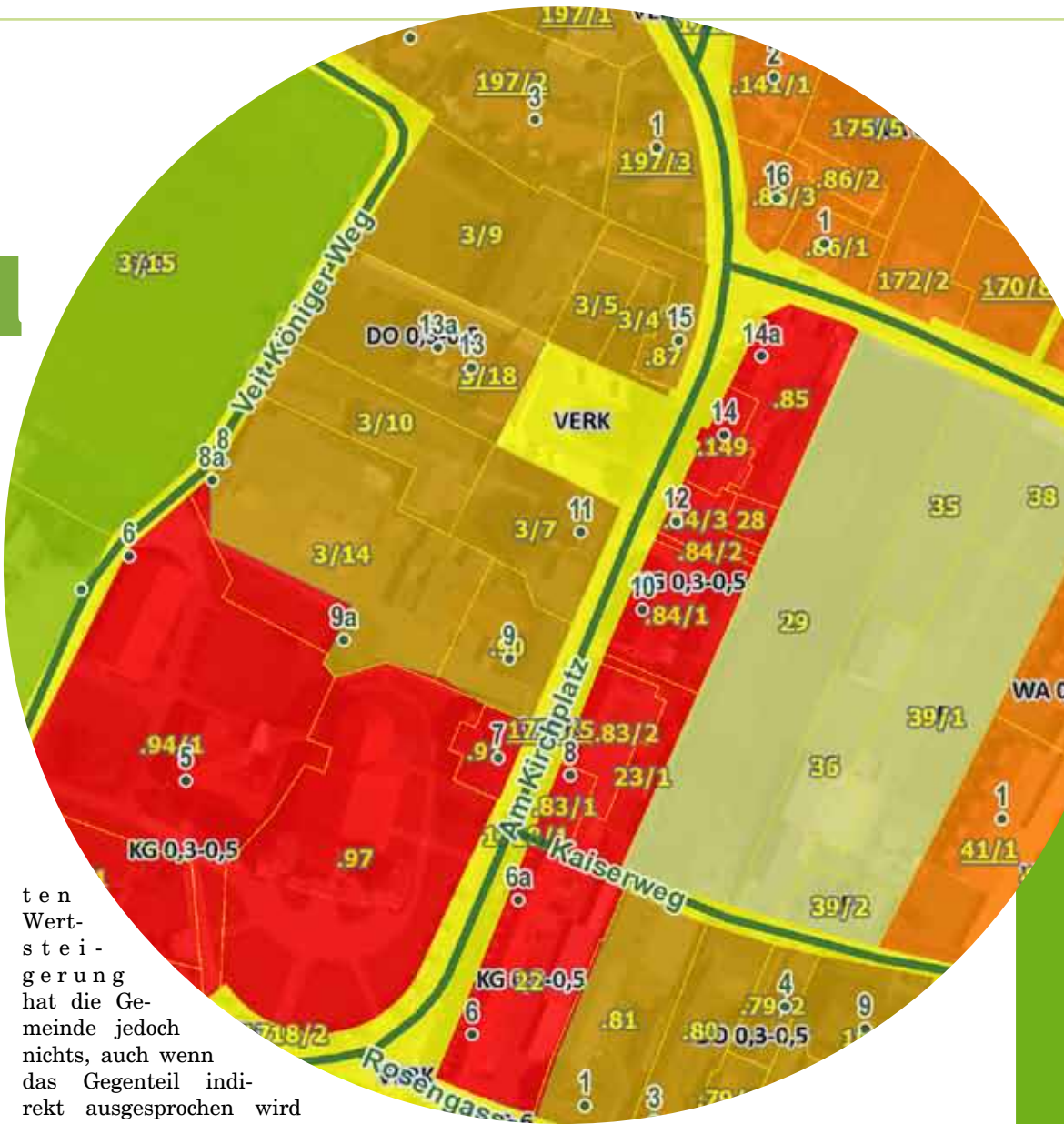
Ebenso wenig ist vorhersehbar, ob ein Inländer oder ein EU-Ausländer die Liegenschaft oder ein Haus erwirbt. Verkaufen kann ja in der Regel nicht die Gemeinde, sondern der private Liegenschaftseigentümer. Steuernd kann man vielleicht bei Zweitwohnsitzern eingreifen, aber wenn sich ein EU-Bürger ein Haus oder eine Wohnung kauft und hier seinen Haupt-

wohnsitz begründet, greifen die Regeln nicht mehr. Will man hier steuernd eingreifen, so gäbe es nur die Möglichkeit, dass Widmungen nur dann erfolgen, wenn vorher das Grundstückseigentum an die Gemeinde übertragen wird. Die Gemeinde könnte die Grundstücke zu vertretbaren Preisen an die von ihr gewünschten Personen verkaufen. Die Umwidmungsgewinne würden dadurch sozialisiert. Ob derartige Eingriffe gewünscht und durchsetzbar wären, steht auf einem anderen Blatt.

Ebenso ist zu bezweifeln, ob dadurch Wohnen tatsächlich leistbarer werden würde. Denn nicht nur der Boden hat seinen Preis, sondern auch die Gebäude kosten eine Menge Geld. Dem Stand der Technik entsprechend, gut isoliert, mit einer ökologischen Heizung

ausgestattet und gerüstet für das Smart-Home: all das kostet, auch im verdichteten Wohnbau, egal, ob er auf dem Land oder in der Stadt errichtet wird. **Die Preisbildung wird in einer Marktwirtschaft immer vom Markt bestimmt. Und der Markt wird wesentlich von der Finanz- und Wirtschaftspolitik beeinflusst, und daran sind die Bürgermeister weder beteiligt noch schuld.** Und wie der Bürgermeister aus Mittersill schon richtig ausgeführt hat, wird es nicht gelingen, mit der Raum- und Bauordnung die Finanzpolitik der EZB zu verändern.

Ein Beitrag aus der Zeitschrift Kommunal – dem Magazin des Österreichischen Gemeindebundes, verfasst von Hofrat Dr. Walter Leiss, Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes.



St. Veit in der Südsteiermark 2034 Meine Ideenkarte

Meine Ideen, Wünsche, Vorschläge, Anregungen
für St. Veit 2034:

**mach
mit!**

Ideen, Visionen und
Anregungen sind
gefragt



Gestalten wir gemeinsam
die Zukunft unser
Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark

Ich habe Interesse, weiter aktiv im
Beteiligungsprozess mitzuarbeiten:

Name:

E-Mail:

Kontakt (Adresse, Telefon):



St. Veit in der Südsteiermark 2034 Meine Ideenkarte

Meine Ideen, Wünsche, Vorschläge, Anregungen
für St. Veit 2034:

**mach
mit!**

Ideen, Visionen und
Anregungen sind
gefragt



Gestalten wir gemeinsam
die Zukunft unser
Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark

Ich habe Interesse, weiter aktiv im
Beteiligungsprozess mitzuarbeiten:

Name:

E-Mail:

Kontakt (Adresse, Telefon):



Ideenschmiede

St. Veit in der Südsteiermark 2034 – Miteinander Leben in Vielfalt

**Mitreden und mitgestalten stand in der Marktge-
meinde St. Veit in der Südsteiermark am Programm.
Alle Bürgerinnen und Bürger waren deshalb zu ei-
ner Bürgerbeteiligungs-Auftaktveranstaltung in
den Kultursaal in St. Veit am Vogau eingeladen.**



Foto: Andreas Ruckenstein

„Wir wollen die Zu-
kunft unserer
Gemeinde ge-
meinsam planen und laden
alle Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde St. Veit in
der Südsteiermark dazu ein,
mitzureden und aktiv mitzu-
gestalten!“, so Bürgermeister
Gerhard Rohrer, der die Ide-
enschmiede am 13.2.2020 im
Kultursaal St. Veit am Vogau
eröffnete.

Rund 120 Personen folgten
dieser Einladung und nutzten
die Chance, an der Zukunft
der Gemeinde mitzuarbeiten.
Was brauchen wir, um 2034
gerne hier zu leben? Wo lie-
gen unsere Zukunftschancen
in der Wirtschaft? Wie kön-
nen wir unsere Generationen
verbinden? Was brauchen wir,
um für unsere Jungfamilien
noch attraktiver zu sein? Wie
können wir das Miteinander
stärken und fördern? Wie
kann St. Veit klimafreundli-
cher werden? Diese und einige
weitere Fragen wurden den
TeilnehmerInnen gestellt und
intensiv diskutiert.

Die Plätze an den Plakat-

wänden waren sehr begehrt
und die Motivation mitzure-
den, war sehr groß. Die Er-
gebnisse sind so vielfältig,
wie die Gemeinde selbst. So wün-
schen sich die Bürgerinnen
und Bürger eine Belebung der
Ortsteile und die Errichtung
eines „Fusionsweges“, welcher
alle Ortsteile in der Marktge-
meinde verbindet.

Auch Veranstaltungen, wie
z.B. das „Weingassl“ oder der
Faschingsumzug, sollen wie-
derbelebt werden. Events,
wie die Sternwanderung, un-
bedingt beibehalten werden.
Kinderbetreuungseinrichtun-
gen müssen in der Zukunft
unbedingt erhalten werden
und Jungfamilien wünschen
sich spezifische Angebote, wie
z.B. Infoabende, Workshops
für Jungeltern, etc. Die Er-
gebnisse zeigen, dass vor al-
lem die Landwirtschaft ein
sehr wichtiges Thema für die
Bevölkerung darstellt. Die
Erhaltung der kleinteiligen
Landwirtschaft, die Förde-
rung der Direktvermarkter,
die Einführung eines monat-
lichen Markttag und das

Nutzen vorhandener regionaler Produkte
und örtlicher Betriebe werden als sehr wich-
tig erachtet.

Einerseits, um die regionale Wirtschaft zu
stärken, andererseits auch um das Klima zu
schützen. Wertvoller Ackerboden sollte nicht
zubetoniert werden und der Erhalt der Land-
wirtschaft hat für die Zukunft eine wesentli-
che Bedeutung.

Die Landentwicklung Steiermark begleitet
den Beteiligungsprozess, der sich bis Herbst
2020 fortsetzen wird. Die Ergebnisse der
Ideenschmiede werden gemeinsam mit den
GemeindevertreterInnen gesichtet und auf
Umsetzbarkeit überprüft.

Im nächsten Schritt werden „Ideen für eine
gute Zukunft“ bei den Jüngsten in den Volks-
schulen eingeholt werden. Ab Ende März
werden die Bürgerinnen und Bürger der ein-
zelnen Ortsteile zu Ortsteilgesprächen einge-
laden. Dort liegt der Fokus auf Stärkung und
Belebung der Ortsteile und die Erhaltung
der besonderen ortsspezifischen Charak-
teristika.

Bis dahin wird es auch die Möglichkeit ge-
ben, Ideen, Wünsche und Bedürfnisse direkt
bei den markierten „Ideenbriefkästen“ vor
den 3 Gemeindeämtern einzuwerfen, damit
auch alle, die nicht bei der Auftaktveranstal-
tung dabei sein konnten, ihre Wünsche und
Vorschläge deponieren können. Ideenkarten
liegen in den Gemeindeämtern auf, können
von unserer Homepage abgerufen oder von
der nächsten Gemeindezeitung ausgeschnit-
ten werden. Den „Ideenbriefkasten“ gibt es
auch als Online-Version auf der Homepage
im Menü unter Aktuelles.

„Wir nehmen alle Ideen auf und keine wird
vergessen werden“, versprach Bürgermeister
Gerhard Rohrer bei seinen Abschlussworten.
Alle Bürgerinnen und Bürger der Marktge-
meinde St. Veit in der Südsteiermark sind
herzlich zum Mitgestalten eingeladen.



Foto: Andreas Ruckenstein

ETT®

Elektrotechnik Trummer
Mario Trummer

Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark | office@et-trummer.at | +43 664 43 666 25

Überblick über Förderungen und Zuschüsse

der Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark

Musikausbildungsförderung

Die Förderhöhe beträgt grundsätzlich 35 % der Ausbildungskosten für Pflichtschüler mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Musikschüler, die ein Instrument für die Blasmusik lernen und Mitglied bei einer der 3 Blasmusikkapellen bzw. beim Blasmusikverband registriert sind, erhalten sogar 50 % des Elternbeitrages rückerstattet.

Eine Antragstellung ist jeweils bis Ende August für das vorangegangene Schuljahr beim Gemeindeamt unter Vorlage von Zahlungsbestätigung, Familienbeihilfennachweis und bei erhöhter Förderung Mitgliederliste der Blasmusikkapelle notwendig.

Schulveranstaltungsförderung

Ausgabe von Regionsgutscheinen in Höhe von 20,-€ pro Schüler einmalig je Schuljahr

Bedingungen:

- Nur bei Besuch einer Pflichtschule (1 – 9. Schuljahr)
- Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde
- Teilnahme an einer mehrtägigen (zumindest 2-tägigen) durchgehenden Schulveranstaltung außerhalb der Schule
- Einmalig in einem Schuljahr
- Vorlage einer Bestätigung über den Besuch der Schulveranstaltung
- Nur im Nachhinein, spätestens jedoch 1 Kalenderjahr danach

Unterstützung von Familien

Zur Unterstützung von Familien, die sich in besonderen Lebenssituationen (Nachwuchs oder pflegende Angehörige) befinden,

den, gewährt die Gemeinde 2 nachstehende Förderungen.

Säuglingspaket

Eltern erhalten nach der Geburt ihres/ihrer Kindes/ Kinder einmalig pro Kind Einkaufsgutscheine (Regionsgutscheine) im Wert von € 80,- sowie eine Kindersicherheitsbox im Wert von ca. € 40,-

Windeltonne

Wegen des großen Anfalls an Windeln durch die Betreuung von familieneigenen Kleinkindern oder bei einer Tagesmutter oder bei sonstigen pflegebedürftigen Personen können diese Familien bzw. Tagesmütter eine Windeltonne nach folgenden Kriterien bekommen:

- Beistellung einer 80 l Restmüll-Tonne pro Person, die als solche auch speziell gekennzeichnet ist
- für Kleinkinder bis zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes
- für sonstige pflegebedürftige Personen ohne zeitliches Limit
- für Tagesmütter, die für ihre zu betreuenden Kinder einen Antrag stellen
- Unterfertigung der Verpflichtungserklärung, nur Windeln damit zu entsorgen

Lehrlingsförderung

Für die Beschäftigung von Lehrlingen in Betrieben der Gemeinde wird eine Lehrlingsförderung an die Betriebe gewährt. Diese ist abhängig von der Höhe der an die Gemeinde geleisteten Kommunalsteuer, die sich aus dem Beschäftigungsentgelt für Lehrlinge ergibt. Die Förderhöhe beträgt 100% der für den Lehrling geleisteten Kommunalsteuer.

Jugend-Taxigutschein

Für Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren stehen ermä-



Foto: pixabay.com

Bigte Taxigutscheine zur Verfügung.

Bedingungen:

- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
- maximal 2 Gutscheine im Monat können im Gemeindeamt gekauft werden
- Preis: 6,- € je Ticket. Der Taxigutschein hat einen Wert von € 20,-
- Wenn der Fahrpreis laut Taxameter mehr als € 20,- beträgt, muss die Differenz direkt im Taxi selbst bezahlt werden
- Je Fahrtstrecke darf nur 1 Gutschein verwendet werden
- Ziel oder Start muss immer der Wohnort in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sein
- Taxigutscheine sind gültig: Freitag, Samstag und vor den Feiertagen ab 19:00 Uhr

Senioren - Taxigutschein

Seniorgutscheine können in der Gemeinde unter folgenden Voraussetzungen abgeholt werden:

- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
- Alter ab 65 Jahre
- maximal 2 Gutscheine im Monat können im Gemeindeamt gekauft werden
- Preis: € 6,- je Ticket. Der Taxigutschein hat einen Wert von € 20,-
- Wenn der Fahrpreis laut Taxameter mehr als € 20,- beträgt, muss die Differenz direkt im Taxi selbst bezahlt werden
- Je Fahrtstrecke darf nur 1 Gutschein verwendet werden
- Ziel oder Start muss immer der Wohnort in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sein
- Taxigutscheine sind gültig von Montag bis Samstag

24h - Pflegeförderung

Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Form von Regionsgutscheinen im Wert von maximal € 100,- pro Jahr. Die Förderung steht auch nur anteilmäßig pro Jahresquartal zu.

Voraussetzungen:

Es müssen zumindest zwei Pflegekräfte mit Wohnsitz angemeldet und dafür die Kanalbenutzungsgebühr an die Gemeinde entrichtet worden sein.

Zuschuss für St. Veiter Dirndl oder Gilet

Jeder Gemeindebürger kann sich im Gemeindeamt einmalig einen Gutschein im Wert von € 50,- für die Herstellung (Stoff- und Näharbeiten) eines St. Veiter Dirndl's bzw. bei Männer für das Gilet, abholen und bei den örtlichen Schneidereibetrieben der Gemeinde einlösen.

Bauförderung Einfamilienwohnhaus

Die einheitliche Bauförderung von ca. 60 bis 70 % der anlässlich der Baubewilligung für den Neubau eines Einfamilienhauses bezahlten Bauabgabe wird nach der Fertigstellungsanzeige ausbezahlt.

Photovoltaik- und Stromspeicherförderung

Die Errichtung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen werden mit jeweils € 150,- pro kWp gefördert, wobei die Obergrenze € 900,- beträgt.

Solarförderung

Solaranlagen werden mit € 30,- pro m² Aperturfläche gefördert und beträgt die Obergrenze € 450,-.

Hinweis

Alle angeführten Zuschüsse und Förderungen gelten nur für Antragsteller, die mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gemeldet sind.

Änderungen oder das Wegfallen von Förderungen sind künftig hin möglich.

Für weitere Details stehen Ihnen die Bediensteten im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

WWW.MANINPRINT.AT

d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

MAN
IN
PRINT

• Geschäftsdrucksorten
(Visitenkarten, Blöcke,...)

• Flugblätter, Broschüren,...

• Textildruck
(T-Shirts, Jacken,...)

• Großformatdruck
(Plakate, Banner aller Art,...)

• Umsetzung Ihrer
Ideen und Wünsche

ING. DANIEL MURLASITS

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Großer Steirischer Frühjahrsputz

Gestartet wird am 04. April 2020 um 9.00 Uhr bei den jeweiligen **Treffpunkten** in den **Ortschaften**. Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Funktionäre und freiwillige HelferInnen sind herzlich eingeladen und aufgerufen, mitzuwirken. Am Ende der Müllsammelaktion ab ca. **12.00 Uhr** gibt es eine kleine Stärkung für alle freiwilligen Helfer im ASZ St. Nikolai ob Draßling. Müllsäcke werden vor Ort

ausgegeben! Denken Sie an **Warnweste, Arbeitshandschuhe** sowie **festes Schuhwerk**! Alle Mitwirkenden können an einem **Gewinnspiel** teilnehmen. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird dieser Sammeltag in den einzelnen Ortschaften gesondert nachgeholt.

Eine gemeinsame Umweltaktion für unsere Ortschaften!

Ortschaft	Treffpunkt um 09.00 Uhr
St. Veit am Vogau	Gemeindeamt
Wagendorf	Feuerwehr
Lind	Dorfplatz
Lipsch	Dorfplatz
Neutersdorf	Bürgermeister
Labuttendorf	aus Schloß
Rabenhof	Liebmänn
Perbersdorf/St. V.	K
Pichla/M.	Rüsthaus
Priebing	Rüsthaus
Siebing	Musik- und Sängerkreis
Weinburg a.S.	Gemeindeamt
St. Nikolai ob Dr.	Feuerwehrhaus
Leitersdorf	Feuerwehrhaus
Hütt	Feuerwehrhaus
Seibersdorf	ESV Halle



Himmliche Lichteffekte

Pyrotechnikeinsatz und seine möglichen Folgen

Waren Feuerwerke früher nur zum Jahreswechsel zu sehen, so werden sie heute schon bei vielen Anlässen, wie etwa Feiern, Hochzeiten und Geburtstagen, eingesetzt. Dabei gibt es aber einiges zu beachten, um sich nicht strafbar zu machen.

Je nach Gefährlichkeit von Feuerwerkskörpern gibt es unterschiedliche Altersbeschränkungen und sonstige Voraussetzungen, die für ihren Besitz, ihre Verwendung und ihre Überlassung erfüllt sein müssen.

Feuerwerkskörper werden in vier Kategorien (F1 (ab 12 Jahren), F2 (ab 16 Jahren), F3 (ab 18 Jahren nur mit Sachkunde), F4 (ab 18 Jahren nur mit Fachkunde)) unterteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt Verwenderinnen/Verwender bzw. Besitzerinnen/Besitzer sein müssen, und ob sie zusätzlich über Sachkunde oder Fachkenntnis verfügen müssen. Über Sachkunde bzw. Fachkenntnis verfügen jene Personen, die einen entsprechenden staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang erfolgreich besucht haben, oder über eine Ge-

werberechtigung für die Erzeugung von Feuerwerkskörpern verfügen. Nur Personen, die als verlässlich eingestuft werden, dürfen pyrotechnische Lehrgänge besuchen. Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die Kategorie, in die sie fallen, angegeben.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) ist im Ortsgebiet grundsätzlich **ganzjährig verboten**. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes davon ausnehmen. Eine solche Verordnung besteht in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark jedoch nicht.

Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu **Kranken-**

anstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern grundsätzlich **immer verboten**, auch außerhalb des Ortsgebietes.

Bei und in unmittelbarer Nähe von Sportveranstaltungen sind Besitz und Verwendung von Feuerwerkskörpern verboten, es sei denn, die Veranstalterin/der Veranstalter verfügt über eine besondere Besitz- und Verwendungsbe-

Ebenfalls grundsätzlich verboten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) innerhalb bzw. **in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen**, egal

ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebietes.

Feuerwerkskörper der Kategorien F1 (z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen etc.) und F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) dürfen nur **einzeln und voneinander getrennt angezündet** werden. Die Verwendung in der Nähe von Tankstellen und anderen leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten ist verboten. Bei Zuwiderhandeln kann eine **Geldstrafe** in der Höhe von **bis zu 3.600 Euro** oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Wochen verhängt werden.

Handeln Sie im Umgang mit Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll und nehmen Sie Rücksicht!

Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung

Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten, Säharbeiten usw.

Baumaschinenvermietung Schreiner
8423 Wagendorf, Triftweg 7
Mobil: 0664 / 5135797

www.baumaschinenvermietung-steiermark.at

Rufen Sie uns an - wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde für das Jahr 2020.

Die neun Feuerwehren der Gemeinde haben bei einer Sitzung mit dem Feuerwehren- und Vereinsausschuss am 15. Oktober 2019 in Siebing ihre Voranschläge und Vorhaben für das kommende Jahr präsentiert und besprochen. Die ordentlichen Gesamtausgaben der Feuerwehren betragen in Summe € 130.900, wovon die Gemeinde einen Beitrag von € 91.300 trägt und im außerordentlichen Haushalt sind Investitionen in Höhe von € 294.600 vorgesehen, wobei die Gemeinde € 127.800 beisteuert.

Vereinbarung über Ausstattungsvermögenswerte der Freiwilligen Feuerwehren mit der Gemeinde in Verbindung mit der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Mit dem Haushaltsjahr 2020 ist die VRV 2015 erstmalig anzuwenden. Dabei sind jene Vermögenswerte aufzunehmen und einer Bewertung zuzuführen, für welche die wirtschaftliche Eigentümerschaft bei der Gemeinde liegt, unabhängig vom zivilrechtlichen Eigentum. Die aus Gemeindemitteln beschafften und der Freiwilligen Feuerwehr zur Benützung übergebenen Baulichkeiten, Einrichtungen, Geräte und sonstigen Gegenstände (Feuerwehrvermögen) sind als im Eigentum der Gemeinde stehend zu erfassen. Von dieser Regelung kann abgewichen werden, wenn eine Zusatzvereinbarung zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde getroffen wird. In diesem Fall bleibt die Vermögens-

verwaltung bei der Feuerwehr (Inventarverzeichnis in FDISK) und eine doppelte Verwaltung des Inventars kann entfallen. Jährlich ist am Ende jeden Jahres ein aktuelles Ausrüstungsverzeichnis von den Feuerwehren der Gemeinde vorzulegen.

Fahrzeugbeschaffung der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf – Förderung der Gemeinde.

Die Freiwillige Feuerwehr Wagendorf plant seit längerem bereits die Anschaffung eines weiteren kleinen Einsatzfahrzeuges. Bevorzugt wird dabei ein Mehrzweckfahrzeug MZF, welches für die Feuerwehr Wagendorf als zweckmäßig und wirtschaftlich zu sein scheint. Die Gemeinde wird den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges MZF der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf mit maximal 50 % der Anschaffungskosten bis zu einem maximalen Betrag von € 35.000,- nach Abzug von möglichen Förderungen für das Jahr 2020 unterstützen, da der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und den Anforderungen der örtlichen Verhältnisse entsprochen wird.

Schulvoranschläge für die Volksschulen St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach für das Jahr 2020.

Für die Volksschulen der Gemeinde wurden Voranschläge für das Jahr 2020 erstellt und in den jeweiligen Schulausschüssen am 14. November 2019 besprochen.

In der Volksschule St. Veit am Vogau gibt es derzeit 92 Schüler, wovon 6 Schüler von der Gemeinde Straße kommen, und beträgt der

Gesamtaufwand € 120.200,-, dem € 5.600,- Einnahmen entgegenstehen. An Investitionsvorhaben sind € 50.000,- für einen Umbau beim Konferenzzimmer samt Einrichtungsausstattung und die Erneuerung von Tischen und Stühlen für ein Klassenzimmer sowie der Ankauf eines Smartboards veranschlagt. Die Kopfquote beträgt € 1.246,- und an Schulbeiträgen von der eingeschulten Gemeinde Straße sind € 12.079,- für ordentlichen und € 5.270,- für außerordentlichen Aufwand zu entrichten.

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gibt es derzeit 35 Schüler und kommen diese alle aus dem Gemeindegebiet. Der Gesamtaufwand beträgt € 68.000,-, dem stehen Einnahmen wegen der Förderung der Ganztageschule in Höhe von € 11.000,- gegenüber und ergibt dies eine Kopfquote von € 1.629,-. Der Ankauf einer Kücheneinrichtung für die GTS, Rollcontainer und Wandregale, sowie die Errichtung einer Glasüberdachung und eine Außenfassadenanierung in Höhe von insgesamt € 60.000,- sind als Investitionen geplant.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach gibt es derzeit 38 Schüler, wovon ein Schüler von der Gemeinde Mureck kommt, und beträgt der Gesamtaufwand € 54.200,-, dem keine Einnahmen gegenüberstehen. Die Kopfquote beträgt € 1.426,-. Es sind an Investitionen die Erneuerung von Turngeräten, die Einrichtungsausstattung eines Lehrerzimmers, eine Leinwand und eine Einfriedung im Außenbereich in Summe mit € 11.000,- vorgesehen. An Schulbeiträgen sind von der eingeschulten Gemeinde

Mureck € 721,- für ordentliche und € 146,- für außerordentlichen Aufwendungen zu entrichten.

Flächenwidmungsplanänderung am Getreideweg.

Auf Antrag der Grundeigentümer sollen Grundstücke in Wagendorf in der KG St. Veit am Vogau von derzeit Freiland als Bauland „Dorfgebiet“ ausgewiesen werden. Beabsichtigt ist, die Grundstücke zu vereinen und mit einem Doppelwohnhaus für die Eigentümer zu bebauen. Nach Behandlung von Einwendungen wird die Flächenwidmungsplanänderung vom Gemeinderat beschlossen.

Grundzusammenlegungsgemeinschaft Pichla, Förderung der Wegebaumaßnahmen 2019.

Beim Grundzusammenlegungsverfahren sind noch weitere Baumaßnahmen (Wege, Drainagen ua.) in Höhe von ca. € 110.000,- geplant, wobei diese mit mindestens 50 % gefördert werden. Für den Wegebau wird der Zusammenlegungsgemeinschaft im Jahr 2019 ein weiterer Zuschuss von € 40.000,- gewährt.

Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag 2019.

Es gibt im Budget 2019 Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen waren (außerplanmäßige Ausgaben) und solche, die die im Voranschlag vorgesehenen Beträge übersteigen (überplanmäßige Ausgaben). All diese sind vom Gemeinderat zu genehmigen.

Die Bedeckung aller außer- und überplanmäßigen Ausgaben ergibt sich aus den nicht oder nur in Teilen erfolgten Projektumsetzungen im außerordentlichen Haushalt, vor allem durch Nichtumsetzung von Gemeindeamtzubau und Zubau bei der Volksschule St. Nikolai, sowie durch wesentlich geringere Ausgaben beim Kulturhallenneubau

und Wohngebäudezubau, sodass es hierbei zu Minderausgaben und damit zu wesentlich geringeren Zuführungen von Mitteln des ordentlichen Haushaltes an den außerordentlichen Haushalt kommen kann. Durch die Reduktion der geplanten Investitionen ergeben sich auch weitere Einsparpotentiale, sodass keine Darlehensaufnahme und keine Rücklagenentnahmen notwendig sind.

Pyrotechnikverbot im Ortsgebiet

Laut gültigem Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 in Ortsgebieten grundsätzlich verboten. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes davon ausnehmen. Eine solche Verordnung besteht in der Gemeinde jedoch nicht.

Sozialhilfeumlage - Erhöhung

Der Sozialhilfeverband hat in seiner Verbandsversammlung das Budget 2020 beschlossen und beträgt die Erhöhung der Umlage für die Marktgemeinde ca. € 31.000,- bzw. der gesamte zu leistende Umlagenbetrag € 957.747,-.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau von A1 schreitet in der Gemeinde voran und erfolgen

2020 noch Verlegungen von Glasfaserleitungen und die Errichtung von Schaltstellen (ARU) im Gebiet von St. Nikolai ob Draßling. Bis Ende 2020 soll das gesamte Gemeindegebiet von der A1 mit bis zu 100 MBit/s gut versorgt sein.

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2020

Der Voranschlag für das Jahr 2020 wurde nunmehr nach den neuen Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt und gliedert sich in einen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt mit teils neuen Konten und Begriffen. Die Erstellung war für die Verwaltung eine gewisse Herausforderung. Nach der Prüfung des Voranschlags durch die Abteilung 7 werden sicherlich noch Korrekturen und Anpassungen durch einen Nachtragsvoranschlag vorzunehmen sein.

Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2020

Beim Ergebnisvoranschlag gibt es Erträge in Summe von € 7.935.500,- und Aufwendungen in Summe von € 7.469.900,-, sodass sich ein Nettoergebnis von € 465.600,- ergibt. Beim Finanzierungsvoranschlag stehen Einzahlungen in Höhe von € 7.910.600,- den Auszahlungen von € 5.807.600,- gegenüber, sodass sich aus dem Saldo

Geldfluss € 2.103.000,- ergeben.

Hebesätze für die Grundsteuer

Als Hebesätze für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und für sonstige Grundstücke wird jeweils 500 v.H. der Meßbeträge festgelegt. Dies entspricht der jahrelangen Festlegung der Gemeinde und wird wahrscheinlich auch in allen Gemeinden Österreichs so gehandhabt.

Höhe der Kassenstärker

Die Kassenstärker dienen der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen und wurden früher als Kassenkredit bezeichnet. Sie dürfen bis zu einem Höchstbetrag von 1/6 der Erträge der operativen Gebarung festgelegt werden. Für das Jahr 2020 wird der Höchstbetrag somit mit € 1.322.000,- festgesetzt.

Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen

Bei den Darlehen sind derzeit 15 an der Zahl vorhanden, welche bereits getilgt werden und ist die Neuaufnahme von 5 weiteren Darlehen für Gemeindeamt-Zubau (€ 30.000,-), Kulturhalle St. Nikolai (€ 1.600.000,-), Wasserleitungs- (€ 100.000,-), Kanal- (€ 130.000,-) und Wohnungsbau (€ 100.000,-) mit einer Gesamtsumme von € 1.960.000,- geplant.

Diese geplanten Darlehen bedürfen für die jeweilige Aufnahme jedoch eines konkreten Beschlusses des Gemeinderates. Der Schuldendienst im Jahr 2020 beträgt € 75.234,-.

Dienstpostenplan (Stellenplan)

Der Stellenplan aller Dienststellen der Gemeinde sieht im Gesamten 29,97 Vollzeitäquivalente (VZÄ) vor, wobei es 37 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Summe sind und teilen sich diese auf den Personenkreis Beamte, Vertragsbedienstete und KV-Bedienstete auf.

Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.

Die Vorhaben dazu sind der Zubau des Gemeindeamtes in St. Veit mit € 150.000,- für 2020, der Förderbetrag für die Feuerwehren in Summe von € 127.800,-, die Umbaumaßnahmen bei der Volksschule St. Veit am Vogau (€ 50.000,- inklusive Betriebsausstattung), die Überdachung bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling (€ 60.000,- inklusive Betriebsausstattung), Einfriedungserrichtung und Betriebsausstattung bei der Volksschule Weinburg am Saßbach (€ 11.000,- Summe), Sanierungsbeitrag für die NMS Wolfsberg in Höhe von € 96.000,-, Unterstützung von Sportvorhaben in Summe von € 100.000,-,

METALLBAU LIPP

■ Aluminium

■ Edelstahl

■ Balkone

■ Geländer

■ Tore

■ Zäune

...und vieles mehr!

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 • 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 • E-Mail: metallbau.lipp@gmail.com

Instrumentenankaufbeitrag von € 3.000,-, die Straßensanierungsmaßnahmen (€ 400.000,-), Bauhofumbaumaßnahmen mit € 20.000,-, die Anschaffungen für den Fuhrpark in Höhe von € 140.000,-, der Erwerb von Grundstücken mit € 200.000,-, der Ausbau des Wasser- und Kanalnetzes samt Digitalisierung der Leitungsnetze mit Gesamt € 350.000,- und der Wohnungszubau in St. Veit mit € 150.000,- für 2020. Der große finanzielle Brocken betrifft den Neubau des Kulturzentrums in St. Nikolai ob Draßling mit € 2.500.000,- und die Parkflächengestaltung dort mit € 500.000,-. Die Finanzierung dieser Investitionen wird erläutert und erfolgt teils durch Mittel aus der operativen Gebarung, aus Rücklagenentnahmen und teils durch Darlehensaufnahmen und zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln.

Bei den Rücklagen sind dazu Entnahmen

von € 250.000,- aus der Allgemeinen Rücklage, € 900.000,- aus der Rücklage Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling, € 50.000,- aus der Rücklage Grunderwerb, € 30.000,- aus der Rücklage Kanalbau und € 10.000,- aus der Jagdpachtrücklage vorgesehen. Lediglich bei der Jagdpachtrücklage gibt es wie alljährlich eine Zuführung aus nicht behobenen Jagdpachtentgelten und ist diese für 2020 mit € 17.000,- budgetiert.

Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2024.

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2024 wurde ebenso wie der Voranschlag 2020 zeitgerecht erstellt.

Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben wurden bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen.

Die Zahlen der Jahre 2021 bis 2024 sind keine bindenden Zahlen, sondern können bei der jeweiligen Budgetplanung angepasst und konkretisiert werden. Für den Finanzierungsvoranschlag MFP stellt sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung wie folgt dar: € 1.311.100,- (2021), € 1.323.500,- (2022), € 1.420.600,- (2023) und € 1.445.500,- (2024).

Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre sind der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit am Vogau, der Kulturhallenersatzbau in St. Nikolai ob Draßling, der Zubau des Feuerwehrhauses in Siebing, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen, die Transferzahlungen für das U10-Championsmasters und für die Feuerwehren und die Erweiterungen von Wasser- und Kanalnetzen.

Viele dieser Vorhaben sind natürlich noch nicht ausfinanziert und bedürfen

noch einer konkreten Finanzierungsplanung.

Flächenwidmungsplanänderung in Schröten.

Auf Antrag der Grundeigentümer sollen die Grundstücke in Schröten in der KG St. Nikolai ob Draßling von derzeit Freiland als Freiland „Sondernutzung Reitsport“ ausgewiesen werden. Nach Behandlung von Einwendungen und Anpassung der Verordnung wird die Flächenwidmungsplanänderung beschlossen.

Bebauungsrichtlinie Priebing – Aufhebungsbeschluss.

Für Grundstücke in Priebing KG Weinburg am Saßbach besteht eine Bebauungsrichtlinie aus dem Jahr 1998 und wurde diese Richtlinie in die Fusionsgemeinde mit 1.1.2015 übergeleitet. Insgesamt sind 8 Bauplätze umfasst, wobei lediglich ein Bauplatz davon noch nicht

bebaut ist. Die Grundeigentümerin dieses Bauplatzes hat Interesse auf Aufhebung der Bebauungsrichtlinien schriftlich bekundet, damit das gewünschte Bauvorhaben auch umgesetzt werden kann. Aus Sicht der Gemeinde kann auf die Verordnung der bestehenden Bebauungsrichtlinie „Priebing“ verzichtet werden, da die Aufschließungserfordernisse erfüllt sind.

Masterplan St. Veit Südost.

Am süd-östlichen Randbereich des Ortes St. Veit am Vogau soll ein rund 5 ha großes Areal für Wohnbebauung ausgewiesen werden. Zwecks Planung soll ein Masterplan erstellt werden. Der Masterplan ist nicht rechtsverbindlich, soll aber als Richtlinie für die weitere Planung und Konkretisierung gelten. Wichtige Punkte bei der Erstellung waren die künftige Verkehrsleitung und Verkehrsberuhigung, die Typisierung der Wohnbauten, die Erschließung von Fußwegen und die Anlage von Grün- und Blauflächen (Oberflächenwasserableitungen).

In fünf eigenen diesbezüglich abgehaltenen Besprechungen mit Mitgliedern des Gemeindevorstandes, des Bauausschusses und des beauftragten Büros Heigl-Consulting wurde der vorliegende Plan erarbeitet. Das Areal soll überwiegend mit Einfamilienwohnhäusern bebaut werden, es gibt aber auch Gebiete für Reihen- und Geschosßbauten sowie für Mikro-Häuser. Die Bauplatzgrößen sind bewusst klein gehalten z.B. für Einfamilienhäuser ca. 700 m². Mitten im Baugebiet verläuft von Nord nach Süd eine größere Grünanlage und wird die Erschließung über einen U-förmigen Verkehrsweg mit wenigen Seitenarmen und fußläufigen Verbindungen und teils zentralen Parkflächen erfolgen. Es können 120 bis 180 Wohneinheiten damit gesamt geschaffen werden, die für 280 bis zu 430 Ein-

wohner gedacht sind.

Aufbauend auf den Masterplan gilt es die Infrastruktur zu planen und eine Grobkostenschätzung für den Wege-, Kanal- und Wasserleitungsbau einzuholen. Eventuell soll dort eine eigene zentrale Wärmeversorgung von einem Betreiber errichtet werden oder könnte ein Anschluss an das Nahwärmenetz St. Veit erfolgen. Die Umwidmung zu Bauland und Erstellung eines Bebauungsplanes sind die weiteren Schritte.

Auftragsvergabe Ausführungsplanung Kulturhalle St. Nikolai.

Die Ausschreibungen für den Kulturhallenbau St. Nikolai wurden durchgeführt und liegen die Ausschreibungsergebnisse nun vor. Die Zahlen liegen größtenteils im Bereich der Schätzungen von Planconsort und sind somit zufriedenstellend. Als Bestbieter wurden bei der Angebotseröffnung ermittelt: Südbau für Baumeisterarbeiten (€ 646.303,-), Kiendler für Elektroinstallationen (€ 230.075,-), Kassler 3 GesmbH für Zimmermeisterarbeiten (€ 182.576,-), EBA Cooling für HKLS-Installationsarbeiten (€ 351.049,-), Griess für Dacharbeiten (€ 137.402,-) und HTL-Bau für Außenanlagen (€ 125.084,-). Weitere Leistungen wurden noch ausgeschrieben und wird man auch diese Ergebnisse miteinfließen lassen.

Von Planconsort liegt ein Angebot für die Ausführungsplanung in Höhe von € 87.743,- netto vor.

Grundzusammensetzungsgemeinschaft Pichla, Förderung der Wegebaumaßnahmen für das Jahr 2020.

Im Zusammenlegungsverfahren stehen noch geplante Wegebaumaßnahmen und die gemeinsamen Ökomaßnahmen an. An die € 35.000,- wären nach Erhalt diverser Förderungen für diese Umsetzungen

und unter Inanspruchnahme eines vorübergehenden Kassenkredites als Finanzierungslücke bei der Zusammenlegungsgemeinschaft dann vorhanden. Für die derzeit ausgewiesenen Ökoflächen wird ein Erhalter (Gemeinde) festzulegen und vom Gemeinderat zu beschließen sein. Die Grundinteressenten haben derzeit € 400,- pro ha bzw. bei zuvor erfolgter Vermessung ca. € 300,- pro ha und als Naturalleistung 3,5 % von der Grundfläche für allgemeine Maßnahmen eingebracht. Die Aufwertung der Grundstücke und die besseren Bewirtschaftungsverhältnisse sprechen für die Vorteile der Zusammenlegung, weshalb auch deren Beitragsleistung in diesem Umfang gerechtfertigt ist. Dieser Interessentensatz entspricht jener einer durchschnittlichen Beitragsleistung von Zusammenlegungsverfahren.

Letztmalig werden max. € 35.000,- zur Abdeckung eines neuen Überziehungsrahmens unter Berücksichtigung des Einlangens der Förderungen im Jahr 2020 genehmigt.

Auftragsvergaben für das Kulturzentrum St. Nikolai für verschiedenste Gewerke und Leistungen.

Hinsichtlich der Planungs- und Ausschreibungsleistungen wurden bereits Vergaben an Planconsort vom Gemeinderat und Gemeindevorstand genehmigt. Nunmehr liegen fast die kompletten Ausschreibungsergebnisse zu den verschiedensten Gewerken und Leistungen vor, die gemäß Ausschreibungsergeb-

nis beauftragt werden. Die Brutto-Gesamtkosten belaufen sich auf € 3.544.629,74, verringern sich nach Abzug der Vorsteuer auf € 2.975.914,54 und liegen diese im Bereich der zu Planungsbeginn geschätzten Kosten. Für das Projekt sind Eigenmittel in Form von Rücklagen in der Höhe von € 1.000.000 vorhanden. An Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark werden € 1.155.000 zur Verfügung gestellt. Für den Restbetrag wird ein Darlehen aufzunehmen sein.

Überleitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes VF 4.0, des Flächenwidmungsplans VF 4.0 und des Teilbebauungsplans „Seibersdorf“ mit entsprechender Änderung der ehemaligen Gemeinde Murfeld für den örtlichen Anwendungsbereich der KG Seibersdorf.

Mit der Auflösung der Gemeinde Murfeld ist der Rechtsbestand der Altgemeinde Murfeld untergegangen und kann dieser von der Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark nicht ohne weitere Schritte angewandt werden. Für den Bereich Raumordnung wurde mit der Novelle des Raumordnungsgesetzes StROG 2010, Landesgesetzblatt 6/2020, mit dem § 42a Abs. 4 und 5 die Möglichkeit geschaffen, diesen Rechtsbestand mit Überleitungsverordnungen, für den territorialen Anwendungsbereich der KG Seibersdorf, wieder in Kraft zu setzen, was mit Beschluss des Gemeinderats vom 11.02.2020 bewirkt wurde.



Edelstahl Geländersysteme

Vordachsysteme

LED - Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum in St. Veit | Vogau Mo. - Fr. - 8 bis 17 Uhr

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL & DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Bauplätze zu verkaufen

Zum Verkauf stehen 3 sonnige Bauplätze in St. Nikolai ob Draßling mit einer Gesamtfläche von 3.600 m². Nähere Informationen erhält man unter der Telefonnummer 0664 / 517 29 59.

Volksbegehren

Asyl europagerecht umsetzen
Smoke-JA, Smoke-NEIN
EURATOM-Ausstieg Österreichs

Aufgrund der Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres finden in der Zeit von Montag, dem 22. Juni bis einschließlich Montag, dem 29. Juni 2020 die Volksbegehren „Asyl europagerecht umsetzen“, „Smoke-JA“, „Smoke-NEIN“, „EURATOM-Ausstieg Österreichs“ statt.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der Wähler-evidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Eintragung ist während des gesamten Eintragungszeitraums im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 13, an nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten möglich:

- Montag, 22. Juni 2020, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 23. Juni 2020, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 24. Juni 2020, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 25. Juni 2020, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Freitag, 26. Juni 2020, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 27. Juni 2020, 08:00 bis 12:00 Uhr
- Montag, 29. Juni 2020, 08:00 bis 16:00 Uhr

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Mit Einführung des neuen Volksbegehrengesetzes 2018 ist es möglich, dass die Wahl-

bzw. Stimmberechtigten in jede Gemeinde gehen können, um für ein Volksbegehren zu unterschreiben. Weiters kann die Eintragung auch online mit Bürgerkarte bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchgeführt werden.

Nachfolgende Volksbegehren können derzeit noch **unterstützt** werden:

Ethik für alle

Text des Volksbegehrens: Zur Erfüllung des Wertevermittlungsauftrages der Schule (§1(2) SchOG, Art14(5a) B-VG) fordern wir die Einführung eines vom Religionsunterricht entkoppelten Ethikunterrichtes in jeder Schule mit Öffentlichkeitsrecht als Pflichtfach für alle Schüler/Innen von der 1. bis zur 12./13. Schulstufe. Ferner fordern wir:

- Ein abgeschlossenes Ethik-Lehramtsstudium als Mindestqualifikation für Ethiklehrer/Innen
- Unvereinbarkeitsregeln für Ethik- und zugleich Religionslehrer/Innen
- Ein Ethikfachinspektorat

Notstandshilfe

Text des Volksbegehrens: Durch entsprechende Festlegung in der Bundesverfassung soll verhindert werden, dass die Notstandshilfe durch „Arbeitslosengeld Neu“ ersetzt wird. Menschen, die lange in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben, sollen ein wenig „geschont“ werden. Eine Abschaffung wäre Exis-

tenzbedrohung und es fördert die soziale Ausgrenzung.

Tier-schutz-volksbegehren

Text des

Volksbegehrens:

Tiere sind fühlende Wesen. Sie sind von uns zu respektieren und zu schützen. Doch Millionen Tiere erhalten diesen Schutz nicht und leiden unermessliche Qualen. Wir wollen ihnen in Österreich eine starke Stimme geben. Um Tierleid zu beenden und Alternativen zu fördern, verlangen wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen vom Bundesgesetzgeber. Diese sollen heimische BäuerInnen stärken und sich positiv auf die Gesundheit, Umwelt und Klima und auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auswirken.

Stopp der Prozesskostenexplosion

Text des Volksbegehrens:

- 1.) Einführung eines Pauschal-systems für Rechtsanwalts-honorare
- 2.) Absoluter Anwaltszwang erst ab einem Streitwert von über € 50.000,- anstelle des bisherigen Streitwertes von über € 5.000,-
- 3.) Abschaffung des relativen Anwaltszwanges
- 4.) Ersatz der Verteidigerkosten bei Freispruch im Strafverfahren
- 5.) Reduzierung der Gerichtsgebühren

Zur Durchführung dieser gesetzlichen Änderungen sind Änderungen der ZPO, des Außerstreit - Gesetzes, des RATG, sowie des Gerichts-Ge-

bühren-Gesetzes notwendig.

Klimavolksbegehren

Text des Volksbegehrens:

Wir spüren die Auswirkungen der Klimakrise schon jetzt! Unsere Gletscher verschwinden, unsere Äcker und Wälder vertrocknen, die Hitze belastet uns alle. Wir müssen Österreich vor drohenden Milliardenkosten, Artensterben und Gesundheitsgefahren bewahren. Unsere Kinder verdienen eine lebenswerte Heimat. Darum fordern wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen, die Klimaschutz auf allen Ebenen ermöglichen und leistbar machen.

Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!

Text des Volksbegehrens:

Wir fordern den Gesetzgeber auf, durch bundesverfassungsgesetzliche Regelungen ein „Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)“ einzuführen. Dieses soll jeder Person mit Hauptwohnsitz in Österreich ein menschenwürdiges Dasein und echte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen. Höhe, Finanzierung und Umsetzung sollen nach einem Prozess, an dem die Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt ist, gesetzlich verankert werden.



Foto: pixabay.com

Brauchtumsfeuer

Bei der Entzündung gilt es einiges zu beachten!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden.

Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer** am Karsamstag; das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Oster-sonntag zulässig;
- **Sonnwendfeuer** (21. Juni); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonn-

wendfeuers an diesem Tag oder am vorhergehenden Samstag möglich.

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Oster-sonntag“, ist nicht zulässig.

In der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bestehen auf Grund der geltenden Stmk. LuftreinhalteVO 2011 Einschränkungen beim Entzünden von Brauchtumsfeuern, die unbedingt einzuhalten sind, da andernfalls mit Strafen zu rechnen ist.

In der Alt-Gemeinde St. Veit am Vogau darf nur ein Brauchtumsfeuer entfacht werden, das von der Gemeinde veranstaltet wird. Die Gemeinde darf sich hierfür auch eines Vereines oder einer Organisation als Veranstalter bedienen. Das Entzünden weiterer privater Feuer ist nicht erlaubt.

Keine Beschränkung hingegen gibt es in den Alt-Gemeinden St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach sowie in der KG Seibersdorf. Hier dürfen auch private Brauchtumsfeuer entfacht werden.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h.

im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig! In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Bau-material, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Alt-reifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden!



Sicherer Baumschnitt
So bleiben Sie unfallfrei!

In den heimischen Obstgärten herrscht jetzt wieder Hochbetrieb. Morsche Äste, geflickte Sprossenleitern, leichtfertiger Umgang mit Baumscheren, ungeeignetes Schuhwerk...

Blieben Sie unfallfrei und informieren Sie sich rechtzeitig!

Alle Vorsichtsmaßnahmen für „Hobby-Gärtner“ finden Sie zum Nachlesen unter www.zivilschutz.steiermark.at.



Nimm's selbst in die Hand!
EIGENVERANTWORTUNG

Garten-Tipp



Ein Geschenk der Natur Frühjahrskur mit Birkenwasser

Der Frühling küsst die Natur wach und in unseren Gärten zieht langsam wieder Leben ein. Uns erwartet eine blühende Zeit mit neuer Energie.

Die Birke ist der Innbegriff des Frühlings und der Jugend. Sie steht für Neubeginn und Reinigung und schenkt dem Körper neue Lebenskraft.

Der Birkensaft, auch Birkenwasser genannt,

ist einfach zu gewinnen, schmeckt leicht süßlich und wird pur getrunken. Es ist entzündungshemmend, cholesterinsenkend und entschlackend. Es soll auch gegen Rheuma und Gicht helfen.

Um das Birkenwasser zu gewinnen, bohrt man ein ca. 1 cm breites und 3 cm tiefes Loch in den Stamm. In das Bohrloch wird ein Rohr oder einfach ein Strohalm eingeführt, sodass der Saft in ein darunter angebrachtes Gefäß laufen kann. Die beste Zeit dafür ist Mitte/Ende April für ca. 2 Wochen. Pro Tag und Baum nicht mehr als 2-3 Liter sammeln damit der Baum nicht geschädigt wird. Danach bitte das Bohrloch mit Baumwachs gut verschließen.

Bei den Germanen galt Birkensaft auch als Schönheits- und Stärketränk...

*Ich wünsche Euch
einen guten Start in den
Frühling,
Eure Kräuter Lisi*



Foto: M.-C. Essler

Was bei uns wächst, hat Wert

Geologie und Klima haben es gut gemeint mit uns St. Veitern und unsere Gemeinde mit fruchtbaren Böden und optimalen Bedingungen ausgestattet.

Noch zu Omas und Opas Zeiten ernährten Küchen- und Obstgarten ganze Familien und bildeten so die Grundlage für unseren heutigen Wohlstand. Heute habe viele keine Zeit mehr für deren Nutzung. Schade, wo diese doch so viele Vorteile vereint. Gesundes Essen für die Liebsten ist nur einer davon.

Durch kurze Transportwege und naturnahe Bewirtschaftung leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die körperliche Aktivität steigert unser Wohlbefinden und die Beschäftigung mit den Kreisläufen der Natur bringt uns wieder näher zu unseren Wurzeln.

Um die Wertschätzung für das Eigene wieder zu steigern und nützliches Wissen rund um die Bewirtschaftung unserer Obst-, Gemüse- und Kräutergärten zu bündeln, hat das Steirische Vulkan-

land die Plattform Hausmanufaktur ins Leben gerufen. Dort gibt es zum Beispiel das Forum Vulkanlandgartn, wo regionale Gartenexpertinnen mit Rat zur Seite stehen, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen geteilt werden können.

Zudem bekommt man einen Überblick über alle Veranstaltungen aus dem vielfältigen Fortbildungsprogramm zu den Themenbereichen Wald, Boden und Garten. Informationen zu Bio-Betrieben und Naturgärten im Vulkanland laden ein, sich etwas für den eigenen Garten abzuschaun und für Genießer gibt es Spezialitäten aus der Hausmanufaktur unserer lokalen Produzenten im Online-Shop.

Nutzen wir diesen Frühling und tun uns selbst und unserem Lebensraum einen Gefallen – alle Infos dazu gibt es unter www.hausmanufaktur.vulkanland.at



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilarbsteckungen

> **INNOGEO** > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.innogeo.at



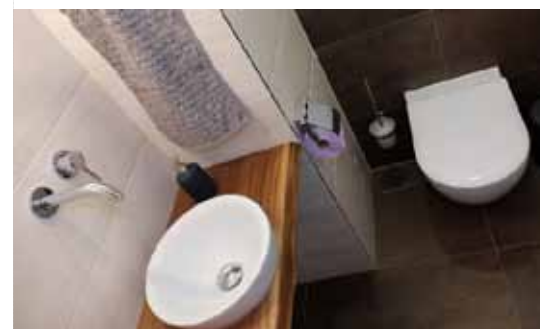
**ALLES
AUS
EINER
HAND**



**Wohlfühloase?
Stauraumwunder?
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

Da bleiben
keine Wünsche offen!



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER
www.braunegger.at

8423 Wagendorf

03453 2104



Find us on
Facebook

Ökoflächen

Schlaf-, Wohn- und Kinderzimmer der Natur
und ihre Grenzen

Mit dem Erwachen der Natur nach dem Winter beginnen auch bald wieder die landwirtschaftlichen Aktivitäten auf den Äckern. Das Wetter bestimmt auch heute noch, wann die beste Zeit zum Anbauen gekommen ist. Man nimmt sich Zeit, um aufs Feld hinaus zu gehen und dessen Zustand nach der Frostperiode zu beurteilen.

Da kann ein Blick auf die **Grenzmarken** auch nicht schaden. Letzten Herbst war es beim Umbauen vielleicht etwas hektisch, weil Regen angesagt war und so hat man bis in die Dunkelheit hinein den Traktor beim Pflügen mit voller Leistung beansprucht.

Da kann es schon einmal passieren, dass unabsichtlich eine Grenzmarke, also ein „Schwammerl“, plötzlich in der Furche obenauf liegt. Diese Grenzmarken wurden im Zuge der verschiedenen **Zusammenlegungsverfahren** mit der Agrarbezirksbehörde für Steiermark auf den Zentimeter genau an den Grenzen eingeschlagen. Damit wurde die höchste Grenzgenauigkeit erreicht, die heute überhaupt technisch möglich ist. Zur Erinnerung: „Roanschinden“ ist nicht mehr auf Dauer möglich, weil jedes „Schwammerl“ im **Vermessungsamt persönlich bekannt** ist. Das heißt, es hat eine Nummer, die nur ein einziges Mal vergeben wird und die Vermessungskoordinaten, die den zentimetergenauen Ort der Grenzmarke festlegen, stehen daneben. Ein Vermessungsingenieur kann mit diesen Daten jede Grenzmarke jederzeit wieder dorthin setzen, wo sie hingehört. Einziger Nachteil: diese Arbeit kostet Geld.

Und wenn die beiden Nachbarn den Grenzstreit bis zum Gericht fortgeführt haben, kommen auch noch diese Kosten dazu. Daher sei daran erinnert, dass es sich bei den

Grenzmarken um **amtliche Grenzzeichen** handelt, die einen echten Wert darstellen. „Wer nicht arbeitet, macht auch keine Fehler“, sagt ein Sprichwort. Auch wenn man noch so gut aufpasst, kann es einmal passieren, dass man unabsichtlich eine Grenzmarke ausbaut. Was soll man jetzt tun? Am besten mit dem Nachbarn reden und mit den in der Nähe noch vorhandenen Grenzmarken die verloren gegangene Grenzmarke **GEMEINSAM wieder herstellen**. Auf gar keinen Fall die Grenzmarke ganz alleine irgendwie schnell wieder hineinstecken und darauf hoffen, dass es niemand bemerkt hat. So reagieren eigentlich nur kleine Kinder und es schafft nur Misstrauen und Ärger. Wenn sich die Grenzmarke beim besten Willen nicht rekonstruieren lässt, kann man auf dem Vermessungsamt Sperrmaße eruieren und man kann die Grenzmarke mit dem Maßband selbst wieder herstellen.

Und wenn das benachbarte Grundstück eine **Ökofläche** ist? Dann ist der **Nachbar die Gemeinde**. Und der Ansprechpartner ist der Bürgermeister. Leider glauben immer wieder manche Leute, die Ökoflächen „gehören ja eh allen“ und daher mache es eh nichts, wenn sie den Rain schön langsam in Richtung der auf der Ökofläche gepflanzten Hecke verschieben. Dem ist nicht so. Die Ökoflächen gehören allen, das ist richtig. Daher darf sie aber niemand für sich alleine oder in uner-

laubter Weise beanspruchen. Die Gemeinde ist sogar dazu verpflichtet, die Ökoflächen im öffentlichen Interesse in ihrer Qualität und Quantität auf Dauer zu erhalten. Wenn jemand Grundgrenzen nicht einhält, so begeht er eine **Besitzstörung** und diese ist **strafbar**.

Solange es sich nur um ein Missgeschick handelt, das man dann gemeinsam mit dem Bürgermeister wieder in Ordnung bringt, wird alles bestens funktionieren, wenn aber die Grenzverletzung **bewusst, systematisch und uneinsichtig erfolgt**, bleibt der Gemeinde aufgrund ihrer Verpflichtung am Ende gar nichts anderes übrig, als die gültigen Grenzen gerichtlich einzufordern.

Das Gleiche gilt für die **missbräuchliche Verwendung** der Ökoflächen. Ökoflächen sind dazu da, in unserer intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft für die freilebenden Pflanzen und Tiere Lebensraum zur Verfügung zu stellen, damit diese überhaupt leben können, sich auf ihnen fortbewegen und auch als Nützlinge ihren positiven agrarökologischen Beitrag leisten können. Es stehen nur wenige Prozente der Flächen für die Natur zur Verfügung. Alles andere wird vom Ackerbau zur Produktion von Nahrungsmitteln und/oder Energie beansprucht.

Im Zuge der Zusammenlegungsverfahren wurden die Agrarflächen in ihrer Form und Größe optimiert, es wurden die Wege neu gebaut oder



Pichla, Blick Richtung Schwarza, Ökofläche Vorfluter zur Schwarza mit erfolgreich verpflanzter Stieleiche neben einem Amphibientümpel im Grabenverlauf.



Ein Rehkitz im Zusammenlegungsgebiet Pichla am 29. Mai 2018, versteckt im hohen Gras, wo zB. die Reifen abgeputzt werden oder wo man wendet.



Bauzustand: So sah die Ökofläche im Mai 2019 aus.



Pichla, Fasanengelege im Wildkrautstreifen der Ökofläche. Genau dort, wo sich dieses Gelege befand, wurde gewendet und die Reifen geputzt.

Foto: OBR, Mag. Helmut Ulf Jost

Foto: OBR, Mag. Helmut Ulf Jost

Beeren pflückt und diese genießt. Aber gleich ganze Äste abzureißen, um sie radikal abzuernten, ist ebenfalls grobe Besitzstörung.

Nicht nur wir Menschen müssen auf die Natur Rücksicht nehmen. Auch **Haustiere**, wie Hunde, können großen Schaden anrichten, wenn sie ohne Leine oder mit überlangen Leinen in die Ökoflächen eindringen und Jungtiere und Wild aufjagen oder gar fangen und töten. Nicht der Hund ist in diesem Fall der Verantwortliche, sondern der Mensch, der am anderen Ende einer kurzen Leine stehen sollte, um sein geliebtes Haustier daran zu hindern, in der Natur Unheil anzurichten. Niemand kann sich in der heutigen Zeit auf Unwissenheit ausreden. So dumm ist heute niemand, dass er nicht weiß, wo man was darf und was nicht. Wer sich also entgegen besserem Wissen in der Natur wie ein Rüpel verhält, darf sich nicht wundern, wenn er dafür im Verwaltungsstraßverfahren zur Kasse gebeten wird.

Wer sich ein wenig Zeit nimmt und das **rege Leben auf den Ökoflächen beobachtet** (dazu muss man kein Jäger sein), wird bald von selbst verstehen, warum jeder Quadratmeter so wichtig ist: Die Ökoflächen sind für die Pflanzen und Tiere nicht nur „Straße“ und „Wirtschaftsraum“, sondern sie sind vor allem ihr Schlafzimmer, ihr Wohnzimmer und ihr Kinderzimmer. Lassen wir ihnen ihre Wohnung, sie erfreuen uns mit ihrem Anblick und ihrem Gezwitscher jeden Tag aufs Neue.

OBR, Mag. Helmut Ulf Jost



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

nicht als Umkehrfläche. Und schon gar nicht zum Reifenputzen nach der Feldarbeit.

Wem würde es einfallen, sein Holz, ohne zu fragen, einfach auf dem Acker seines Nachbarn zu stapeln? Oder über den Acker des Nachbarn mit dem Güllefass eine Abkürzung zu fahren? Die Ökoflächen sind vor allem für die Tiere (und unter diesen vor allem für die ganz kleinen) unverzichtbare Wege, die nicht unterbrochen werden

dürfen. Für die Tiere wirkt sich ein Misthaufen auf einer Ökofläche so aus wie ein querliegender Lastwagen auf einer Autobahn. Aber nicht nur landwirtschaftliche Maschinen haben auf den Ökoflächen nichts verloren. Auch das **Walken, Reiten und Motorradfahren** schädigt die Natur mit ihren Bewohnern massiv und ist daher **nicht erlaubt**. Niemand wird etwas dagegen haben, wenn man sich im Herbst ein paar

Orgelfrühling Steiermark

orgelfruehling.at



Die historische St. Veiter Orgel wird beim Orgelfrühling am 26. April 2020 zum Klingen gebracht.

Foto: Rudolf Pauli

Orgelfrühling mit Elisabeth Ullmann

Am Sonntag, dem 26. April findet zum zweiten Mal ein Orgelfrühling in der Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau statt.

Die Orgel der Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau ist ein Meisterwerk aus dem 18. Jahrhundert und zählt zu den wichtigsten und bekanntesten historischen Instrumenten des Landes. Meisterhaft zum Klingen gebracht wird sie diesmal von Elisabeth Ullmann, der wohl renommiertesten österreichischen Organistin überhaupt.

Die Künstlerin wurde während einer regen internationalen Karriere ua. mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Gro-

ßen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich geehrt und prägte eine Generation junger OrganistInnen als Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg.

Nach St. Veit bringt sie am Sonntag, 26. April 2020, um 16:00 Uhr ein eigens auf die Orgel zugeschnittenes Programm mit und entführt das Publikum mit Werken von Frescobaldi, Froberger, Muffat und Bach in die Entstehungszeit dieses faszinierenden, klangschönen Instruments.

Organistin
Elisabeth Ullmann.



Foto: Studio Wilke, Wien

Info
Box

Sonntag, 26. April 2020
16:00 Uhr, St. Veit am Vogau,
Wallfahrtskirche

Karten:
Abendkasse: 20,- €, Vorverkauf: 15,- €

Vorverkauf:
Trafik Ottenbacher St. Veit am Vogau
oder unter karten@orgelfruehling.at
www.orgelfruehling.at

GUT zu hören

Positive Rückmeldungen



von Bernadette Sternat

Was Kunden über Hörgeräte Sternat sagen:

Ein glücklicher Zufall führte mich zu der Hörakustikerin Frau Sternat in Leibnitz. Mit vollem Engagement und Kompetenz konnte sie durch ideale Anpassung bei meinen bereits bestehenden Hörgeräten eine deutliche Verbesserung erreichen.

2015 hatte ich links einen Hörsturz und seitdem konnten verschiedene Hörakustiker in Innsbruck keine zufriedenstellende Einstellung erzielen. Die Folge waren Hörerschöpfungs-Zustände, dadurch soziale Isolation, Depression und Abbau meiner Gehirnleistung. Auch ein Training bei der Innsbrucker Hörklinik war kontraproduktiv, da fälschlicherweise eine Hyperakusis (krankhafte Geräuschüberempfindlichkeit) diagnostiziert wurde.

Durch ein von Frau Sternat empfohlenes

Hör-Fit Trainingsgerät konnte ich in 3 Monaten eine unglaubliche Verbesserung erreichen. Für mich hat eine neue Lebensqualität begonnen, dafür möchte ich mich bei Frau Sternat und ihrem Team herzlich bedanken. Und der Weg von Tirol nach Leibnitz, um so toll betreut zu werden, wird mir auch in Zukunft nicht zu weit sein.

Eva V. aus Sistrans in Tirol

Frau Sternat und ihr Team sind nicht nur kompetent sondern auch einfühlsam und Meister ihres Faches. Mein Mann kann (auch mich) endlich wieder hören, was für uns beide mehr Lebensqualität bedeutet. Wir können Frau Sternat von ganzem Herzen aufrichtig weiter empfehlen.

Erwin und Gabriele K., Gössendorf

HÖRGERÄTE
STERNAT



RECHT interessant

Zahnersatz im Ausland; klagen in Österreich?

Die Werbung ungarischer, slowenischer, tschechischer oder slowakischer Zahnbehandler lässt immer häufiger Patienten überlegen, ihre Zähne im Ausland versorgen bzw. behandeln zu lassen.

Was aber tun, wenn der Behandlungserfolg nicht entspricht und die Kronen, Brücken und Prothesen Beschwerden bereiten?

Die gute Nachricht vorweg: Patienten können ihre Ansprüche aus einer nicht fachgerechten Zahnversorgung in Österreich geltend machen, wenn der im europäischen Ausland niedergelassene Zahnbehandler seine berufliche bzw. gewerbliche Tätigkeit (auch) auf Österreich ausgerichtet hat.

Die Tätigkeiten des Zahnbehandlers sind dann auf den Wohnsitzstaat des Patienten ausgerichtet, wenn er mit absatzfördernden Handlungen, wie beispielsweise Imagevideos in deutscher Sprache oder „Gratis-Telefonnummern“ zur einfacheren Kontaktaufnahme mit deutschsprachigen Kunden, Patienten in diesem Mitgliedsstaat gewinnen will.

Spricht ein im europäischen Ausland niedergelassener Zahnbehandler gezielt potentielle Pati-

enten aus Österreich an, richtet er seine Tätigkeit (auch) auf Österreich aus und kann wegen eines Behandlungsfehlers an dem Ort geklagt werden, an dem der Patient (= Verbraucher) seinen Wohnsitz hat.

Wir raten deshalb schon vor Behandlungsbeginn alle notwendigen Beweise (wie etwa Screenshots der Homepage, Werbungen des Zahnbehandlers, etc.) zu sichern, um die Voraussetzungen für die Zuständigkeit österreichischer Gerichte beweisen zu können.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen am Sprechtag im Markt-gemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtag-Termine:

- Di, 31. März 2020, 18:00 Uhr
- Di, 28. April 2020, 18:00 Uhr
- Di, 26. Mai 2020, 18:00 Uhr
- Di, 30. Juni 2020, 18:00 Uhr

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL

Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

Spektakuläre Tierrettung

in Hütt

Eulen sind ja bekanntlich Nachtschwärmer und da kann es schon mal passieren, dass man sich in der Dunkelheit den Kopf stößt.



So geschehen in Hütt. Nach einem dumpfen Knall wurden die Bewohner des Hauses auf den Zusammenstoß einer Eule mit dem Dachgaupenfenster aufmerksam. Durch den Aufschlag wurde sie bewusstlos, ist über das Dach hinunter gefallen und hat sich in der Dachrinne verfangen. Herbert Pratter und Helli Götz haben die Eule aus ihrer misslichen Lage befreit und nach dem Aufwachen wieder in die Freiheit entlassen.



Arbeitsprogramm:

- Straßensanierung
- Bodenbeschichtung
- Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>

Seelenwerk erweitert Angebot

Jetzt auch Vermittlung von Pflegekräften für 24-Stunden-Betreuung

Als Diplomkrankenschwester ist Julia Tausendschön-Fernitz ein hohes Maß an Qualität in der Betreuung besonders wichtig. Sie und ihr Team stehen allen Kunden professionell in allen Belangen zur Verfügung. Alle Anträge und Förderansuchen sowie die gesamte Organisation, die im Zusammenhang mit den ausgewählten Betreuerinnen steht, werden völlig unkompliziert abgewickelt.

Die Klientinnen und Klienten und Betreuungspersonen werden von Anfang an begleitet und ist man in Notfällen jederzeit erreichbar. Bei auftretenden Problemen handelt man schnell, flexibel und lösungsorientiert.

Ebenfalls erhalten die Betreuerinnen und Betreuer regelmäßige Unterweisungen zu Pflege Themen, um ihre Arbeit bestmöglich verrichten zu können.

Regelmäßige Pflegevisiten durch die Diplomkrankenschwestern und Pfleger sind für Julia Tausendschön-Fernitz und ihr Team selbstverständlich.

Die Grundsätze:

- * Qualität statt Quantität
- * Wertschätzender und fairer Umgang mit den Betreuerinnen
- * Ein multiprofessionelles Team (Arzt-DGKP-Betreuer), das sich regelmäßig weiterbildet.



Seelenwerk
denken - fühlen - sein

Pflege & Betreuung Seelenwerk

DGKP Julia Tausendschön-Fernitz

www.seelen-werk.at | seelenwerk@gmx.at

+43 (0) 664 408 408 3

GUT GEGEN VERSTOPFUNG! Saubermacher Kanalservices

- 24 h Notruf bei Verstopfung +
- Abfluss- und Rohrreinigung +
- Dichtheitsprüfung +
- Kanalreinigung +
- Kanalsanierung +
- Kanal-TV-Inspektion +



24/7
Abwasser-Notruf
T: 059 800 2333
www.saubermacher.at



Liebe Leserinnen und Leser,

das Steirische Vulkanland hat seine Zukunft selbst in die Hand genommen!

Noch in den 1990er Jahren war die Region in einer wenig hoffnungsvollen Lage. Die Prognosen sprachen von wirtschaftlichen Problemen und Abwanderung. Doch anstatt sich damit abzufinden, haben die Gemeinden der Region beschlossen, gemeinsam mit den Menschen und Betrieben das Schicksal der Region selbst in die Hand zu nehmen. Sie sind tief eingetaucht und haben die Potenziale der Region erkannt und vor den Vorhang geholt. Mit einer neuen Deutung wurden daraus starke Säulen der Regionalwirtschaft: Die Kulinarik, Handwerk & Energie sowie Lebenskraft & Tourismus.

Es ging darum, den wahren Wert zu erkennen. Denn aus Wertschätzung wird Wertschöpfung, wie Vulkanland-Obmann Josef Ober sagt. Die Fastenzeit kann für uns Anlass sein, öfter über den wahren Wert unserer Lebensmittel und Konsumgüter nachzudenken. Mit der bewussten Entscheidung für Wertvolles aus der Region haben wir auch heute unsere Zukunft selbst in der Hand, Tag für Tag!

www.vulkanland.at
Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Statistik Austria

kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.



Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin

für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Info Box

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Steirer helfen Steirern



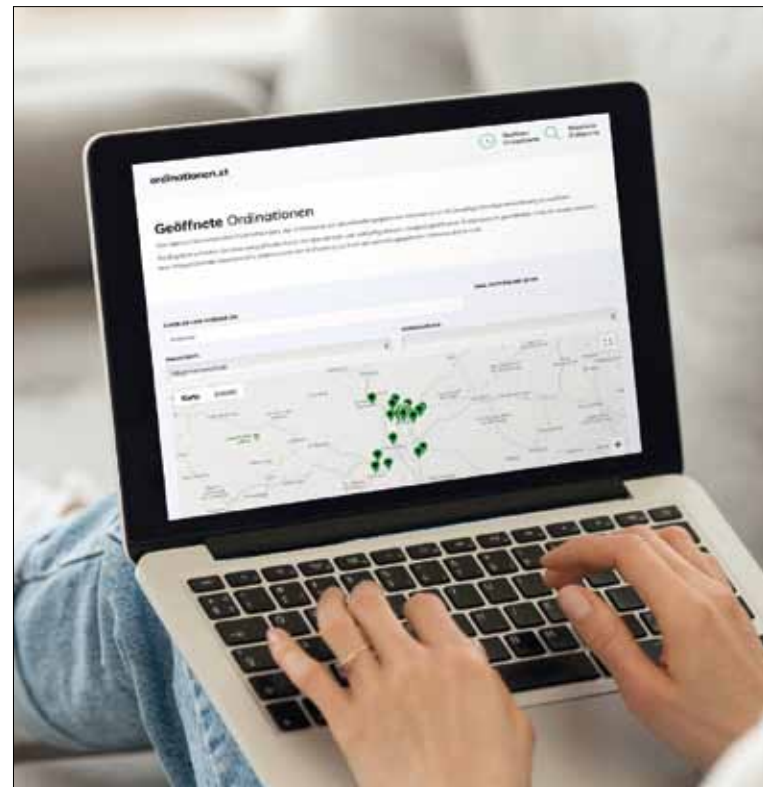
Christine Radl (li) darf sich über den Türkranz von Maria Prechtler (re) freuen.

Wie schon viele Jahre zuvor haben auch heuer wieder einige Wagendorferinnen an dieser Benefizaktion für bedürftige Familien in der Steiermark teilgenommen.

28 Frauen spendeten ihre Weihnachtskekse und somit konnten ca. 30 kg Kekse für den Verkauf bereitgestellt werden.

Allen Bäckerinnen sei auf diesem Weg ein herzliches Danke gesagt und ist Maria Prechtler sehr stolz auf ihre Helferinnen. Unter allen wurde ein Türkranz verlost, welchen Christine Radl aus Wagendorf in Empfang nehmen konnte. Auch 2020 wird sich Maria Prechtler bemühen, wieder einen Ausflug zu organisieren und sie freut sich schon auf zahlreiche Teilnahme.

Gemeindebäuerin
Maria Prechtler



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider, Julia Tausend-schön-Fernitz und Eva Nebel MSc, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Pflegedrehscheibe und Demenzservice-stelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter der Telefonnummer: **1450**. Weitere Informationen und geöffnete Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Not-situationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Kinderbetreuungskosten

1.000 Euro Zuschuss des Arbeitgebers sind steuerfrei



Foto: pixabay.com

Leistet der Arbeitgeber für alle oder bestimmte Gruppen seiner Arbeitnehmer einen Zuschuss für die Kinderbetreuung, dann ist dieser Zuschuss bis zu einem Betrag von € 1.000 jährlich pro Kind bis zum zehnten Lebensjahr von Lohnsteuer und

SV-Beiträgen befreit. Voraussetzung ist, dass dem Arbeitnehmer für das Kind mehr als sechs Monate im Jahr der Kinderabsetzbetrag gewährt wird. Der Zuschuss darf nicht an den Arbeitnehmer, sondern muss direkt an eine institutionelle Kinderbetreuungsein-

richtung (Kindergarten) oder an eine pädagogisch qualifizierte Person geleistet werden.

Grundsätzlich kann jede Person ab 18 Jahren (auch z.B. Omas, Opas, Geschwister, Freunde oder Nachbarn etc.) über einen (vom Bundesministerium anerkannten) Kinderbetreuungskurs, wie dem Onlinekurs auf www.kinderbetreuungskurs.at innerhalb kurzer Zeit (3 Tage bequem online von zu Hause aus) zur pädagogisch qualifizierten

Person ausgebildet werden.

Passt dann diese Person auf Ihr Kind auf, dann können diese Babysitterkosten direkt von Ihrem Arbeitgeber übernommen werden, das alles steuerfrei bis € 1.000.

Ihr Arbeitgeber kann auch einfach und unkompliziert einen Gutschein von bis zu € 1.000 bei Ihrem pädagogisch qualifizierten Babysitter bzw. Kinderbetreuer für Ihre Kinderbetreuung (für Sie und Ihren Arbeitgeber steuerfrei) erwerben.

Clever Steuern sparen. In 3 Tagen zur pädagogisch qualifizierten Person.

www.kinderbetreuungskurs.at



Plastikkapseln sammeln und Menschen in der Not helfen

Sammelbehälter dafür gibt es beim ASZ in St. Nikolai ob Draßling, Bauhof St. Veit am Vogau und Bauhof Weinburg am Saßbach

220 studienteilnehmerInnen gesucht!

>> KOSTENLOS am multimodalen Gehirntaining mit Tablet TEILNEHMEN <<

Es werden noch TeilnehmerInnen mit einer Alzheimerdemenz gesucht!
Ein Tablet mit Zubehör und mit monatlich neuen Themen wird Ihnen **kostenlos** gestellt!

Sie sind bereit...

- in der Medizinischen Universität Graz eine Untersuchung mit MRT und weitere Testungen zu machen, welche die Teilnahme an der Studie schlussendlich bestätigt (Sie und eine Angehörige werden vom Sozialverein abgeholt und wieder nach Hause gebracht)
- 18 Monate bei Ihnen zuhause 14-tägig von einem/r M.A.S. Trainer/in trainiert zu werden
- zwischen durch aktiv allein oder mit Angehörigen am Tablet weiter zu trainieren
- ein Computersystem entscheidet, ob Sie in der Interventionsgruppe (mit Tablet) oder in der Kontrollgruppe (ohne Tablet und Training) an der Studie teilnehmen können



>> Gemeinsam Körper und Gehirn aktivieren <<

>> Stärken der kognitiven Reserven <<

Teilnahme Voraussetzungen...

- Sie leben zu Hause
- Sie haben eine Bezugsperson/Angehörige
- Es bestätigt sich eine Alzheimerdemenz in leicht- bis mittelgradigem Stadium

Sie sind offen für weitere Besuche vom Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz, zum Beispiel von einer Psychologin oder einer Dipl. Krankenschwester, die sehr bemüht sein werden, Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat in der Studienzeit beiseite zu stehen.

Sie wollen etwas Neues ausprobieren, Sie wollen das Gehirn aktivieren und Ihr Gehirn fit halten? Dann melden Sie sich beim Sozialverein Deutschlandsberg unter der Kontakt Nummer, wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt

+43 664 22 70 244

MO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr

EQ Produkt- & Gesundheitsvortrag

Vortrag über Ernährung, Zellgesundheit und Leistungsfähigkeit

In dieser Präsentation geht es um drei Hebel, die umgelegt werden können, um gesunden bis ins hohe Alter fit und wach zu bleiben. Völlig unabhängig davon, wie humorvoll werden die dazugehörigen physiologischen Zusammenhänge von Omega 3, Vitamin K2 und dem entsprechenden Lebensstil erklärt. Außerdem wird eine einfache Selbsttestmöglichkeit vorgestellt, die die wissenschaftliche Aussagekraft hat.



Sprecher:
Markus Stadlmann

Kultursaal Weinburg am Saßbach

Weinburg am Saßbach 7, 8481 St. Veit in der Südsteiermark

WEINBURG

Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung bei Frau Annemarie Voit +43 664 4457017 gebeten.

30. März 2020 19:00

Sie wissen nicht, was Sie zum Geburtstag schenken sollen?

Wie wäre es mit Gutscheinen der „Alternativregion Südsteiermark“?

Das klingt kompliziert, ist aber einfach erklärt:

Die fünf Altgemeinden, Gattersdorf, Obervogau, Straß in Steiermark, Vogau und St. Veit am Vogau haben sich im Rahmen von Regionext schon vor der Gemeindefusion im Jahr 2015 zur Kleinregion „Alternativregion Südsteiermark“ zusammengeschlossen.

Ein Ziel dieser Zusammenarbeit war, die Kaufkraft in

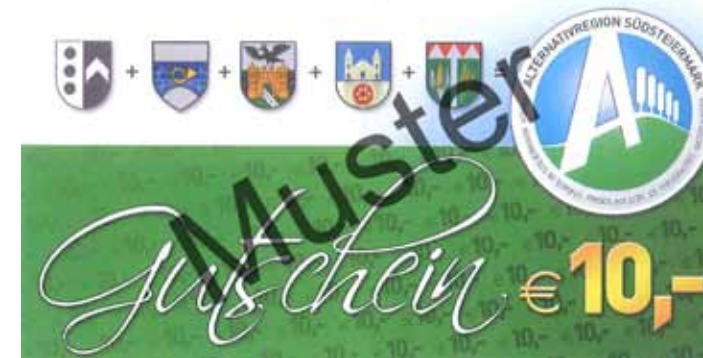
dieser Region zu stärken. Daher wurden Einkaufsgutscheine für die Kleinregion

entwickelt, welche bei den Gemeinden erworben und bei den ansässigen Betrieben

in der Kleinregion eingelöst werden konnten.

Diese Aktion wird nun auch in der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weitergeführt. Die Regionsgutscheine können bei allen 3 Ämtern in unserer Gemeinde gekauft werden.

Eine Broschüre über die teilnehmenden Betriebe erhalten Sie beim Kauf von Gutscheinen.



VISIONEN TRAUME IDEEN

PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir verlegen sanieren schleifen versiegeln oder ölen ihre Böden.

Türen von Dana & Kunex
Stiegen und Stufen

Wohnträume greifbar nah...

JEDEN MONAT SPIELEABEND

2020 FREITAG

13. März
03. April
15. Mai
05. Juni

Die Termine finden nur dann statt, wenn keine Gesundheitsgefährdung mehr gegeben ist.

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
Schulstraße 11 • St. Veit am Vogau • 8423 St. Veit in der Südsteiermark
http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at • bibliohek.st.veit@aon.at • fbibliohekstveit

Das Land Steiermark
Bildung, Gesundheit, Gesundheit und Pflege



Blind Date

mit einem Buch

Wie ausgehen, ohne zu wissen, mit wem.

Sie entleihen ein Buch, ohne den Titel zu kennen. Lediglich 3 Schlagwörter geben einen kleinen Hinweis. Ist doch spannend, oder nicht?

Wenn nun Ihre Neugier geweckt wurde, dann besuchen Sie doch die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark und stillen Sie ihr Verlangen, das Verborgene kennenzulernen.

Lesefest für die Kleinsten



Aus der Überzeugung heraus, dass man nie früh genug mit dem Lesen anfangen kann und auch, um den Eltern mit ihren Sprösslingen die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark vorzustellen, veranstaltete das Bibliotheksteam auch dieses Jahr wieder ein Geburtstagslesefest für die 2 ½ bis 3 ½-jährigen Kinder. Manuela Neumeister und Gerti Pichler erzählten die Geschichte von Tomte Tummetott, der im tiefen Schnee auf einem Bauernhof viele Tiere besucht und den die Menschen nie zu Gesicht bekommen. Die Kleinen

lauschten gespannt der Geschichte. Anschließend gab es Saft und Muffins und es konnten Bücher und Spiele nach Lust und Laune angeschaut und ausprobiert werden.

Es wurde auch fleißig ausgeborgt. Vor dem Nachhausegehen gab es noch ein Geschenkssackerl mit Informationsmaterial für die Eltern und ein Buch für die Kinder.

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark freut sich jedes Jahr über die Begeisterung der Kinder, wenn sich die Eltern Zeit nehmen, um mit ihren Kleinen die Bibliothek zu besuchen.

LESE PICK NICK

im Park
zum
4. Steirischen Vorlesetag

mit
ExperiMINT

Samstag
16. Mai 2020

16:00 Uhr - Park St. Veit am Vogau

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Bibliothek statt.
Für Verköstigung wird gesorgt.

Bei der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
Schulstraße 11 • St. Veit am Vogau • 8423 St. Veit in der Südsteiermark
http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at • bibliohek.st.veit@aon.at • fbibliohekstveit

Das Land Steiermark
Bildung, Gesundheit, Gesundheit und Pflege

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Vom Land von Dominik Barta

Dass Theresa, um die sechzig und Bäuerin, sich plötzlich krank fühlt, bringt alle Gewissheiten ins Wanken. Die erwachsenen Kinder müssen anreisen, von wo auch immer es sie hin verschlagen hat, um endlich wieder miteinander zu reden. Therasas Mann muss lernen, Hilfe und Gefühle zu akzeptieren. Und selbst der zwölfjährige Daniel muss seinem verbotenen Onkel Max entschlossen entgegengetreten.



Wie ein Leuchten in tiefer Nacht von Jojo Moyes

1937: Hals über Kopf folgt die Engländerin Alice ihrem Verlobten Bennett nach Amerika. Doch anstatt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten findet sie sich in Baileyville wieder, einem Nest in den Bergen Kentuckys. Mächtigster Mann ist der tyrannische Minenbesitzer Geoffrey Van Cleve, ihr Schwiegervater, unter dessen Dach sie leben muss. Neuen Lebensmut schöpft Alice erst, als sie sich den Frauen der Packhorse Library anschließt.



Leibnitz von Andreas Kiendl

Claudia und Christian Grebien leben mit ihren beiden Kindern im steirischen Leibnitz. Schon seit einiger Zeit hat das Paar Probleme, aber beide bemühen sich. Das Singen in einem Laienorchester ist ihre gemeinsame Leidenschaft. Als Claudia erfährt, dass ihre Mutter und ihr Stiefvater nach Kanada auswandern, treibt sie das noch stärker in die Abhängigkeit von Christian und dessen Eltern, mit denen sie eine Hausgemeinschaft bilden. Die Familie ist alles für Claudia, doch ein Unfall verändert das Leben der Grebiers.



Worüber wir schweigen von Michaela Kastel

Zwölf Jahre sind vergangen, seit Nina ihr Heimatdorf fluchtartig verlassen hat. Nun kehrt sie unerwartet zurück, und ihre Ankunft wirft das sonst so ruhige Leben in der Gegend aus der Bahn. Was treibt sie wieder an den Ort, den sie so lange gemieden hat? Das Zusammentreffen mit ihrer alten Clique weckt in allen dunkle Erinnerungen an ein Ereignis, an dem ihre Freundschaft einst zerbrach. Und über das alle bisher geschwiegen haben ...



Der Jungbrunnen-Effekt wie 16 Stunden fasten Ihr Leben verändert von P. A. Staubinger

Seit Jahrtausenden sucht die Menschheit nach dem Jungbrunnen, nach dem Geheimnis eines gesünderen, glücklicheren, kraftvolleren und vitaleren Lebens. Und dann ist die Antwort so einfach. Über einige Stunden einfach nichts zu essen, fördert nachweislich die Zellverjüngung: Die sogenannte Autophagie sorgt dann für die Selbstreinigung und Regeneration der Zellen – die Forschungen dazu wurden 2016 sogar mit dem Medizinnobelpreis ausgezeichnet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliohekstveit



ExperiMINT

Gemeinsam die Welt erforschen.

MINT steht für:
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Zusammen wollen wir experimentieren, erforschen und uns kreativ ausprobieren! Alle wissbegierigen Forscher und Forscherinnen zwischen 6 und 10 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen!

Termine: Freitag, 21. Februar 2020, 18:00 Uhr in der Bibliothek
Freitag, 20. März 2020, 18:00 Uhr in der Bibliothek
Freitag, 17. April 2020, 18:00 Uhr in der Bibliothek
Samstag, 16. Mai 2020, 16:00 Uhr im Park St. Veit am Vogau beim Lesepicknick zum 4. Steirischen Vorlesetag

Für jede Teilnahme bekommt man einen Stempel im BücherheldInnen-Lesepass!

Bei der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
Schulstraße 11 • St. Veit am Vogau • 8423 St. Veit in der Südsteiermark
http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at • bibliohek.st.veit@aon.at • fbibliohekstveit

Das Land Steiermark
Bildung und Gesundheit

Die Termine finden nur dann statt, wenn keine Gesundheitsgefährdung mehr gegeben ist.



Nachdem es in diesem Winter keine Möglichkeit zum Schlittenfahren gab, machte der Kindergarten Weinburg am Saßbach einen Ausflug auf einen Bauernhof. Da staunten die Zeburinder, als sie die vielen Kinder sahen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Früh übt sich: Das gemeinsame Zähne putzen im Kindergarten trägt zum Gesundheitsbewusstsein der Kinder bei und macht Spaß. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Kunterbunte Faschingszeit

Nach den besinnlichen Adventfeiern freuten sich alle Kindergartenkinder auf eine Kindergartenpause in den Weihnachtsferien. Nach den Ferien hatten die Kinder Zeit, im neuen Kalenderjahr anzukommen und sich wieder im Kindergartenalltag einzufinden.

Das neue Jahr 2020 startete leider nicht allzu erfreulich. Viele Kinder mussten aufgrund von Grippeerkrankungen zu Hause bleiben. Die Zeit wurde aber intensiv dafür genutzt, um Gesellschaftsspiele mit den Kindern zu spielen, Bilderbücher vorzulesen, Spiel- und Bewegungsimpulse

zu setzen und gemeinsam zu Malen und zu Basteln.

Trotz der vielen Ausfälle sind die Faschingsvorbereitungen in allen Kindergärten in vollem Gange. Die kunterbunte Faschingszeit wird mit lustigen Spielen, kreativen Bastelwerken, verschiedenen Tänzen, lustigen Liedern und viel Humor zelebriert. Besonders spannend ist für die Kinder immer das Verkleiden und Hineinschlüpfen in verschiedene Rollen. Hier wird vieles ausprobiert und kreativ umgesetzt. Beim Farbenfest, dem Monsterfest oder dem Faschingsfest gibt es für alle Kinder viel zu lachen.



Das Betrachten der schönen Krippe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau war der Abschluss der Weihnachtszeit für die Kindergartenkinder. (Kiga St. Veit am Vogau)



In der Weihnachtszeit gab es Besuch von den Heiligen 3 Königen. (Kiga St. Veit am Vogau)



In eine andere Rolle zu schlüpfen, sich zu verkleiden, bereitet den Kindern in der Faschingszeit besonders große Freude und Spaß. (Kiga St. Veit am Vogau)



Großen Spaß hatten die Kinder beim BLAU, ROT, GELB, GRÜN und BUNT-Turnen. (Kiga St. Veit am Vogau)



Beim Monsterfest waren wilde Gesellen im Kindergarten unterwegs. Die Kinder hatten viel Freude an den gemeinsamen Spielen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Im Stall warteten die Kamerunschafe auf die Fütterung. Mit viel Eifer und Begeisterung wurden die Tiere von den Kindern gefüttert. (Kiga Weinburg am Saßbach)

SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

**BAU- UND ALTSTOFF
RECYCLING SÜD**

BRS

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich



Der Turnsaal wird neben Bewegungsimpulsen auch gerne für ruhigere Beschäftigungen genutzt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Einmal im Monat besuchen die Kindergartenkinder die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Ein Buch zu betrachten... bringt Ruhe in den Alltag. (Kiga St. Veit am Vogau)

Kekse backen, turnen und lachen

darf man alles bei der GTS machen

*Das erste Semester ist nun vorbei,
in der GTS, da tut sich allerlei.
Kekse backen, turnen und lachen,
auch einen Mittagsschlaf darf man hier machen.
Stolz zeigen die Musiker der Bläserklasse ihr Können,
bei Geburtstagsfeiern lassen wir uns sehr verwöhnen.
Der Leseworkshop mit Linda Ranegger war ein Hit,
da machten alle gerne mit.
Auch im 2. Semester gibt es wieder allerlei,
Ja... und es sind noch Plätze frei.*

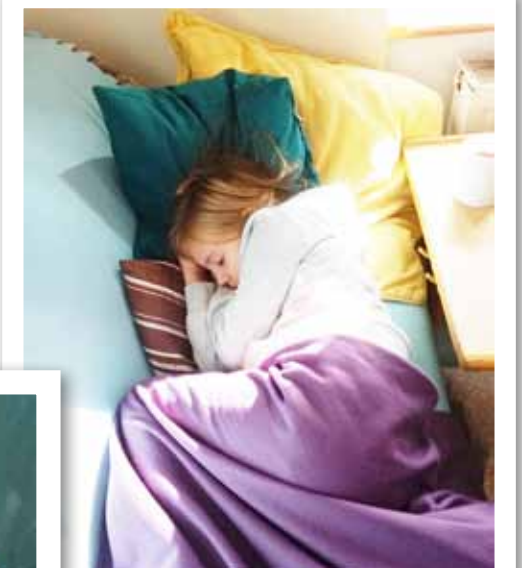
Beate Hirschmann



Neugierig kamen die Truthühner, plusterten sich auf und begrüßten die Kinderschar. Auch Mamas und Omis hatten ihren Spaß mit den Tieren. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die Kinder können bei Schüttspielen alltägliche Situationen üben und lernen spielerisch viel über Mengen, Volumen und Fassungsvermögen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Die Faschingszeit ist eine BUNTE Zeit. Jede Woche erarbeitete und erlebte man mit allen Sinnen im Kindergarten St. Veit am Vogau eine Farbe. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der direkte Kontakt mit den Tieren am Bauernhof war für die Kinder ein großes Erlebnis. (Kiga Weinburg am Saßbach)





English is fun!



Besuch NMS Wolfsberg



Besuch NMS Wolfsberg



Lernen in Bewegung

Lernen ist ein Kinderspiel, wenn es Spaß macht

English is fun!

Seit dem heurigen Schuljahr besucht Eric Jack alle 2 Wochen die Volksschulkinder aller Stufen, um mit ihnen die „Geheimsprache“ Englisch zu lernen. Durch ihn kann auf spielerische Weise die Angst vor einer neuen Sprache Schritt für Schritt abgebaut werden. Herr Jack hat ein besonderes Gespür dafür, was die Kinder brauchen. Besonders wichtig ist ihm, nur Englisch zu sprechen. Notfalls werden dafür auch Hände und Füße eingesetzt, bis das Verständnis für neue Wörter und Sätze da ist. Durch oftmaliges Wiederholen werden so die neuen Phrasen abgespeichert. Auch wird auf die richtige Aussprache Wert gelegt.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie schnell Kinder lernen, wenn es ihnen Spaß macht.

4. Klasse - was nun?

Am 21. Jänner durften die Schülerinnen und Schüler der vierten Schulstufe die Neue Mittelschule in Wolfsberg besuchen. Mit tollen Musikstücken der Bläserklasse wurde man von Direktorin Ingrid Ritz, ihrem Lehrerteam und von den Schülerinnen und Schülern feierlich begrüßt. Gleich danach ging es weiter in den Turnsaal. Dort beeindruckte man mit Tanzeinlagen und einer Springseil-Choreografie. Nun waren auch die Kinder aus den Volksschulen eingeladen worden, an vorbereiteten Stationen zu turnen. Dabei wurden sie von den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule bestens betreut. Ein großes Highlight war der Riesenball, der nicht den Boden berühren durfte. Als letzte Einlage im Turnsaal brachten die Kinder der 4. Klasse mit dem englischsprachigen Stück „The Gruffalo“ die Besucher zum Staunen.

Aber auch bei der nächsten Station im Chemieraum kam man aus dem Staunen nicht heraus. Einige Schüler führten unter der Leitung der Chemie- und Physiklehrerin ge-

waltige Experimente vor, die die Besucherinnen und Besucher motivierten, selbst Experimente durchzuführen. Das durften sie dann auch tun. An Stationen, die im Schulhaus verteilt waren, lernten die Kinder das Periodensystem näher kennen, lösten ein Schulquiz mit der App Kahoot, bauten eine Rakete mit einer Brausetablette, sahen wie sich die Luft in Schwedenbomben ausdehnen kann und leiteten mit einem angemalten Löschpapier Wasser. Daraus entstanden außerdem tolle Kunstwerke. Anschließend führten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ihre Besucher durch das Schulhaus. Zum krönenden Abschluss gab es eine köstliche Jause. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen konnten an diesem Tag nicht nur tolle Eindrücke der Schule gewinnen, sondern hatten auch die Möglichkeit, mit den zukünftigen Schulkolleginnen und Schulkollegen Kontakt aufzunehmen. Es war ein sehr gelungener Schnuppertag!

Stress, lass nach! - Ein spannender Montagnachmittag

Einige Lehrerinnen der Volksschulen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach durften am 10. Februar den tollen Workshop „Stress, lass nach“, geleitet von Mirjam Fink, erleben.

Mirjam Fink kommt aus dem Pflegebereich, ist Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Lebens- und Sozialberaterin und bietet Kurse für Stressbewältigung an. Sie selbst schöpft ihre Energie und Kraft aus der Natur, ihrer Familie und aus der Meditation. Diese Meditation, verschiedene andere Körperübungen und viele weitere Möglichkeiten, um Stress abzubauen, aber auch um Ressourcen zur Stressvermeidung zu erlangen, waren Ziele des Workshops.

Der Nachmittag startete sehr entspannt im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai

ob Draßling. Zu Beginn wurde der theoretische Hintergrund der Stressentstehung und der Stressreduktion behandelt. Dabei ließ Mirjam immer wieder kurze Übungen einfließen, die entspannend und stressreduzierend auf die Lehrerinnen wirkten. Anhand eines Arbeitsblattes wurden die Entstehung von Stress und gleichzeitig mögliche Ressourcen besprochen, die das Stresslevel niedrig halten können. ALI, die sogenannte Achtsamkeitsglocke, ist eine gute Möglichkeit, um sich auch in Stresssituationen eine Mini-Pause zu gönnen: Atmen - Lächeln - Innehalten. In den letzten 35 Minuten suchten sich die Lehrerinnen für sich die beste Liegeposition und folgten den Worten von Mirjam. Sie leitete einen Bodyscan, der erzielt, den eigenen Körper besser wahrzunehmen. Als das Endsignal der Klangschiere ertönte, berichteten alle Teilnehmerinnen davon, die Übung als sehr entspannend empfunden zu haben. Dieser Nachmittag ließ den ersten Tag der Woche ruhig und entspannt ausklingen.

Lernen mit allen Sinnen - Schwerpunkt Lernen in Bewegung

In der Schule wird viel über die Sinneskanäle Sehen und Hören gelernt. Bewegung unterstützt die Kinder dabei beim Lernen. Aufgabenstellungen, die Bewegung mit Lernen verbinden, werden von den Kindern mit Begeisterung gelöst. Am Buchstabenteppich werden Lernwörter „gehüpft“, der Zahlenteppich lässt die Kinder Plus- und Minusrechnungen springen. Auf dem großen „Steiermarketeppich“ lassen sich Flüsse, Gebirge und Orte besser erkennen und erfassen.

Coding, Robotik und digitale Medien

Digitale Unterrichtsmaterialien sind begleitend und ergänzend zu Schulbüchern, Heften und Zeitschriften Bestandteil des Unterrichts.

Lernstoff wird mit Apps und Programmen aufbereitet, erarbeitet und mit Übungsprogrammen gefestigt. Abwechselnd präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse mit digitalen Medien, wie Kurzfilmen, Comics oder mittels Plakaten und Referaten.

Als e-education Member Schule dürfen wir sowohl die Beebots als auch Legowedo von der Pädagogischen Hochschule Steiermark ausleihen und können so bereits heuer den Kindern die Möglichkeit bieten, Erfahrungen im Bereich Coding und Robotik zu sammeln.

Musicalfahrt nach Graz

Auch dieses Schuljahr kamen die 3. und 4. Klassen in den Genuss der Musicalfahrt nach Graz. Dieses Mal stand das Familienmusical „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner auf dem Programm. Das Gebäude der Oper Graz allein beeindruckte die Kinder schon sehr. Die vielen, vielen Kinder aus den verschiedensten Volksschulen der Steiermark, die auch im Publikum saßen, bleiben sicher genauso im Gedächtnis. Die Inszenierung war toll und die Stimmung im Publikum grandios! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Nahtstelle Volksschule - Kindergarten

Alle zwei Wochen besucht die Lehrerin Kristina Lambauer die Schulanfänger des kommenden Schuljahres im Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling. Es wird gemeinsam gesungen, gerätselt, gebastelt und erste Spiele mit Wörtern gemacht. Außerdem hat jedes Kind einen Paten oder eine Patin, der oder die in der ersten Zeit in der Schule eine Stütze und besondere Vertrauensperson sein soll. Im zweiten Semester dürfen die Kinder schon der Schule kurze Besuche abstatten. So werden die Schulumgebung und die Lehrerinnen schon vertraut und zu Schulbeginn fällt viel Aufregung weg.



Coding, Robotik und digitale Medien



Nahtstelle Volksschule - Kindergarten



Nahtstelle Volksschule - Kindergarten

Mit Herz, Hirn und Hand durch das Schuljahr

Klassenübergreifender Sachunterricht



Klassenübergreifender Sachunterricht

Die Schüler/innen der 2a und der 2b erleben Sachunterrichtseinheiten mit allen Sinnen. Im Herbst mussten sie mitgebrachte Blätter und Äste ertasten, beschnuppern und zuordnen. In einer weiteren Unterrichtseinheit wurde das Sachmaterial benannt und unterschieden. Dann konnten sie schriftlich und mündlich ihr Wissen vertiefen. Zum Abschluss durften sie klassenübergreifend ihre neu erworbenen Kenntnisse mit den Tablets überprüfen, vertiefen und abspeichern.

Cyber Mobbing

Sehr interessant fanden die Schüler/innen der Grundstufe II die beiden Schulvormittage zu diesem Thema. Frau Linninger von der Polizeiinspektion Straß erklärte den Kindern den richtigen Umgang im Internet und klärte sie über den gefährlichen Einfluss gewisser Computer-

spiele auf.

Hopsi Hopper

Im Rahmen der Initiative „Kinder gesund bewegen“ erleben die Volksschulkinder in diesem Schuljahr spannende Bewegungseinheiten mit dem Maskottchen „Hopsi Hopper“. Diese werden von einem Sporttrainer des ASKÖ gut vorbereitet und energievoll umgesetzt.

Sport-Mittelschule

Wie jedes Jahr kamen auch heuer Ende November Lehrer/innen der Mittelschule Straß in die Volksschule. Sie gestalteten mit den Kindern der vierten Klassen eine Sport- und Bewegungseinheit im Turnsaal. Diese erste gegenseitige Begegnung hat sich gut bewährt und stimmt die Volksschulkinder sehr positiv auf ihre weitere Schullaufbahn ein.

Adventfeier

Die heurige gemeinsame Schulveranstaltung, die Ad-

ventfeier, erweckte in allen die Vorfreude auf Weihnachten. Die Zuseher waren begeistert von den Darbietungen der Kinder und bedankten sich mit einem großen Applaus und viel Lob. Nach den Darbietungen gab es eine köstliche Versorgung durch den Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau.

Theater für den Kindergarten

Die Schüler/innen der „Unverbindlichen Übung Theater und Englisch“ präsentierten ihre Beiträge den Kindern des Kindergartens und der Volksschule. Das Miteinander von Groß und Klein bereitete allen Freude und stärkt die sozialen Kompetenzen.

Keksdiagramme

Die Lernkompetenz „Mathematisches Modellieren“ wurde kurz vor Weihnachten in Verbindung mit der Weihnachtsbäckerei erwor-

ben. Jede Klasse ermittelte die Lieblingskekse der Kinder und am Ende wurden die Ergebnisse in Diagrammen dargestellt, miteinander verglichen, interpretiert und ausgewertet. Interessanterweise ist Lebkuchen bei den Naschkatzen beliebter als Vanillekipferl und Co.

Senecura Pflegeheim

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien hatten die Chorkinder ihren Auftritt im Senecura Pflegeheim. Die Sänger/innen erfreuten die Herzen der alten Menschen und versprachen, bald wiederzukommen.

Schuleinschreibung

Die diesjährige Schuleinschreibung für die nächsten Schulanfänger/innen verlief stressfrei und entspannt. In Gruppen eingeteilt, konnten die Kinder im Stationsbetrieb ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen und etwas Schulluft schnuppern.



Hopsi Hopper



Hopsi Hopper



Sport-Mittelschule



Adventfeier



Adventfeier



Adventfeier



Adventfeier



Adventfeier



Adventfeier



Keksdiagramme



Senecura Pflegeheim



Schuleinschreibung



Blockpraktikum



Advent- und Weihnachtsfeier



Advent- und Weihnachtsfeier



Advent- und Weihnachtsfeier



Advent- und Weihnachtsfeier

Einfach lebendig

Volksschule Weinburg am Saßbach

Blockpraktikum

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich heiße Johanna Stelzl und besuche derzeit die Katholisch Pädagogische Hochschule im siebenten Semester in Graz. Im Zuge meiner Ausbildung wird uns die Möglichkeit gegeben, ein dreiwöchiges Blockpraktikum an einer Volksschule unserer Wahl zu absolvieren.

Durch Zufall erfuhr ich von einer Freundin, dass die Volksschule in Weinburg ein Praktikum anbietet. Sofort habe ich mich telefonisch mit Katrin Prutsch in Verbindung gesetzt. Nach einem sehr freundlichen Gespräch folgte das erste Treffen und Kennenlernen der kleinen Schule. Frau Prutsch zeigte mir die Schule, die bunt gestalteten Klassenräume und erläuterte mir den geplanten Unterrichtsstoff.

Mitte November war es nun endlich soweit und meine erste Unterrichtsstunde fand statt. Ich war sehr nervös und aufgeregt. Meine anfängliche Aufregung legte sich sehr schnell, da ich sehr herzlich aufgenommen wurde und mir bereits von Beginn an das Gefühl vermittelt wurde, ein Teil des Lehrerteams und der gesamten Schule zu sein. Vom ersten Augenblick an fühlte ich mich in dieser kleinen, familiären Schulgemeinschaft sehr wohl und schloss die Kin-

der in mein Herz.

Ich blicke nun auf drei sehr ereignisreiche, lehrreiche und schöne Wochen zurück. Ich hätte mir wohl keine bessere Schule aussuchen können, um Einblicke in den Lehreralltag zu gewinnen.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei allen Kindern, Direktorin Sabine Weinhandl und Stefanie Hierzer für diese schönen Tage bedanken. Ein besonders großes Dankeschön gilt natürlich meiner Betreuerin Katrin Prutsch. Sie stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und gab mir in einer sehr angenehmen und liebevollen Atmosphäre die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln. Weiters hoffe ich, dass diese nette, kleine Schule noch sehr lange bestehen wird.

Advent- und Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr war sie wieder ein schulisches Highlight! – die Advent – und Weihnachtsfeier. Viel Zeit wurde investiert, um mit sehr vielen Besuchern eine besinnliche, schöne Adventfeier zu begehen. Dazu ist die Hilfe von einigen fleißigen Händen nötig – ein herzliches Dankeschön an den Elternverein, der mit großem Engagement die Feier organisiert hat. Die Kinder lernten und übten nicht nur in der Schule fleißig

ihre Texte, die Lieder und die Instrumentalstücke, sondern auch zu Hause. Einige Buben und Mädchen der Volksschule Weinburg am Saßbach traten mit ihren Instrumenten, wie zum Beispiel der Steirischen Harmonika, dem Akkordeon, dem Glockenspiel, dem Piano, dem Saxophon, der Querflöte und dem Hackbrett auf. Die Gäste konnten auch ein paar weihnachtliche Gedichte und das Theaterstück „Der Schlüssel zur Weihnachtsfreude“ der 3. und 4. Stufe hören. Natürlich durften einige Weihnachtslieder auch nicht fehlen. Danach gab es noch Speis und Trank für alle Gäste. Es war ein sehr schöner, besinnlicher und spannender Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.

Musical „Peter Pan“

„Flieg vorbei am zweiten Stern rechts und dann immer geradeaus bis zur Morgendämmerung in das wunderbare Nimmerland, denn wer einmal dort war, dessen Herz wird immer jung bleiben.“ So beginnt eine der klassischen Erzählungen, die seit nunmehr 100 Jahren die Fantasie von Jung an beflügelt. Die DarstellerInnen des Musiktheaters Horizont nahmen die Kinder der Volksschule Weinburg am Saßbach mit auf diese wunderbare Reise auf die Insel nach Nimmerland. Gemeinsam treffen Wendy, die Elfe Tinkerbell und Peter Pan auf Meerjungfrauen, tapfere Indianer und natürlich auch auf die Piraten der Jolly Roger und ihren berüchtigten Anführer Kapitän Hook. Das spannende Musical mit den mitreißenden Melodien begeisterte die Volksschulkinder. Das Musical fand am 16. Jänner 2020 in Leibnitz statt. Der Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach übernahm dankenswerter Weise die Buskosten. Es war ein aufregendes Erlebnis für die Kinder und Lehrerinnen. Das Team von „Theater mit Horizont“ schafft es jedes Jahr aufs Neue, die ZuseherInnen mit ihren Darbietungen zu begeistern. Man freut sich schon auf das nächste Mal!

Schnuppertag in der NMS Straß

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder der 4. Schulstufe der Volksschule Weinburg am Saßbach am Schnuppertag der Sprengel-NMS Straß teil. Ein aufregender Vormittag wurde von den Pädagoginnen und SchülerInnen der NMS für die Kinder vorbereitet. Besonders interessant waren die Stationen im Turnsaal, im Physik- und Chemieraum, in der Englischklasse und im Informatikraum. Die Kinder und Eltern wurden von der Direktorin Dipl. Päd. Mag. Ingrid Ullly und einem Trompetenensemble unter der Leitung von Dipl. Päd. Erich Czuba sehr herzlich begrüßt. Die Kinder erlebten einen sehr interessanten Vormittag.

Einfach lebendig

„Einfach lebendig“ hieß es für die SchülerInnen am Donnerstag, dem 23.01. Die Kinder kamen fesch in Tracht angezogen in die Schule. Frau Gutschi von der Volkskultur Steiermark kam zu Besuch und brachte viele Lieder und Tänze aus unserem Steirerland mit – alte Volkstänze, Lieder und sogar einen Jodler. Mit ihrer Geige und vier unterschiedlichen Glöckchen verzauberte die Workshopleiterin alle Teilnehmer. Alle machten mit großer Begeisterung mit. Das war ein etwas anderer Schulvormittag, der den Pädagoginnen und den Kindern sehr gut gefallen hat.

Flötenunterricht

Seit 27. Jänner gibt es immer montags nach dem Unterricht für 6 Schülerinnen aus der Grundstufe 1 Flötenunterricht. Der Flötenunterricht wird von Linda Ranegger von der Musikschule MO-Haring abgehalten.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Einfach lebendig



Weihnachtsfeier



Musicalbesuch



Einfach lebendig



Einfach lebendig



Einfach lebendig

Gelungenes Adventkonzert

in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Es war bereits das 23. St. Nikolaier Adventkonzert, das Johann Neuhold am 8. Dezember organisierte und moderierte. Diesmal stand es unter dem Motto: „Und es begab sich“. Der Besuch war großartig; nur wenige eingeschobene Sessel blieben frei.



Die Mitwirkenden waren die Bläsergruppe unserer Ortsmusik- kapelle (Anton und Daniel Kainz-Kaufmann, Alois Größ und Robert Gutmann), der Gemischte Chor unter der Leitung von Monika Simion, der Chor Cantabile mit seiner Leiterin Rosina Grabin, der 4-Gesang bestehend aus Franz Holler, Markus Großschädl, Josef Prisching und Hans Neuhold unter der musikalischen Begleitung von Heinz Pichler und Monika Zelzer, das Trompetenduo Obstl. Adolf Obendrauf und Tochter Mona, das Querflöten- und Klarinetten duo Verena Feld-

bacher und Isabella Simon mit der Klavierbegleitung von Rosina Grabin.

Zum Advent passende Texte trugen Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Diakon Christian Plangger MSc. und Johann Neuhold vor. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat bedankte sich zum Abschluss bei den Mitwirkenden für ihren selbstlosen Einsatz und ihr kostenloses Mitwirken und bei den Zuhörern für ihren zahlreichen Besuch. Die Spenden, die einen Reingewinn von € 699,90 einbrachten, wurden der Pfarre für die im Jahre 2020 erfolgende Orgelrestaurierung zugeführt.



Die Firmlinge schmücken die Weihnachtsbäume.



Die Firmlinge beim Sternsingen.

Unter deinem Schirm vereint

Start der Firmvorbereitung in St. Nikolai ob Draßling

Der Start- und Jugendgottesdienst am Sonntag, 24. November 2019, war der Auftakt für die diesjährige Firmvorbereitung. „Unter deinem Schirm vereint“ war nicht nur Thema des Gottesdienstes, es begleitet die Firmlinge auch in der ganzen Firmvorbereitung bis zur Firmung, die am 25. April stattfindet.

Mit dieser Thematik haben sich die heurigen Firmkandidaten auch schon in einer Gruppenstunde mit ihren Firmbegleiterinnen beschäftigt. Dort sind auch die schönen Schirmbilder entstanden, die in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling besichtigt werden können. Beim Gottesdienst stellten sich die Firmlinge vor. Folgende Jugendliche aus St. Nikolai ob Draßling empfangen im April das Sakrament der Firmung:

- Alexander Kiesenhofer

„Unter dem Schirm Gottes vertraue ich darauf, an der HTL Kaindorf aufgenommen zu werden.“

- Sandro Kern

„Ich spiele in meiner Freizeit sehr gerne Fußball. Der Schirm Gottes schützt mich vor Sportverletzungen.“

- Katharina Huber

„Am liebsten mache ich mit meinem großen Bruder Florian in der Natur Sport. Gott hat mir ihn als Schirm geschenkt, er schützt mich.“

- Christina Lechner

„Unter dem Schirm Gottes

werde ich mich für das Richtige nach der NMS Wolfsberg entscheiden.“

- Sarah Friess

„Meine Freunde sind mein Schirm, denen ich mein Vertrauen geschenkt habe und die mich beschützen.“

- Larissa Schwarzl

„Wenn ich eine schwierige Schularbeit vor mir habe, hoffe ich auf den Schutz Gottes durch seinen großen Schirm.“

Als weitere Aktionen haben die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten das Schmücken der Christbäume in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling übernommen und waren auch schon für den guten Zweck beim Sternsingen im Jänner unterwegs.

In der Jänner-Gruppenstunde beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Thematik „Wer bin ich...?“ – sie haben ihren ganz persönlichen Ohrabdruck gefertigt, Papierflieger gebastelt, über Freiheit philosophiert, von belastenden Dingen gesprochen und über ihre Fähigkeiten und Stärken nachgedacht. Zum Abschluss spielte man das Spiel „Wer bin ich?“, in dem man durch



„Unterm Schirm“ beim Vorstellungsgottesdienst.

das Stellen von Fragen eine berühmte Person errät.

Anfang Februar haben sich 21 Jugendliche aus den Pfarren St. Nikolai, Mettersdorf und Jagerberg auf den Weg nach Graz gemacht. Zuerst erkundete man das Vinzidorf. Man besichtigte einen Container, indem die Männer leben und hörte von einzelnen Schicksalsschlägen der Be-

wohner. Anschließend gab es im Dom und in der dazugehörigen Sakristei eine Führung. Nach einer Stärkung mit einer Pizza ging es mit dem Zug wieder nach Hause.

Die Andacht in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling am 7. März wurde von den Firmlingen gestaltet.

Die Firmgruppe aus St. Nikolai ob Draßling

Neue Urnengräber

stehen am Friedhof St. Nikolai ob Draßling zur Verfügung



Am Friedhof der Pfarre St. Nikolai ob Draßling hat die Firma Reinisch aus Hainsdorf weitere 4 Urnengräber aufgestellt, die zum Verkauf bereitstehen, nachdem nur mehr 1 Urnengrab frei war. Bei Kaufinteresse ist der Preis bei der Firma Reinisch zu erfragen.

Danke für die liebevolle Aufnahme

Sternsingeraktion 2020 in St. Nikolai ob Draßling

Am Freitag, 3. Jänner 2020, wurde die Sternsingeraktion in diesem Jahr mit 7 Gruppen in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling durchgeführt. 30 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren besuchten mit ihren Begleitern alle Wohnungen und Häuser. Das heurige Spendenergebnis kann sich sehen lassen: € 4300 (das

sind um € 195 mehr als 2019) konnten ersungen werden.

Dieses Geld dient vornehmlich Projekten in Afrika, speziell in Kenia. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat bedankt sich für die Teilnahme bei allen Kindern, Begleitern, den Mittagessenspendern und der Bevölkerung für die großzügige Spendenbereitschaft.

Die Pfarre St. Nikolai bedankt sich

- Bei der Firma Ferk in Draßling für die kostenlose Anfertigung der Halterung für das Fastentuch und der notwendigen gabelförmigen Stange für deren Montage und Demontage.
- Bei Anna Ambros aus St. Nikolai ob Draßling für eine neuerliche Spende zur Orgelrestaurierung.
- Für die Spende von € 400 anlässlich der Urnenbeisetzung von Annemarie Paulitsch aus St. Nikolai ob Draßling für die Orgelrestaurierung.
- Für die Spende von € 500 anlässlich des Begräbnisses von Ludmilla Ortner aus Hütt für die Instandhaltung der Hauskapelle Ortner.

Vorausschau Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Sa, 25. April: 10.00 Uhr Firmung in Jagerberg mit Mag. Friedrich Weingartmann

So, 17. Mai: Erstkommunion

So, 21. Juni: Pfarrfest in Mettersdorf

So, 19. Juli: Pfarrfest in Jagerberg

Darstellung des Herrn

Das Fest am 2. Februar



Foto: Petra Kobath

Das Fest geht auf das jüdische Gesetz zurück. Als Jüdin galt Maria nach der Geburt ihres Kindes 40 Tage lang als rituell unrein. Außerdem musste Jesus als Erstgeborener Gott als Opfer dargebracht werden, das heißt, an seiner Stelle war ein Tier zu opfern. Diesem Brauch folgten auch Maria und Josef.

Im Lukasevangelium (2,22-39) heißt es, dass zwei alte Menschen, Simeon und Hanna, das Kind freudig begrüßten und es als Heiland priesen. Bis heute ist die Lichtsymbo-

lik überliefert. Aufgrund des Wortes von Simeon „Allen Völkern sendest du das Licht“ (Lk 2,32) gilt die Prophezeiung des Jesaja „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht“ (Jes 9,1) als erfüllt.

Christus als „Licht der Welt“ wurde mit Kerzenprozessionen gefeiert. Daher stammt der volkstümliche Name des Festes: „Mariä Lichtmess“. Außerdem werden Kerzen während des Jahres brennen werden und weitere, die die Messbesucher mitbringen.

Kinder feiern Versöhnung in Weinburg am Saßbach



Foto: Heidemann Pich

Nach einer ausgiebigen Jause und einer kurzen Einstimmung mit Pfarrer Robert Strohmaier gehen die Erstkommunionkinder einzeln zur Aussprache. Der Pfarrer hilft gerne, um ihnen stellvertretend für Jesus die Hand zur Versöhnung zu reichen. Mit einem strahlenden Lächeln kommen die Mädchen und Buben wieder in die Klasse zurück. „Cool“ jubeln sie und freuen sich mit ihren Eltern über die schön gefeierte Begegnung.



Kirchen- und Orgelführung in St. Veit am Vogau

Im Rahmen des Versöhnungsfestes der Erstkommunionkinder führt Pfarrer Robert Strohmaier die Mädchen und Buben durch die Kirche und Sakristei. Die Kinder staunen über die vielen interessanten Gegenstände, die der Pfarrer ihnen zeigt und vorstellt.

Organist Alexander Dobaj erklärt anschließend den Kindern und Eltern die Orgel und ihr Innenleben. Beeindruckt machen sich die Kinder auf den Heimweg und erzählen stolz im Unterricht: „Es gibt nichts, was mir an diesem Tag nicht gefallen hätte...“



Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Simon Holl, geb. Jänner 2020
Eltern: Martin und Anita Holl, Pichla bei Mureck



Josephine Rosalie Friedl, geb. Dezember 2019
Eltern: Monika Friedl und Fabio Trebitsch, Sankt Veit am Vogau

Mila Prutsch, geb. Februar 2020
Eltern: Mario und Viktoria Prutsch, Weinburg am Saßbach

Marie Hirschmann, geb. Februar 2020
Eltern: Anna Sudi und Harald Hirschmann, Siebing

Anna Babić, geb. Jänner 2020
Eltern: Ivan und Julijana Babić, Lipsch

Sophia Katharina Schrampf, geb. Jänner 2020
Eltern: Manfred und Theresa Schampf, Seibersdorf

Mia Kainz-Kaufmann, geb. Dezember 2019
Eltern: Daniel und Margret Kainz-Kaufmann, Draßling

Liam Christopher Pettermann, geb. Dezember 2019
Eltern: Silvana Pettermann und Michael Sempel, Lind

Leonie Kniewallner, geb. Dezember 2019
Eltern: Kerstin Kniewallner und Martin Pschait, Kirchberg

Matteo Gründl, geb. Dezember 2019
Eltern: Christina Gründl und Kevin Elsning, Hütt

Katharina Lorber, geb. Dezember 2019
Eltern: Karl und Daniela Lorber, Wagendorf

Nico Louis Luttenberger, geb. Dezember 2019
Eltern: Sarah Luttenberger und Michael Winterleitner, Wagendorf

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezember 2019 bis Februar 2020



Karl-Heinz Frühwirth, Leitersdorf
75. Geburtstag



Marianne Geißler, Pichla bei Mureck
75. Geburtstag



Alois Hackl, Karleiten
75. Geburtstag



Josef Paul, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Magdalene Margarete Kerngast-Mai, Perbersdorf
80. Geburtstag



Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezemberber 2019 bis Februar 2020



Gottfried Pail, Wagendorf
80. Geburtstag



Johann Karl Pircher, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Karl Pucher, Kirchberg
80. Geburtstag



Karl Roßmann, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Anton Trummer, Kirchberg
80. Geburtstag



Heinrich Tscheppe, Wagendorf
80. Geburtstag



Anna Zacharias, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Theresia Einfalt, Siebing
85. Geburtstag



Juliana Kindler, Frauenfeld
85. Geburtstag



Engelbert Pachernegg, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag



Josef Rupp, Mirmsdorf
85. Geburtstag



Adolf Brozka, Pichla bei Mureck
90. Geburtstag



Gertrud Erna Hatzl, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Christine Herbst, Sankt Veit am Vogau
96. Geburtstag



Juliana Scheuer, Weinburg am Saßbach
96. Geburtstag



Maria Kumpitsch, Sankt Veit am Vogau
101. Geburtstag



Alles Gute!

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Dezemberber 2019 bis Februar 2020

Hilda Franziska Baier, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Anna Fink, Siebing
75. Geburtstag

Johanna Pieberl, Draßlingberg
75. Geburtstag

Wilhelm Bauer, Draßling
80. Geburtstag

Hildegard Freitag, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Isabella Babisch, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag

Rudolf Kotzbeck, Seibersdorf
85. Geburtstag



Alois und Ludmilla Neuhold, Draßling
Goldene Hochzeit



Karl und Helga Roßmann, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit



Josef und Maria Pieberl, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit

August und Theresia Jöbstl, Wagendorf
Diamantene Hochzeit

Pfarrer Robert Strohmaier - 50 Jahre jung

In der barocken Pfarrkirche St. Veit am Vogau feierte Pfarrer Robert Strohmaier vom Pfarrverband St. Veit - Straß beim Sonntagsgottesdienst, den er gemeinsam mit Diakon Johann Pock zelebrierte, die Vollendung seines 50. Lebensjahres. Übrigens genau an seinem Geburtstag am 23. Februar.

Die Kirche war vollbesetzt mit etwa 600 Gottesdienstbesuchern, die damit ihre Verbundenheit mit dem Geburtstagsjubililar ausdrückten. Er zeigte sich davon „überwältigt“ und hieß alle Gläubigen aus beiden Pfarren willkommen, auch viele von andernorts, wie etwa aus seinem vormaligen Wirkungsbereich St. Magdalena-Unterrohr-St. Johann in der Haide. „Weil manche den Pfarrer einmal von oben hören möchten“, hielt er seine Predigt von der Kanzel herunter auf die Gläubigen. Wohl in Anlehnung an das Evangelium mit der wunderbaren Weinvermehrung hatte er seine Predigt in Versform getextet, wobei der Humor nicht zu kurz kam – wohl weil Faschingssonntag war. „Humor hat auch in unserer Kirche Platz!“ Und: „Wir müssen über uns selbst lachen können“.

Nachdrücklich betonte er, „dass es seine Pflicht ist, bei den Menschen zu sein!“ Zu seiner Predigt erhielt er von den Gläubigen herzhaften Applaus. Unter ihnen sah man auch Gemeindevertreter wie Bürgermeister Gerhard Rohrer mit seinen beiden Stellvertretern Georg Pock und Harald Schögler, sowie Gemeindegassier August Jöbstl und Gemeindevorstandsmitglied Rudolf Reinprecht.

Die beiden geschäftsführenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Maria Tschiggerl (St. Veit) und Günter Reiner (Straß) richteten gemeinsam ihre Geburtstagslaudatio an den Pfarrer, und für die Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark, sprach Bürgermeister Gerhard Rohrer Pfarrer Strohmaier für sein seelsorgliches Engagement, wie auch für die stete Mithilfe im öffentlichen



Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte zusammen mit dem Gemeindevorstand eine Ehrenurkunde und einem Wappenteller der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Bereich seinen Dank aus. Als äußere Anerkennung überreichte Rohrer ihm eine Ehrenurkunde und einen Zinnteller mit Wappen seiner Gemeinde. Und er lud alle Mitfeiernden zur anschließenden von den Gemeinden St. Veit und Straß finanzierten Agape auf dem Kirchplatz ein.

Dass das dann überaus gut funktionierte, verdankte man vielen fleißigen helfenden Händen aus der Pfarre. Die Feuerwehren des Pfarrverban-

des, Vertreter von Vereinen und Institutionen überraschten das „Geburtstagskind“ mit kleinen, jedoch oft originellen Präsenten. Und so gab es noch ein langes Zusammenstehen bei Imbissen und Getränken, wobei Josef Knapp mit „seiner“ Gulaschkanone für die „heißen“ Speisen sorgte... Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle spielte auf, und Pfarrer Strohmaier durfte sogar einige Stücke dirigieren.

Anton BARBIC

Sterbefälle

Zeitraum: Dezemberber 2019 bis Februar 2020

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Rosa Hausmeister, Sankt Veit am Vogau
Johann Prieler, Sankt Veit am Vogau
Karl Kaufmann, Leitersdorf
Maria Theresia Ambach, Sankt Veit am Vogau
Anna Maria Haas, Sankt Veit am Vogau
Annemarie Paulitsch, Sankt Nikolai ob Draßling
Ernestine Krumberger, Sankt Veit am Vogau
Johanna Gödl, Karleiten
Hermine Pletzl, Sankt Veit am Vogau
Christina Heritsch, Sankt Veit am Vogau
Christine Oswald, Wagendorf
Maria Prischenk, Draßlingberg



Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Wehrversammlung der FF Labuttendorf



Foto: Gerhard Holzer

Am 15. Februar hielt die Freiwillige Feuerwehr Labuttendorf ihre diesjährige Wehrversammlung im örtlichen Rüsthaus ab. Als Ehrengäste begrüßen durfte HBI Günter Meixner den Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Georg Pock, sowie den Abschnittskommandanten des Abschnittes 3, ABI Rudolf Puntigam. In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht präsentierte HBI Meixner eine stolze Leistungsbilanz über das vergangene Jahr 2019.

Insgesamt haben die Kameraden und Kameradinnen 2019 über 3.500 Stunden im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf geleistet, wobei vor allem die technischen Einsätze an vorderster Stelle der Einsatzstatistik liegen. Berichtet wurde auch über den erfreulichen Ausbildungsstand der FF Labuttendorf. Zusätzlich wird auch der

Einsatz der heuer gekauften Wärmebildkamera eine Verbesserung der Effizienz bei Brandeinsätzen bieten. Stolz zeigte sich HBI Meixner auch über die erfolgreiche Absolvierung der Branddienstleistungsprüfung in Bronze und Gold zahlreicher weiterer Kameraden.

Weiters konnte man auch drei Kameraden zur Beförderung gratulieren. Dem langjährigen Maschinenwart OBM d. F. Adolf Reischl wurde nach Beendigung seiner Funktion als Dank für seine zuverlässige Tätigkeit ein persönliches Geschenk überreicht.

Bevor die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“ geschlossen wurde, berichteten alle Beauftragten über ihre Tätigkeiten im Jahr 2019 und die anwesenden Ehrengäste richteten in ihren Ansprachen dankende Worte an die versammelten Kameraden und Kameradinnen.



OBM d. F. Adolf Reischl (re) erhält für seine langjährige Tätigkeit als Maschinenwart ein persönliches Geschenk von HBI Günter Meixner (li) überreicht.

Foto: Gerhard Holzer

Ein großes Danke

unseren Feuerwehren für die uneigennützig und ehrenamtliche Hilfe im gesamten Jahr!



Überraschungsfahrt der FF Priebing

Am 10. November 2019 veranstaltete die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Priebing eine „Fahrt ins Blaue“. Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden, aber auch deren Familienangehörigen sowie der Dorfbewohner.

Der Wehrleitung und dem Vorstand war es wichtig, in der Region zu bleiben. So wurde das Ziel, wie folgt, festgelegt: Schloss Lau-

begg - Traussner Mühle in Ehrenhausen - Ottersbachmühle.

Im Schloss Laubegg wurde eine Führung bzw. ein Mittagessen zusammen mit dem Verantwortlichen Karl Schicker organisiert. Weiters wurde dann die Traussner Mühle in Ehrenhausen mit dem 3D Kino besichtigt. Zum Ausklang ging es zurück in die nahe Heimat - zur Ottersbachmühle.

Die Freiwillige Feuerwehr



Priebing möchte sich auf diesem Weg noch einmal für die tatkräftige Unterstützung bei der Herbstgaudi 2019 bedanken. Diese Ver-

anstaltung wäre ohne die Mithilfe von ALLEN Dorfbewohnern nicht möglich.

OLM d. V. Romana Walzl
Schriftführerin FF Priebing

Runder Geburtstag



Anfang November 2019 feierte Löschmeister Karl Prutsch sen. seinen 90. Geburtstag. Zu diesem feierlichen Anlass bekam der rüstige Feuerwehr-Senior im Jänner Besuch von HBI Thomas Pichler und OBI Gerhard Patz. Auch sein langjähriger Freund und Feuerwehrkamerad Erich Czuba sen. war zum Gratulieren gekommen. Die beiden dienstältesten Kameraden der FF Weinburg bringen es gemeinsam bereits auf 139 Dienstjahre!



Ferienhaus wurde zum Raub der Flammen

In der Nacht auf Donnerstag, den 16. Jänner, wurde die FF Weinburg zu einem Brandeinsatz nach Perbersdorf bei St. Veit gerufen.

Ein unbewohntes Ferienhaus in einem Waldstück bei Perbersdorf war in Brand geraten. Beim Eintreffen der Wehren stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Ein Übergreifen des Feuers auf den angrenzenden Wald konnte durch die Feuerwehren verhindert werden. Verletzt wurde niemand.

Wehrversammlung der FF Weinburg

Das Feuerwehrjahr 2020 startete wie üblich mit der Wehrversammlung im Kultursaal. Als Ehrengäste durfte HBI Thomas Pichler ABI Helmut Unger sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer in Weinburg begrüßen.

Beim Bericht des Kommandanten wurde das vergangene Jahr Revue passiert. Angefangen hat das Einsatzjahr gleich im Jänner mit dem Schneeräumungseinsatz in der Obersteiermark, dicht gefolgt von einer Menschenrettung im Februar, die die Feuerwehr Weinburg bis auf die Titelseite der „Kronen Zeitung“ brachte. Ebenfalls noch im Jänner fand die alljährliche Winterschulung statt, die den Auftakt zum Übungsjahr bildete. Die Jugend war wie immer mit viel Fleiß und Ei-

fer bei der Sache, ebenso wie unsere Wettkampftruppe, die beim Abschnittsnaßbewerb in Mettersdorf den sensationellen 1. Rang erreichte. Insgesamt wurden im Jahr 2019 von den Kameradinnen und Kameraden über 5.000 Stunden an Einsätzen, Übungen und administrativen Tätigkeiten geleistet.

In den aktiven Feuerwehrstand und somit zum Feuerwehrmann angelobt wurden die Jungfeuerwehrmänner Alexander Cukman, Johannes Frießer und Daniel Zelzer. FM Katharina Pachernegg wurde als neue Jugendbeauftragte zum Löschmeister des Fachdienstes befördert. HBI Thomas Pichler bekam für seine 25jährige Tätigkeit als Hauptmann eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Geschenkkorbs überreicht.



Freiwillige Feuerwehr Wagendorf zog Bilanz für das Jahr 2019

Feuerwehrkommandant HBI Johann Neubauer konnte bei der diesjährigen Wehrversammlung am 31. Jänner rund 40 Feuerwehrkameraden und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In seinem Bericht und der weiteren Sachbeauftragten blickte man auf das vergangene Jahr zurück. Demnach gab es eine starke Leistungsbilanz mit 52 Einsätzen, wovon 9 Brand- und 43 technische Einsätze zu bestreiten waren.

Die Aus- und Weiterbildung kam nicht zu kurz. So wurden 21 Übungen abgehalten und Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschule besucht. Zur Mittelaufbringung konnte wieder ein gut besuchter Frühschoppen im Juli abgehalten werden. An Gesamtleistungen wurden im Dienste für die Sicherheit der Bevölkerung von den Ehrenamtlichen rund 4.000 Stun-

den aufgewendet. Erfreulich ist, dass die Jugendlichen in der Feuerwehr gut eingebunden und betreut werden und es nun auch fünf Neuzugänge zur Feuerwehrjugend gibt.

Abschnittskommandant Platz und Bürgermeister Rohrer informierten aus ihren Bereichen und dankten der Feuerwehr für ihren Einsatz und die unentgeltlich erbrachten Leistungen. Im Blick auf das Jahr 2020 gab HBI Neubauer bekannt, dass ein neues Mehrzweckfahrzeug für das in die Jahre gekommene alte Lösch- und Bergefahrgesetz angeschafft wird. Anfang Mai soll im Rahmen einer Florianimesse beim Rüsthaus das neue Fahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt werden. Die FF Wagendorf wird heuer auch den Bereichs-Atemschutzbewerb in der Volksschule St. Veit am Vogau mit zu organisieren haben.



Die FF Führung freut sich über die neuen Jugendlichen in der FF Wagendorf.
1. Reihe vlnr.: Holler Alexander, Matthias Urbanitsch, Karoline Holler, Karl Lorber, Johannes Scheucher, 2. Reihe vlnr.: ABI Anton Platz, Jugendbeauftragter Lukas Mühlbacher, OBI Wilfried Pernier, HBI Johann Neubauer, Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Florianitag

der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf
mit Feuerlöscherüberprüfung, Einsatzschau und
Florianimesse mit Fahrzeugsegnung

Samstag, 2. Mai 2020
ab 13:00 Uhr

Feuerwehrhaus Wagendorf



ab 13:00 Uhr: Feuerlöscherüberprüfungen mit
Vorführungen und Übungsmöglichkeiten

14:00 – 16:00 Uhr: Präsentationen der ver-
schiedenen Einsatzorganisationen (Bun-
desheer, Feuerwehr, Polizei, Rettung)

18:00 Uhr: Florianimesse mit Segnung des
neuen Fahrzeuges (MZF) beim Rüsthaus
Wagendorf



Neuwahl bei der FF Leitersdorf

Am 14. Februar 2020 fand im Gasthaus Senger die
Ersatzwahl der FF Leitersdorf statt. HBI Josef
Pölzl und OBI Karl Ferk stellten ihre Funktion zur
Verfügung.

Unter der Anwesenheit von OBR Josef Krenn, ABI Rudolf Puntigam und Bürgermeister Gerhard Rohrer wurde OLM Martin Senger einstimmig zum HBI gewählt und OLM Christian Lackner einstimmig zum OBI.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Gerhard Neuwirth, Gernot Rupp, Josef Pölzl jun., Martin Schaden, Daniel Pachner, Manuel Kaufmann, Dominik Schleich, Karl Ambros und

Wolfgang Neubauer. Bei den Grußworten bedankten sich alle für die geleisteten Tätigkeiten von HBI Pölzl und OBI Ferk in den letzten Jahren und wünschten dem neuen Team viel Glück und alles Gute.

Terminvorschau: Der Fetzenmarkt im ASZ St. Nikolai ob Draßling - Hochfeld findet am 20. und 21. Juni statt, die Kameraden der FF Leitersdorf freuen sich auf ihr Kommen.

HLM dV Gernot Rupp

POLIZEI
Polizeiinspektion Straß in Steiermark



Helmut Moder, Kontrlnsp.
Dienststellenleiter

Ihre Polizei informiert...

Schutz vor IT-Kriminalität

**Sicher im Netz - 10 Tipps wie Sie sich
vor Gefahren schützen können!**

1. Schutz des PC

An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm

und eine Firewall installiert werden. Für diese Schutzprogramme, das Betriebssystem und den Internet-Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates, angeboten, die auch auto-

matisiert abgerufen werden können. Es wird empfohlen, diese Updates umgehend zu installieren. Das gilt auch für auf dem PC installierte Anwendungsprogramme. Da Schadsoftware zunehmend über externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks verbreitet wird, sollten diese vor der Nutzung auf Viren geprüft werden.

2. E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Auch in Communitys empfangene E-Mail-Anhänge sollten mit einem Schutzprogramm überprüft werden. Ris-

kant können auch Chat-Nachrichten von Unbekannten sein: Kriminelle versenden oft Links zu Webseiten mit Viren. Das Aufrufen dieser Seiten installiert Ihnen möglicherweise eine Schadsoftware (Malware).

3. Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind. Gesundes Misstrauen hilft: Wenn Zweifel an der Seriosität bestehen, besser auf Download und Installation einer Software verzichten.

4. Tauschbörsen

Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-

Kopien strafbar und kann gegebenenfalls neben Geld- und Freiheitsstrafen zu Schadenersatzansprüchen der Rechteinhaber führen.

5. Online-Shopping

Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Kunden sollten auch die Datenschutzerklärung lesen. Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert. Weiterführende Informationen sowie „nicht zu empfehlende Webseiten“ bieten die verschiedenen nationalen und internationalen Konsumentenschutzorganisationen (www.europakonsument.at).

6. Bezahlung im Web

Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser. Sichere Webseiten sind auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar, wenn sich der Betreiber einer unabhängigen Prüfung unterzogen hat. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen. Es gibt auch seriöse Bezahldienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorkasse per Überweisung ist

zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter.

7. Online-Banking

Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein (erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresse der Webseite). Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummern (TANs) nötig. In den Anfängen des Online-Bankings konnten die Nutzer einen



chen
C o d e

aus einer Liste frei wählen. Sicherer ist das iTAN-Verfahren, bei dem die Codes nummeriert sind. Ein Zufallsgenerator der Bank bestimmt, welche TAN eingegeben werden muss. Noch weniger Chancen haben Kriminelle beim mTAN-Verfahren: Die TAN wird dem Kunden aufs Handy geschickt und ist nur kurzzeitig gültig. Weitere Schutzverfahren sind eTAN und HBCI, bei denen der Kunde als Zusatzgeräte einen TAN-Generator oder ein Kartenlesegerät nutzt. PC-Nutzer sollten ihre Bank fragen und das modernste verfügbare Verfahren wählen.

Vorsicht gilt, falls mehrere Transaktionsnummern auf einmal abgefragt werden. Dann ist Phishing im Spiel.

Phishing ist eine Art von Diebstahl persönlicher Daten über das Internet. Über E-Mails oder betrügerische Webseiten wird versucht, persönliche Daten oder Informationen wie Kreditkartennummern, Kennwörter, Kontodaten usw. abzufragen. In diesem Fall informieren Sie bitte sofort Ihr Bankinstitut.

8. Private Infos, Fotos und Passwörter

Die meisten Menschen würden im Alltag kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Dies gilt besonders im Umgang mit privaten Fotos und persönlichen Daten, wie z.B. Telefonnummern oder Wohnadressen. Einmal veröffentlicht, können Fotos negative Auswirkung, z.B. in Form von Mobbing, Er-

müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken. Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Ein solches könnte leicht erstellt werden, indem sich der Benutzer einen Satz überlegt und von jedem Wort den ersten Buchstaben sowie alle Zahlen und Sonderzeichen verwendet. (zum Beispiel der Satz: „Ich bin am 1. Jänner 1970 geboren.“ ergäbe das Passwort: Iba1.J1970g.) Speichern Sie weiters keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen. Der Vermittler dient den Tätern zur Verschleierung ihrer Identität. Web-Nutzer, die sich auf dubiose Angebote einlassen und Waren oder Geld weiterleiten, betreiben Beihilfe zum Betrug oder zur Geldwäsche und müssen mit strafrechtlichen Folgen und Schadenersatzansprüchen rechnen.

10. Apps und Abfallen

Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Dies kann oftmals passieren, ohne dass diese für die Funktion der Apps notwendig sind. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops, da diese überprüft bzw. bei Problemen mittels Fernlöschung von Ihrem Handy entfernt werden. Seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Achtung geboten ist zudem

bei Online-Diensten, bei denen eine Registrierung erforderlich ist. Neben der breiten Masse der seriösen Werbeangebote gibt es auch Fallen, bei denen versteckt Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Die Nutzer werden dabei nicht ausreichend über die Vertragsbedingungen und Preise informiert. Oft wird dies erst im Nachhinein bemerkt, wenn Rechnungen bzw. Inkassoschreiben eingehen.

Nicht zuletzt arbeiten Betrüger auch mit der „Mitleidsmasche“. Diese Vorgangsweise beginnt mit einer „Freundschaftsanfrage“, vorzugsweise auf WhatsApp, wo Täter dann auf eine plötzliche Notlage zu sprechen kommen und vorerst an die Hilfsbereitschaft des Opfers appellieren. Sie bitten um Überweisung von Geldbeträgen, um aus dieser Notlage heraus zu kommen. Die Geldforderungen sind anfangs eher in moderater Höhe und erhöhen sich im Chatverlauf. Nach erfolgter Erstüberweisung ändert sich die Vorgehensweise und es wird massiv Druck aufgebaut, um dem Opfer noch mehr Geld herauszulocken. Das geht dann so weit, dass auf das Opfer massiver Psychoterror ausgeübt wird und endet schließlich in Schuldzuweisungen – „Wenn du kein Geld überweist, dann bist du schuld daran, wenn dieses oder jenes geschieht.“

In solchen Fällen NIEMALS Geld überweisen – sämtliche Geschichten sind frei erfunden und die Täter schrecken in solchen Fällen auch nicht davor zurück, Angehörige „sterben“ zu lassen!!

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-100, Fax DW 109 oder E-Mail: PI-ST-STRASS-IN-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT) gerne zur Verfügung.



Don Kosaken Morosoff gestalten Gottesdienst in der Schloßkirche Weinburg



Ein großes Anliegen des Kulturvereines Weinburg am Saßbach ist es, Kultur allen zugänglich zu machen und zu ermöglichen. Daher wird auch einmal im Jahr ein Gottesdienst mit Künstlern gestaltet.

Diesmal durften die „Morosoff Don Kosaken“ begrüßt werden. Das alte russisch-orthodoxe Liedergut mit der kräftigen Stimme von Igor Morosoff, verbunden mit Geigen- und Gitarrenklängen, füllte die Kirche aus.

Der Gottesdienst wird vom Kulturverein bezahlt und ist seinen verstorbenen Mitglie-

dern gewidmet. Er stand 2019 in besonderem Gedenken an das langjährige Vorstandsmitglied Rosa Maria Pichler, die mit viel Engagement und guten Ideen für den Verein tätig gewesen war.

Den Kulturverantwortlichen ist es immer wieder eine große Freude, wenn bei diesem Abendgottesdienst viele Besucher erreicht wurden

und beim gemeinsamen Beten und Singen Verbundenheit spürbar ist.

Nach dem Gottesdienst gaben die Don Kosaken noch ein Ständchen bei der Agape im Kultursaal. Mit viel Beifall wurden die Künstler sowie die Tänzerin Natalia Kagarova belohnt. Auch 2020 wird es einen Kulturgottesdienst geben, den der Steirische Jägerchor mit den Jagdhornbläsern umrahmen wird. Dieser wird am 10. Oktober 2020 um 18:00 Uhr in der Schloßkirche Weinburg am Saßbach gefeiert werden.



Spafudla

Ein vorweihnachtlicher Abend auf der Bühne Weinburg

In einem wunderbar geschmückten Saal, der in weihnachtlichem Glanz strahlte, bezauberten tolle Künstler, umgangssprachlich auch Familienmusik Frohofer genannt, mit ihrem Können, ihrem Charme sowie mit ihren Texten und ihrem Gesang, das Publikum.

Spafudla sind verspielte kreative Geschöpfe, und so klingt ihre Musik: sie überrascht mit ungewöhnlichen musikalischen Mixturen und begeistert das Publikum mit subtiler Komik, Originalität, Leidenschaft und ungebändigster Spielfreude.

Ein großer DANK geht an dieser Stelle an die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, die diese Kulturveranstaltungen unterstützt und fördert, aber auch an die Raiffeisenbank Mettersdorf sowie an alle Gäste, die die Veranstaltungen immer wieder mit Begeisterung besuchen.

Gitarrenkonzert mit Andreas Pöttler

Gitarrenklänge aus Spanien & Südamerika

18. April 2020 mit Beginn um 20:00 Uhr, Kultursaal
Weinburg am Saßbach



Der Gitarrist Andreas Pöttler geht mit seinem Publikum auf eine Reise durch die schönsten spanischen und südamerikanischen Klänge. Im Fokus steht die Gitarrenliteratur des 20. Jahrhunderts - von einfühlsamen Melodien bis hin zu schwungvollen Rhythmen. Dieser musikalische Ausflug verspricht, im Ohr zu bleiben!

Andreas Pöttler wurde in Graz geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Musikschule Pöllau. Während der Musikschulzeit wurde er mehrfacher Preisträger beim Landes- und

Bundesjugendmusikwettbewerb „Prima La Musica“.

Neben solistischen Konzertauftritten in Österreich, Deutschland, Polen, Italien, Ungarn und Kanada waren weitere Höhepunkte Rundfunkaufnahmen für Ö1, Radio Steiermark, Radio Soundportal und die Live Konzertaufnahme für BIA TV (Ungarn). Des Weiteren war Andreas Pöttler 2009 Gastmusiker beim Wiener Jeunesse Orchester, beim Webern Symphonieorchester, 2008 beim Murcia Youth Symphonieorchester (Spanien) und beim Stadtorchester Weiz (2016).

Kulturreise in die Toskana

von 30. Juli bis 2. August 2020
mit dem Kulturverein Bühne Weinburg



Zu den Programmpunkten gehören: Stabbia (Weinverkostung und Führung im Weingut Lucchesi Palli), Städteführung in Florenz, Siena und San Gimignano. Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen: Busfahrt, 3 x Nächtigung im 4* Hotel im Zentrum von Montecatini, 3 x Frühstück vom Buffet, 3 x 3-Gang-Abendessen, 3 Std. Stadtführung in Florenz, Reiseleitung für Ausflug Siena und San Gimignano inkl. Führung in Siena. Kosten im DZ € 390,00 - EZ € 430,00.

Weitere Informationen und Anmeldung beim „Kulturverein Bühne Weinburg“ Obmann Josef Voit Tel.: 0664/7600266



Wunschkonzert mit Taktstockübergabe bei der Erzherzog-Johann- Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Nach einem erfolgreichen musikalischen Jahr bildete das 54. Weihnachtswunschkonzert der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau am 6. und 8. Dezember 2019 den krönenden Abschluss. Ganz unter dem Motto „Memories – ein Resümee der letzten zehn Jahre und Beginn einer neuen Ära“, legte Kapellmeister Alexander Schauerl sein Amt nieder.

In einem facettenreichen und unterhaltsamen Programm dirigierte er sein letztes Konzert und bot dem Publikum seine persönlichen Highlights der letzten 10 Jahre. Bei seinem letzten Stück übergab er schließlich der langjährigen vereinsinternen Flötistin Viktoria Radkohl (27) seinen Taktstock.

Neben Alexander Schauerl legte auch sein Stellvertreter Christian Huss sein Amt nieder und übergab dieses in die Hände von Julia Hammer (26). Es war ein emotionaler und ereignisreicher Abend,

der sowohl die Musikerinnen und Musiker, als auch das gesamte Publikum sehr berührte.

Die Musiker wünschen Viktoria Radkohl (Kapellmeisterin) und Julia Hammer (Stellvertreterin) viel Energie, Motivation und Freude mit der neuen Aufgabe. Der gesamte Verein bedankt sich bei Alexander Schauerl für seinen unermüdlichen Einsatz, die bisherige und hoffentlich noch lang andauernde Kameradschaft und die unvergesslichen gemeinsamen Momente.

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle ist sehr stolz, dass nach 142-jähriger Vereinsgeschichte erstmals zwei junge Damen den Taktstock übernehmen.

Nachwuchs in der Erzherzog-Johann- Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Am 15.11.2019 freuten sich Christof Haiden und Cornelia Marbler über ihren frischgeborenen Sohn Valentin Hermann. Er kam mit 51 cm und 3120 g zur Welt und wurde bereits sehnlichst von den Eltern erwartet. Die Musikerinnen und Musiker der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle gratulieren recht herzlich zur Geburt des zweiten Kindes und wünschen alles Gute für die Zukunft zu viert.



Ergänzungswahl in der Jahreshauptversammlung

Am 24. Jänner 2020 wurde eine Ergänzungswahl des Vorstandes der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau durchgeführt und somit darf neben dem Obmann Thomas Jagonak, Kassier Julia Schantl auch Kapellmeisterin Viktoria Radkohl und Schriftführerin Anna Maria Hammer im Vorstand begrüßt werden.



Benefizkonzert mit Univ. Prof. Oto Vrhovnik

Am 01.02.2020 fand im Kultursaal ein ganz besonderes Konzert statt. Unter der musikalischen Leitung von Profimusiker Univ. Prof. Oto Vrhovnik gaben die Mitwirkenden (Univ. Prof. Oto Vrhovnik am Saxophon, Lena Gollob am Saxophon, die Aufsteirer aus Leibnitz, Dunja – Gitarre/Sologesang, Petra & Sergej – Operettengesang und die Blechknepperl – Tanzmusi) ihr Bestes und boten den Zuhörern eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show.

Der Reinerlös des Konzertes kommt dem Jugendorchester St. Veit am Vogau zu Gute! Vielen Dank an das Musikhaus Gollob für die gelungene Organisation. Ein großer Dank gilt auch allen Gästen, Mitwirkenden und Helfern dieses einzigartigen Konzertes!





An einem Handhaken

zugestellt durch Pest-AT

**OSTER
KONZERT**

4. April 2020

**Blasmusik
Steiermark**
Musikverein
St. Jakob

Kultur und
Sportzentrum
**Mettersdorf am
Saßbach**

Beginn
19:15 Uhr

Moderation:
Purgstaller Ferdl

Eintritt:
freiwillige Spende

ABGESAGT

Das Land
Steiermark
Kultur, Tourismus,
Außenbeziehungen

„Auch heuer sind wir wieder tüchtig, ...

... denn a g'sunds neigs Johr, des is uns wichtig...“ mit diesem Spruch zogen die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in den letzten Dezembertagen wieder von Haus zu Haus, um ihre Neujahrswünsche zu überbringen.

Frühlings- konzert

der Ortsmusikkapelle
St. Nikolai ob Draßling



Samstag, 4. April 2020
Sonntag, 5. April 2020

Sportlich ins neue Jahr

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling zeigten sich von der sportlichen Seite. Am 26. Jänner 2020 fand auf der Weinebene wieder das alljährliche Bezirksschirennen des Musikbezirks Leibnitz statt.

Bei strahlend blauem Himmel und besten Pistenverhältnissen fuhren die Musiker zu Bestplatzierungen: Daniel Kainz-Kaufmann 1. Platz, Karl Neuhold 2. Platz, Tanja Scherounigg 2. Platz. In der Gesamtwertung konnte der 5. Platz erreicht werden.



Sandra Draxler freut sich über den Stockerplatz.

Austrian Wedding Award

Blumen Draxler
zählt zu den Kreativsten

Blumen Draxler-Inhaberin Sandra Draxler holte sich österreichweit bereits zum 2. Mal den 3. Platz beim Austrian Wedding Award 2020 in Wien.

Der Austrian Wedding Award wurde gegründet, um der österreichischen Hochzeitswelt eine unparteiische Plattform zu bieten und außergewöhnliche Talente zu fördern.

Der Award soll die herausragenden Profis und kreativen Köpfe dieses Bereiches auszeichnen und gleichzeitig den Brautpaaren von morgen einen Überblick über die besten Dienstleister des Landes zu geben.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich zum Erfolg.

Auszeichnung für Ferk Metallbau

Platz 1 bei Austria's Leading
Companies in der Steiermark

Alljährlich zeichnen Die Presse, PwC Österreich und der KSV1870 die erfolgreichsten Unternehmen des Landes aus. In der Kategorie „National bis 10 Mio. Euro“ konnte die Firma Ferk Metallbau in Draßling den ersten Platz in der Steiermark erreichen.

Wie in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und weit darüber hinaus ohnedies bekannt, ist der Betrieb seit vielen Generationen erfolgreich in der Metallfertigung tätig. „Höchste Qualität steht bei uns an oberster Stelle

und kompetente Mitarbeiter sind die Basis des Erfolgs“, ist Geschäftsführer Karl Ferk überzeugt.

Neben vier Lehrlingen sind 40 weitere Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt. Auf die Lehrlingsausbildung wird großen Wert gelegt, denn dadurch



Karl und Elisabeth Ferk sehen ihre Mitarbeiter als Basis für den Erfolg.

wird das Wissen an die nächste Generation weitergegeben und geht nicht verloren. Auch die neue Produktionshalle trägt wesentlich zu einer Qualitätsverbesserung bei. Durch die Einführung einer neuen Oberflächenbehandlungstechnologie können nun spezielle Kundenwünsche erfüllt und dadurch neue Geschäftspartner dazugewonnen werden.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark freut sich über den Erfolg und wünscht weiterhin alles Gute.

Für Kenner und Genießer

die neue Weinbar im Landhaus Kainz

Am Donnerstag, dem 13. Februar 2020, wurde im Landhaus Kainz in St. Nikolai ob Draßling eine neue Weinbar eröffnet. Das Landhaus der Familie Kainz ist bereits seit Jahren eine beliebte Adresse in unserer Region. Nun wurde das Restaurant durch eine Weinbar erweitert. Ein Sortiment, bestehend aus rund 1.000 heimischen und internationalen Weinen, lässt das Herz von Genießern und auch Kennern höher schlagen.



Vizebürgermeister Georg Pock (li) und Bürgermeister Gerhard Rohrer (re) gratulieren Fabian Kainz zur neuen Weinbar.

gen. Im angenehmen Ambiente berät der Jungunternehmer und angehende Diplom-Sommelier Fabian Kainz Sie gerne.

SALIOSKI
FASSADEN | PUTZ | ESTRICH



Salioski Fassaden & Putz GmbH
Geschäftsführer: Steven Salioski
E: office@salioski-putz.at
T: 0664 53 32 414

NEU!

FASSADEN & PUTZ
Innen- & Außenputze, Malerarbeiten
Fassadenrenovierung, Altbauanierung, Vollwärmeschutzsysteme,
Lehm- & Edelputze, Fassadenstuck, Fassadenprofile

ESTRICH

Unterbau, Bodenbeschichtung, Beschüttung
Schallschüttung, Dachbodendämmung
ISO-Therm Isolierbeschüttung
Epoxidböden, Zementestrich
Zement - Fließestrich
Trittschalldämmung
Wärmedämmung



Salioski Fassaden & Putz GmbH, Schulstraße 16, A-8423 St. Veit/Vogau

www.salioski-putz.at

Salioski Fassaden und Putz

übernimmt Grundner Putze
in St. Veit am Vogau

Steven Salioski war langjähriger Mitarbeiter bei der Firma Grundner Putze. Jetzt hat er sich mit seiner eigenen Firma selbständig gemacht und freut sich über jeden Auftrag.

im Bereich Fassadengestaltung, Putz- und Estricharbeiten haben. Bürgermeister Gerhard Rohrer freut sich, dass dadurch viele Arbeitsplätze in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gesichert werden konnten.

„Zuverlässigkeit und Qualität stehen bei uns an oberster Stelle. Wir wollen Ihre Wohnungen und Gebäude mit unseren Topline-Produkten „herausputzen“ und freuen uns über Ihren Auftrag“, betont Firmenchef Steven Salioski. Nicht nur neue, sondern auch die bisherigen Kunden der Firma Grundner dürfen sich

über beste Konditionen und preiswerte Angebote freuen.

Im Bereich Fassaden und Putz werden Innen- & Außenputze, Fassadenrenovierungen, Altbauanierungen, Vollwärmeschutzsysteme, Malerarbeiten, Lehm- & Edelputze, Fassadenstuck und Fassadenprofile angeboten.

Im Gewerk Estrich ist man spezialisiert auf Unterbau, Bodenbeschichtungen, Beschüttungen, Epoxidböden, Zement- und Fließestrich, Schallschüttung, Wärmedämmung, Trittschalldämmung, ISO-Therm Isolierbeschüttungen und Dachbodendämmung.



Der Nikolaus war in Lind

Roter Mantel,
der Bart lang und weiß,
kommt er gegangen
ganz heimlich und leis.
Ein Rascheln, ein Wispern,
ein Tuscheln, ein Knistern
tief in der Nacht.
Nikolaus hat an uns alle gedacht.
(von Elke Bräunling)

Die Kinder haben sich sehr über den Besuch des Nikolaus am 6. Dezember 2019 in Lind gefreut. Daher ein herzliches Dankeschön an die Mitwirkenden. Ohne ihr Engagement und ihre Zeit wäre diese Aktion nicht möglich. Und auch ein großes Danke an Harald Schögler, stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Lind, für die Kostenübernahme der Nikolaussäckchen.

Mit der Daheim-App immer gut informiert



Die App mit den
Informationen aus
unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über
Play Store oder
Apple Store in-
stallieren!



Felberwispel-Fest mit Maipfeiferschnitzen in Lipsch



Wer kennt ihn noch, den alten Brauch des Maipfeiferschnitzen?

Leider gerät diese alte Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde, heutzutage immer mehr in Vergessenheit. Was sind „Felberwispel“? Das sind aus frischen, etwa fingerdicken Weidenhölzern mit viel Geschick händisch hergestellte Pfeiferl. Dabei werden diese Hölzer gefühlvoll abgeklopft, so dass sich die Rinde im Ganzen löst – und mit ein paar Einschnitten mit dem „Taschenfeitel“ hat man das fertige „Wispel“.

Die Dorfgemeinschaft Lipsch veranstaltet am **1. Mai 2020** mit Beginn um **10:30 Uhr** ein Felberwispelbastelfest, wo die Pfeiferln unter fachkundiger Anleitung mit Taschenfeitln hergestellt werden. Jeder kann sich hier seine eigenen „Felberwispeln“ (Maipfeiferl) schnitzen. Die Begeisterung ist immer groß, bringt man doch mit jeder Wispel einen anderen Ton heraus. Für Felber, Taschenfeitel sowie Speis und Trank ist bestens gesorgt.

FELBERWISPEL FEST

**01. MAI 2020
AB 10:30 UHR FRÜHSCHOPPEN
IN LIPSCH**

MARKTGEMEINSCHAFT ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Für das leibliche Wohl, sowie Felber und Taschenfeitel, ist bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen und „Mitwispeln“ freut sich die DORFGEMEINSCHAFT LIPSCH.



mayer
GÜNTHER

A-8423 Lipsch, Dorfstraße 4
Tel. 03472 / 8230 - Fax DW-600
Mail: office@mayer-lipsch.at
www.mayer-lipsch.at

Obsthof Welser
8423 Lipsch • Am Hochwald 1 • Tel. 0664/134 542 2

Schweinereien beim Thaller ein Fest fürs Schwein

Früher im Winter, wenn es kalt genug war, um Fleisch aufbewahren zu können, hatten die über den Sommer gewachsenen Hausschweine Saison. Das Schlachten des delikaten Hausschweins wurde als großes Fest zelebriert. Damit diese Tradition nicht in Vergessenheit gerät, ließ man sie am 8. Februar beim Gasthaus Thaller hochleben.

Einen ganzen Tag lang, bei herrlichem Wetter im Garten. Mit allen dazugehörigen Sautanz-Klassikern – von Blutwurst bis Klachlsuppe, von Ohr bis Schwanzlerl.

Von Fred Zehetner und Norbert Thaller wurde live ein Bio Schwein der BOA Farm zerlegt und frisch verkocht. Zu verkosten gab es dann Bodenständiges und Kreatives bei Livemusik.

Unter den zahlreichen Gästen sah man auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindegast August Jöbstl. Alle, die mitgefeiert haben, werden wohl 2020 Schwein haben.



Schöne Stunden verbracht

in Pichla bei Mureck

Bewährtes beibehalten, sich Zeit nehmen, gesellig zusammensitzen, über alte Zeiten reden...



Unter diesem Motto fand das bereits traditionelle Erzählcafé in Pichla bei Mureck im November 2019 nach kurzer Pause wieder statt. Neben köstlicher Mehlspeise und Kaffee wurde dieses Mal viel aus der Kindheit während und nach der Kriegszeit erzählt. Trotz der schweren Zeiten konnte auch über so einige Ge-

schichten herzlich gelacht werden. Vom Zusammenhalt unter den Menschen der damaligen Zeit könnte man sich heute wohl oft ein Stück abschneiden. Besonders freute man sich auch, dass Vizebürgermeister Georg Pock sich die Zeit genommen hat, ein paar schöne Stunden mit der Runde zu verbringen.

Z'saum sitzen und erzählen

lautet die Einladung zum Weinburger Erzählcafé!

Im Gedenken an die Verstorbene - Rosa Maria Pichler - wird auch weiterhin ein Erzählcafé im Gemeindetreff in Weinburg am Saßbach organisiert. Von November bis März treffen wir uns jeden Monat einmal, um gemeinsam zu lachen, zu singen und zu plaudern. Ein herzliches Danke an alle fleißigen Helferinnen und natürlich auch den Bäckerinnen für die feinen Mehlspeisen. Ein besonderer Dank ergeht auch an Frau Barbara Cepe für die musikalische Begleitung.

Marianne Rappold



Florian (li) mit dem von ihm betreuten Bruder Alfred Scheucher und Obmann Gerhard Dertzmanek (re).

Vorweihnachtlicher Besuch bei älteren alleinstehenden Mitbürgern!

Schon seit mehreren Jahren werden vor dem Weihnachtsfest ältere alleinstehende Bewohner in Weinburg am Saßbach von Vorstandsmitgliedern der Dorfgemeinschaft besucht. Dabei wird in einem herzlichen Gespräch ein kleines Präsent überreicht.

Außerdem erhalten auch Personen mit eingeschränkter Selbständigkeit ein Überraschungsgeschenk. Aufmunternde Worte zum bevorstehenden Jahreswechsel zaubern dann ein Lächeln in ihr Gesicht und so sieht man sofort ihre Freude über die unerwartete Aufmerksamkeit.

„No amol gut besucht“ Weinburger Dorfkino



Obmann Gerhard Dertzmanek, Christoph Tschiggerl, Walter Feldbacher, Vizebürgermeister Georg Pock freuen sich über die gut besuchte Veranstaltung.

Die beiden Amateurfilmer Walter Feldbacher und Christoph Tschiggerl zeigten am letzten Sonntag des abgelaufenen Jahres auf Grund des zahlreichen Interesses „No amol“ das von ihnen gestaltete Weinburger Dorfkino mit dem Titel „Woher wir kommen. Ein kulturgeschichtlicher Rundgang.“

Der doch überraschend große Zuspruch mit ca. 150 Besuchern bewies, dass nicht nur die ältere Generation, sondern auch die Jugend an zeitgeschichtlichen Werken interessiert ist. Und dass dieser Film

einen wesentlichen Bereich unserer jüngeren Geschichte abdeckt, wurde von den vielen, auch auswärtigen, Gästen nach Ende der Vorführung beim gemütlichen Ausklang bestätigt.

Die freiwilligen Spenden werden zur Erhaltung lokaler Kulturgüter verwendet, wie schon bei der Einladung angekündigt worden war.

Seitens der Dorfgemeinschaft daher nochmals ein Dank an die beiden Filmemacher Walter und Christoph für die gänzlich unentgeltliche Erstellung dieser Dokumentation.

Island

ein Reisevortrag in Weinburg

Die Weinburger Dorfgemeinschaft holte auch heuer wieder den Fotografen Hubert Neubauer zu einer Foto-Film-Live-Reportage, dieses Mal über Island, in den Kultursaal.



Hubert Neubauer beim Vortrag im Kultursaal.

Am Sonntag, dem 26. Jänner, nahm er, als virtueller Reiseleiter bei seiner Multimedia-Präsentation, die große Zahl der interessierten Zuseher mit auf diese Insel mitten im Atlantik. Flächenmäßig ist Island etwas größer als Österreich und doch kaum zu sehen auf der Weltkarte.

Mit der Erzählung seiner Erlebnisse und Eindrücke konnte er die Anwesenden über zwei Stunden lang in seinen Bann ziehen. Untermalt wurde der Reisebericht von beeindruckenden Bildern und Filmausschnitten.

Die Faszination dieses Landes ergibt sich nicht nur aus den Orten mit Lavafeldern und hochschießendem Wasser, den zahlreichen Gletscherfeldern und Wasserfällen, sondern auch vom gesamten Hochland, wo man aus dem Staunen nicht mehr

herauskommt oder den vielen Vogelarten an einzelnen Küstenabschnitten.

Es wurde den Zusehern aber auch das Leben der Isländer selbst nähergebracht. So konnten die Gegensätze zwischen den Städten, wie z.B. Reykjavik, und der Stille und Ruhe in abgelegenen Gegenden deutlich festgestellt werden.

Die Bilder der Nordlichter, die zu bestimmten Zeiten am isländischen Nachthimmel tanzen, brachten die Magie dieser Augenblicke in den Kultursaal von Weinburg am Saßbach.

In der Pause und beim abschließenden gemütlichen Beisammensitzen und Nachgenießen dieser „Reise“ wurden die Gäste vom Team der Weinburger Dorfgemeinschaft bestens bewirtet.

Schriftführer
August Pachernegg

Einstimmung auf die Adventzeit!

Die Frauenbewegung von St. Nikolai ob Draßling feierte am 28.11.2019 eine besinnliche Adventfeier im örtlichen Landhaus Kainz.

Ortsleiterin Eveline Pratter begrüßte recht herzlich viele anwesende Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Gerhard Rohrer, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, HBI Daniel Zwirn, Bezirksleiter-Stellvertreterin Christine Koller, Bezirksleiter-Stellvertreterin Monika Karbosch und Ehrenobfrau Maria Remschnigg. Einige Mitglieder lasen wieder besinnliche Gedichte vor und mit den Adventliedern kam eine vorweihnachtliche Stimmung auf.

Nach einem Tischgebet von Pfarrer Wolfgang Koschat gab es wieder ein wohlschmeckendes Drei-Gänge-Menü und auch der Gedankenaustausch und das gemütliche Zusammensitzen kamen nicht zu kurz. Ortsleiterin Eveline Pratter bedankte sich bei allen Ehrengästen und Mitgliedern für ihr Kommen und Mitgestalten der Adventfeier und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2020.



Selbstgemachte Adventkränze

Auch heuer wurden wieder schöne Adventkränze von fleißigen Damen selbstgemacht. Alle Adventkränze wurden dann am Sonntag, dem 24.11.2019, verkauft.



Maria Haberl



Anni Neuhold



Maria Pucher

Runde Geburtstage

Zu runden Geburtstagen recht herzlich gratuliert wurden:
60. Geburtstag: Anni Neuhold, Pessaberg
70. Geburtstag: Maria Haberl und Maria Pucher beide Leitersdorf

Preisschnapsen der Jungen Gemeinschaft Weinburg



Die glücklichen Sieger beim Weinburger Preisschnapsen.

Am 1. Februar fand das bereits 40. Preisschnapsen in Weinburg statt. Wie auch in den Jahren zuvor veranstaltete dieses die Junge Gemeinschaft Weinburg. Natürlich warteten wieder zahlreiche wertvolle Preise, wie Fleischkörbe und Warengutscheine auf die Teilnehmer. Heuer durfte man 89 Schnapsen begrüßen, welche alle um den ersten Preis wetteiferten!

Der dritte Platz (€ 100) ging an Franz Cener. Den zweiten Platz sicherte sich Eko Marjan und erster wurde Erich Zürn-gast. Jedoch teilten sich die zwei Topspieler des Abends das restliche Preisgeld von € 600 auf, da sie im Finale beide noch 3 Spielerkarten übrig hatten!

Die Junge Gemeinschaft Weinburg bedankt sich bei allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und das faire Turnier. Natürlich gilt auch allen Sponsoren und Helfern ein großes Dankeschön für die großzügigen Spenden und Preise!



Jahreshauptversammlung und mehr bei der JVP St. Nikolai ob Draßling

Das Jahr startete bei der JVP St. Nikolai ob Draßling mit der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner 2020, bei der auch eine Neuwahl am Programm stand.

Im Zuge dessen bekam Kevin Jauk für seine jahrelange Tätigkeit im Vorstand und als Obmann das Ehrenzei-

chen in Silber der JVP Steiermark verliehen. Auch der neue Vorstand möchte sich nochmals recht herzlich für den Einsatz

und die gute Zusammenarbeit bedanken. Dem neuen Obmann Sebastian Rohrer und dessen Stellvertreter Dominik Gottlieb wünscht man für die Zukunft alles Gute. Da es bei der JVP St. Nikolai ob Draßling nicht an Action fehlt, ging es am 01. Februar 2020 gleich mit einem Skiausflug weiter, welchen die JVP St. Nikolai ob Draßling alljährlich organisiert. Hier ging es gemeinsam mit der JVP St. Veit am Vogau nach Schlad-

ming auf die Piste.

Im Vorjahr hatte man noch eine besondere Ehre und waren einige JVPler im Namen des Hlg. Nikolaus in der Gemeinde unterwegs. Der Hlg. Nikolaus, gemeinsam mit dem Engerl und den lieben Krampussen, durfte den Kindern frohe Botschaften überbringen sowie Geschenke überreichen. Hier freut man sich schon wieder sehr auf viele Anmeldungen für den Dezember 2020.



Kamerad feierte zwei Jubiläen



Sprengelleiter Franz Voit, Kassier Karl Prutsch (li) und Obmann Adolf Rappold (re) gratulieren Karl und Helga Roßmann (Mitte) zu ihren Jubiläen.

Eines der ältesten Mitglieder im ÖKB Ortsverband Weinburg am Saßbach, Kamerad Karl Roßmann, vollendete Anfang Februar das 80. Lebensjahr und feierte mit seiner Gattin Helga dann eine Woche später das Fest der Diamanten Hochzeit. Der Österr. Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach gratulierte zu diesem Doppeljubiläum herzlich und überreichte für beide Anlässe Geschenkkörbe von regionalen Produzenten.

Kamerad Roßmann war stets bei allen Ausrückungen des

Ortsverbandes dabei, ein guter Mitorganisator bei Festveranstaltungen und unterstützt heute noch den Verein durch seine Anwesenheit bei verschiedenen Zusammenkünften.

Er und seine Frau Helga haben nicht nur beim ÖKB mitgeholfen, sie waren und sind auch bei vielen anderen Vereinen und Institutionen tatkräftig dabei und wirken dort mit.

Der Ortsverband dankt für die mehr als fünfeinhalb Jahrzehnte dauernde Mitgliedschaft und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute für die Zukunft.

Obmannwechsel beim ÖKB Pichla bei Mureck

Nach 45 Jahren an der Vereinsspitze (15 Jahre Obmann-Stellvertreter, 30 Jahre Obmann) hat man sich den Ruhestand redlich verdient.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Pichla bei Mureck am 23.2.2020 legte der langjährige Obmann Karl Kreiner sein Amt zurück und gratulierte voller Stolz seinem Nachfolger und bisherigem Stellvertreter Walter Liebmann zur Übernahme des Vereins.

Das Vereinsleben in Pichla wurde seit jeher hochgehalten und intensiv gepflegt und gelebt. Umso schöner ist es, dass sich rund um den neuen Obmann ein Vorstand gebildet hat, dem es wichtig ist, auch diesen Verein – und somit das Andenken an unsere Väter,

Großväter und Urgroßväter aufrechtzuerhalten, die für unser Vaterland ihr Leben riskiert und gegeben haben.

Dem nunmehrigen Ehrenobmann Karl Kreiner wurde für seinen Einsatz und sein Herzblut, das er jahrelang in die Vereinstätigkeit gelegt hat, gedankt. Die Versammlung klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus, was in unserer schnelllebigen Zeit leider oft viel zu kurz kommt. Schön, dass es solche Stunden in Pichla immer wieder gibt und dies durch die Fortführung des Vereins auch weiter gelebt werden wird.



Karl Kreiner (li) übergibt sein Amt an Walter Liebmann (re).



Der neue Vorstand des ÖKB Pichla bei Mureck.



Von links Obmann Adolf Rappold, Jubilar Josef Paar, Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann, Schriftführer August Pachernegg.

Gratulation zum runden Geburtstag

Anfang Dezember des abgelaufenen Jahres feierte Kamerad Josef Paar die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Vertreter des Österr. Kameradschaftsbundes Weinburg am Saßbach gratulierten sehr herzlich und überreichten ein Ehrengeschenk.

Der Jubilar ist seit fünf Jahrzehnten Mitglied im Ortsverband und war davon 15 Jahre in verschiedenen Funktionen

tätig. Außerdem ist Kamerad Paar auch in anderen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr als Mitglied aktiv und hilft vor allem bei Veranstaltungen verlässlich mit.

Für die Vereinstreue und das tatkräftige Mitwirken, aber auch für die Teilnahme an Ausrückungen, dankt der ÖKB Weinburg am Saßbach dem Geehrten und wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit.

Vereinstätigkeiten und Ausrückungen zu ÖKB-Veranstaltungen

Wie schon in den Jahren zuvor fand Anfang Dezember 2019 wiederum eine besinnliche Adventfeier des ÖKB-Bezirksverbandes Radkersburg, dieses Mal in Bierbaum am Auersbach, statt.

Vom Ortsverband Weinburg am Saßbach war eine Abordnung von Kameraden und deren Frauen anwesend.

Zu Beginn des neuen Jahres besuchte der Obmann die älteren alleinstehenden Mitglieder des ÖKB Weinburg am Saßbach und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Bei der Erstellung des Jahresberichtes für den Landesverband wurde ersichtlich, wie intensiv die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr war, so waren bei fast 40 Anlässen insgesamt mehr als 300 Kameraden mit ihren Angehörigen bei Festveranstaltungen und Feierlichkeiten dabei.

Diese zahlreiche Unterstützung beweist die Verbundenheit der Ortsbevölkerung zum Verein und daher spricht der Vorstand auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus.

August Pachernegg
Schriftführer

Adventfeier

Seniorenbund

St. Nikolai ob Draßling

Der Seniorenbund St. Nikolai mit Obfrau Josefine Zöhrer lud für 6. Dezember, dem Tag des St. Nikolaier Pfarrpatrons, zur Adventfeier ins Gasthaus Rom-Größ ein. Es ist bereits Tradition, dass davor ein Adventgottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat unter Mitwirkung der Volksschule stattfindet. 70 Mitglieder des Seniorenbundes folgten der Einladung. Den Volksschulkindern gemeinsam mit dem Lehrerteam unter der Leitung von Dir. Herta Gutmann und der Religionslehrerin Maria

Reicht gelang es, eine vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen.

Alle Anwesenden waren über die Darbietungen der Volksschulkinder sehr begeistert und sparten am Ende des Gottesdienstes nicht mit dem gebührenden Applaus. Im Anschluss verlegte sich das Geschehen ins Gasthaus Rom-Größ. Obfrau Josefine Zöhrer begrüßte als Ehrengäste Gemeindegassier August Jöbstl, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Ehrenobfrau Anna Ambros und alle erschienenen Mitglieder. Den Grußworten der Ehren-



gäste folgten besinnliche Gedichte und Kurzgeschichten, die von Mitgliedern der Ortsgruppe vorgetragen wurden.

Abschließend dankte Obfrau Josefine Zöhrer den erschienenen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme,

die wertvolle Mitarbeit im Jahr 2019 und wünschte ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr. Das gemeinsame Mittagessen leitete zum geselligen Beisammensein über.

Spendenübergabe für Orgelrestaurierung

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling mit Obfrau Josefine Zöhrer und Kassierin Theresia Hernach übergab im Rahmen der Adventfeier im Gasthaus Rom-Größ einen Scheck über € 500 für die Orgelrestaurierung in der Pfarrkirche an Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Mag. Josef Pratter.

Die Orgelrestaurierung kostet € 35.000 und wird im Frühjahr 2020 gestartet. Der Spendenbetrag konnte durch die vielen erfolgreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des laufenden Jahres erwirtschaftet werden.



Dankeschönjause für die Volksschulkinder auf Einladung des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling

Der Seniorenbund St. Nikolai und die Volksschule haben einige Berührungspunkte. So finden beinahe wöchentlich die Leseoma und -opastunden statt. Einzelne Volksschulkinder aus allen Schulstufen lesen Mitgliedern des Seniorenbundes Geschichten vor; bei Fehlern werden diese von den Erwachsenen korrigiert. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung, die beiden Al-

tersgruppen dienlich ist.

Weiters gestalten die Volksschulkinder mit ihrer Religionslehrerin Maria Reicht und dem Lehrerteam unter der Leitung von Dir. Herta Gutmann den Adventgottesdienst mit. Der Seniorenbund schätzt die gute Zusammenarbeit und lud am Donnerstag, 19. Dezember, alle SchülerInnen zur gesunden Jause ein.



Goldene Ehrennadel

für Seniorenbundobfrau Josefine Zöhrer



Josefine Zöhrer leitet die Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling des Steirischen Seniorenbundes seit beinahe 6 Jahren als Obfrau. Sie macht das mit vollem Einsatz und Engagement und zur Zufriedenheit der Mitglieder. Zusätzlich ist sie im Bezirk Leibnitz als Bezirksobmannstellvertreterin im Einsatz. Für

diese örtliche und überregionale Aufgabe verlieh ihr die Landesleitung des Steirischen Seniorenbundes die goldene Ehrennadel, die ihr im Rahmen der Adventfeier von Obfraustellvertreterin Rosa Neubauer und Kassierin Theresia Hernach überreicht wurde. Die Laudatio hielt Schriftführer Mag. Josef Pratter.



Mit dabei (vlnr. vorne): Pepi Ottenbacher, Waltraud Straßberger, Gerhard Rohrer, August Jöbstl, Pfr. Robert Strohmaier, (dahinter) Wilfried Schutte, Maria Höcher, Franz Braunnegger und „Da Luis“.

Senioren feierten Advent

Die Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes feierte im Gasthaus Draxler recht stimmungsvoll Advent. Man sang und der Gamlitzer Musiker „Da Luis“ sorgte dabei für den „guten Ton“.

Unter den Gästen sah man auch Bürgermeister Gerhard Rohrer, der die Senioren zum Mitmachen beim kommenden „Bürgerbeteiligungsprozess“ animierte, Pfarrer Robert Strohmaier, der der Ortsgruppenleitung für die Bereitstellung des Christbaumes samt Beleuchtung dankte und eine „gesegnete Adventzeit“ wünschte, Bezirksobmannstellvertreter Wilfried Schutte und Gemeindegassier August Jöbstl.

Obfrau Waltraud Straßberger verwies besonders auf den von mehreren Frauen aufwendig hergestellten Tischschmuck, und zwei Damen lasen besinnliche Texte.

Anton BARBIC

Die Paldauer

berührendes Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Rund 600 Gäste lauschten ergriffen dem Weihnachtskonzert der schon legendären Paldauer Musiker in der vollbesetzten barocken Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Man wolle „das Weihnachtsfest mit Respekt und sorgfältig ausgewählten Liedern auf die Bühne bringen“, betonte eingangs Franz Griesbacher als Leiter der sechsköpfigen und seit 50 Jahren bestehenden Musikergruppe „Die Paldauer“ vor dem Hochaltar, wo die Musiker Aufstellung genommen hatten.

Und tatsächlich legten sie in ihren berührenden musikalischen und gesanglichen Darbietungen immer wieder ein Bekenntnis zu den religiösen

Inhalten des Weihnachtsfestes ab. Ebenso Griesbacher in seinen von ihm gelesenen Texten, etwa in dem, wo für ihn als Mann der Respekt vor einer Frau als Mutter „ins Unermessliche wächst“. Und mit auf den Weg gebend: „Es bleibt nur das, was wir aus Liebe tun, alles andere wird zur Asche“, sangen die engagierten Musiker.

Und absichtlich sangen sie nicht „Stille Nacht“, denn so Griesbacher, dieses Lied solle den Feiern in den Familien vorbehalten sein. Dafür san-



„Die Paldauer“ mit Seniorenbundobfrau Waltraud Straßberger, Bürgermeister Gerhard Rohrer und Pfarrer Robert Strohmaier.

gen sie das auch ergreifende „Du großer Herrscher Du, wie groß bist Du!“

Eingeladen und organisiert hatte die Spitzenveranstaltung die Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes St. Veit am Vogau mit Obfrau Waltraud Straßberger, kräftig unterstützt von ihrem Team, dem sich an diesem Abend weitere Helfer, etwa bei der Einweisung des Publikums,

angeschlossen hatten.

Als kleine Anerkennung mit Dank an die Künstler überreichte Bürgermeister Gerhard Rohrer an Griesbacher zwei Bücher und Obfrau Straßberger stellte sich mit Weinpräsenten für alle Musiker ein. Und auch Pfarrer Robert Strohmaier dankte für das beeindruckende Musikerereignis in der Kirche.

Anton BARBIC

Urlaubsparadies in Sicht

Theaterverein St. Nikolai ob Draßling spielt wieder an

Im April ist es wieder soweit! Der Theaterverein St. Nikolai zeigt eine rasante Komödie in drei Akten.

Zum Inhalt: Die griechische Insel Karkiki ist ein Paradies, das sich in Wirklichkeit als totaler Reinfall... So muss dann unsere Urlaubsgäste jeder auf seine eigene spezielle Weise versuchen, das Beste daraus zu machen und den Urlaub irgendwie zu überstehen.

Spendenübergabe



Regelmäßig spendet der Theaterverein St. Nikolai ob Draßling Geldbeträge an Institutionen (z.B. Kindergarten oder Schule) innerhalb der Gemeinde, um besondere Anschaffungen möglich zu machen. In diesem Jahr war es uns ein großes Anliegen, die Familie Senger-Pilch zu unterstützen. Der kleine Jannik leidet an einer seltenen genetischen Krankheit und hofft man, mit einer Spende ein wenig helfen zu können.

Große Auszeichnung

für verdienstvollen Imker Karl Jobst vom Bienenzuchtverein Straß und Umgebung

Bei der diesjährigen Landesversammlung des steirischen Landesverbandes für Bienenzucht im Februar 2020 wurde auch Karl Jobst aus Lind, Imker und Mitglied beim Bienenzuchtverein Straß und Umgebung, für seine langjährigen Verdienste um die Imkerei geehrt.

Karl Jobst erhielt mit der Weippl-Medaille in Bronze eine der höchsten Auszeichnungen des Landesverbandes Steiermark. „Als leidenschaftlicher, langjähriger Imker ist Karl Jobst auch stets eine wichtige Stütze für den Verein“, betont auch Ing. Albert Scheucher, Obmann des Bienenzuchtvereines Straß und

Umgebung. Karl Jobst ist bereits seit 1970 Imker und war auch 13 Jahre als Vorstandsmitglied beim Bienenzuchtverein Straß und Umgebung sehr aktiv.

Die Imkerei ist in der Steiermark kleinstrukturiert und hat der Verein derzeit 26 Mitglieder, die mit ihren Bienenstöcken einen wertvollen Beitrag im Dienst am



Karl Jobst (li) aus Lind freut sich über seine Auszeichnung. Mit am Bild Obmann Albert Scheucher.

Menschen und für die gesamte Ökologie leisten.

**THEATERVEREIN
ST.NIKOLAI OB DRASSLING**

Wir spielen für Sie:

ÖLWECHSEL

vom Autorenteam Florian Appel, Johann Pircher, Tobias Egger und Markus Ollinger

VORSTELLUNGEN:

Ostersonntag	12. April	19:30 Uhr
Ostermontag	13. April	19:30 Uhr
Freitag	17. April	19:30 Uhr
Samstag	18. April	19:30 Uhr
Freitag	24. April	19:30 Uhr
Samstag	25. April	19:30 Uhr

Vorstellungen finden im Festsaal der
Schule St.Nikolai ob Draßling statt.
Kartenverkauf und Reservierung:
Lagerhaus St.Nikolai ob Draßling
Tel. 03184 2343
Eintritt: Erwachsene € 9,- | Kinder € 3,-

Erfolgreiche Herbstsaison für Kampfmannschaft und Nachwuchs beim USV RB Schönwetter Bau Siebing

Die Kampfmannschaft des USV Siebing liegt nach einer tollen Herbstsaison auf Platz eins der Tabelle in der Gebietsliga-Süd. Vor allem zuhause gab es ausgezeichnete Leistungen, so konnten alle sieben Heimspiele, darunter auch das Gemeinderby gegen den Vize-Herbstmeister Weinburg, gewonnen werden. Die Frühjahrssaison startet auswärts am 21.3. mit dem Spiel gegen Pertlstein/Fehring II. Das erste Heimspiel findet am 18. April 2020 gegen Nestelbach statt.

Nachwuchs

Der USV Siebing ist bei neun Nachwuchsmannschaften als Spielgemein-



Die U10 SG St. Veit/Siebing/Gabersdorf erreicht beim Futsal-Landesfinale den 2. Platz. Die Spieler mit Co-Trainer Mario Rexeis (li) und Trainer Daniel Ambach (re) freuen sich über den Erfolg.

schaft beteiligt, davon werden folgende fünf Nachwuchsmannschaften federführend vom USV Siebing geführt:

- U8 SG Sterf Siebing A
- U9 SG Sterf Siebing

- U13 SG Sterf Siebing Meisterrunde
- U15 SG Sterf Siebing B Meisterrunde
- U16 SG Sterf Siebing Meisterrunde

Drei Mannschaften (U13, U15 und U16) erreichten nach ausgezeichneten Ergebnissen im Herbst die Meisterrunde im Gebiet Süd, die im Frühjahr 2020 ausgespielt wird. Ebenso in die Meisterrunde aufgestiegen ist die U11 Mannschaft der SG St. Veit/Siebing. Gratulation allen Spielern und Betreuern!

Die U10 SG St. Veit/Siebing/Gabersdorf erreichte beim Futsal-Hallenturnier in Leibnitz im Landesfinale den ausgezeichneten 2. Platz! Bravo den Trainern Daniel Ambach und Mario Rexeis sowie allen Spielern!

Autoverlosung

Eine Autoverlosung findet beim letzten Heimspiel (13./14.6.2020) des USV RB Schönwetter-Bau Siebing statt. Karten zum Preis von € 10,- gibt es bei allen Funktionären des USV Siebing.

HANDELS GMBH

STERF

USV SIEBING

-JUGEND lädt ein zum 9M-Turnier

**1. Mai 2020
11:00 Uhr
Waldstadion Siebing**

1. Platz: €180,- 2. Platz: €120,- 3. Platz: €60,-

**Nenngeld: €30,-
Team: 5 + 1
BARFUß**

**Anmeldung & Info:
Daniel Ambach
0676/87666670
Wolfgang Kainz
0664/6627927**

SCHÖNWETTERBAU
Pflastermeisterbetrieb

USV Schönwetterbau Siebing

Saisonfinale 2019/2020

1.Preis: Citroen C3
Pure Tech 68 Feel
im Wert von €14.415

2. Preis: 55" UHD-TV

3. Preis: €500 Reisegutschein von Kerngast

Verlosung am 13. oder 14. Juni 2020!

Keine Annahmeverpflichtung! Ihre Daten werden sofort nach dem Spiel gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eachpreis werden nicht in bar ausbezahlt.

Preisschnapsen des Sportvereines Weinburg



Am 15. Februar fand das diesjährige Preisschnapsen des Sportvereines Weinburg am Saßbach statt. Mit 119 Schnapsen waren mehr Teilnehmer als im Vorjahr anwesend und daher war man mit dem Besuch sehr zufrieden. In der Gesamtwertung wurden insgesamt ca. 90 wertvolle Warenkörbe vergeben, somit ging kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause, da es für die hinteren Platzierungen Trostpreise gab. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.



Smovey Workshop

begeisterte alle Teilnehmer

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark“ fand von August bis Oktober zum ersten Mal ein Workshop mit Smovey-Ringen statt. Unter der Leitung von Johanna Marbler (ausgebildete Smovey-Trainerin) versammelten sich jeweils dienstags 22 Frau-

en und Männer zum Training. Smovey ist einzigartig in seinen Wirkmechanismen und der Einsetzbarkeit im Bereich Prävention und Regeneration, als Fitness-, Gesundheits- und Therapiegerät. Frau Marbler gestaltete die Abende so interessant, dass die Zeit wie im Flug verging.

Im Gasthaus Feldbacher wurde der Abschluss des Workshops gefeiert und gleichzeitig auf den 60. Geburtstag von Gottfried Dobaj angestoßen! Bedanken möchten sich die Organisatoren beim Sportverein St. Veit am Vogau, der die „Trainingswiese“ kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Und auch der Wettergott war den Workshopteilnehmern hold, so dass alle Einheiten im Freien stattfinden konnten! In der Zeit von 16. April bis

Vorankündigung SMOVEY OUTDOOR - INDOOR

St. Veit in der Südsteiermark: Donnerstag, 16. April bis 02. Juli 2020, 18:00 – 19:30 Uhr

Kursbeitrag 10 Einheiten: € 70,00 Mitglieder / Nicht Mitglieder € 80,00 + € 1,00 Leihgebühr / Einheit für die Ringe.

Info und Anmeldung: Emmi Grundner Tel: 0664 / 75 05 21 34 oder Johanna Marbler Tel: 0676 / 67 94 655, johanna-marbler@gmx.at.

2. Juli 2020 wird ein weiterer Smovey-Workshop angeboten. Anmeldungen dafür werden sehr gerne von Emmi Grundner unter 0664/750 52 135 entgegen genommen.

Faszienturnen

Nicht geläufig, aber mit großer Wirkung



Die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Kneipp-Verein bieten gemeinsam das Faszienturnen an. Immer dienstags versammeln sich bewegungsinteressierte Damen und Herren und geben ihren Muskeln und Or-

ganen Stabilität und stärken dabei auch ihr Immunsystem. Außerdem macht Dipl. Faszientrainerin Eva Brodschneider Lust auf mehr. Im alten Gemeindehaus, wo man sich zu diesem Fitnessprogramm trifft, geht es einfach lustig zu.



Haltestelle IST-mobil

Mobilität abseits vom eigenen Auto für ALLE.

IST-Mobil bringen Mobilität dahin, wo sie benötigt wird – bedarfs- & nachfrageorientiert und als Erweiterung zum bestehenden Öffentlichen Verkehr. ISTmobil bietet Mobilität abseits vom eigenen Auto für ALLE.

Buchen über Telefon unter 0123 500 44 11 online unter <https://istmobil.at> oder via APP.

Datum	Veranstaltung
30.03.2020	ABGESAGT! - EQ Produkt- und Gesundheitsvortrag, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 19:00 Uhr
04.04.2020	Steirischer Frühjahrsputz, Start in den einzelnen Ortschaften um 09:00 Uhr
04.04.2020	ABGESAGT! - Osterkonzert 19.00 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Kulturhalle Mettersdorf
04.04.2020	ABGESAGT! - Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortschaftsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS Nikolai ob Draßling
05.04.2020	ABGESAGT! - Frühlingskonzert 14.00 Uhr, Ortschaftsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS Nikolai ob Draßling
11.04.2020	Osterfeier 20.30 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, Festgelände St. Nikolai ob Draßling
12.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
13.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
17.04.2020	ExperiMINT - Gemeinsam die Welt erforschen! Öffentliche Bibliothek und Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, 18:00 Uhr
17.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
18.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
18.04.2020	Binklerwanderung des Tourismusverbandes Südsteiermark
18.04.2020	Gitarrenkonzert mit Andreas Pöttler 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
24.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
25.04.2020	ABGESAGT! - Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Dr., Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
25.04.2020	Erstkommunion VS Weinburg am Saßbach 10.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
25.04.2020	Firmung 10.00 Uhr, Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche Jagerberg
26.04.2020	Frühschoppen, FF Weinburg am Saßbach, Rüsthaus Weinburg am Saßbach
26.04.2020	Orgelfrühling Steiermark - Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 16:00 Uhr
01.05.2020	Maibaum für die Pfarre St. Veit 9.30 Uhr, Katholische Männerbewegung St. Veit, Pfarrgelände St. Veit am Vogau
01.05.2020	9 Meter Turnier, USV Siebing, Sportplatz Siebing
01.05.2020	Felberwispelfest 10.30 Uhr, Dorfgemeinschaft Lipsch, Ortsgebiet Lipsch
02.05.2020	Florianitag mit Feuerlöscherüberprüfung, Einsatzschau und Florianimesse mit Fahrzeugsegnung, Rüsthaus Wagendorf, ab 13:00 Uhr
09.05.2020	Firmung 10.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Datum	Veranstaltung
10.05.2020	Muttertagsfeier am Kirchplatz in St. Nikolai ob Draßling, 09:00 Uhr
12.05.2020	"Mäusetreffen", Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling, 09:00 Uhr
15.05.2020	Spieleabend, 17:30 - 19:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
16.05.2020	Lesepicknick mit ExperiMINT, Park St. Veit am Vogau beim Lesepicknick zum 4. Steirischen Vorlesetag, 16:00 Uhr
17.05.2020	Fahrzeugsegnung 10.00 Uhr, FF Pichla bei Mureck, Rüsthaus Pichla bei Mureck
17.05.2020	Erstkommunion VS St. Nikolai ob Draßling 9.15 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
17.05.2020	Erstkommunion VS Lichendorf 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
21.05.2020	Erstkommunion VS St. Veit am Vogau 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
21.05.2020	ÖKB Wandertag 10.00 Uhr, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gemeindegebiet St. Nikolai ob Draßling
21.05.2020	Südsteirische Himmelfahrt - Ballon-Tage, Sportplatz Fresing
22.05.2020	Südsteirische Himmelfahrt - Ballon-Tage, Sportplatz Fresing
23.05.2020	Südsteirische Himmelfahrt - Ballon-Tage, Sportplatz Fresing
24.05.2020	Frühschoppen, 11.00 Uhr, SV Union Autohaus Eberhaut Weinburg, Sporthalle Weinburg am Saßbach
31.05.2020	Fußballturnier 9.00 Uhr, Sportgemeinschaft Seibersdorf, Sportplatz Seibersdorf
31.05.2020	Traditionelles Grillbuffet 11.45 Uhr, Gasthaus Siebinger Hof Radl, Siebing
01.06.2020	Traditionelles Grillbuffet 11.45 Uhr, Gasthaus Siebinger Hof Radl, Siebing
05.06.2020	Spieleabend, 17:30 - 19:30 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
07.06.2020	Pfarrfest St. Veit am Vogau 9.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau
09.06.2020	"Mäusetreffen", Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling, 09:00 Uhr
11.06.2020	Fronleichnam St. Veit am Vogau 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
13.06.2020	Wulaz'n Beachvolleyballturnier mit Maibaumverlosung 10.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Perbersdorf bei St. Veit, Veranstaltungshalle - Dorfteich Pebersdorf bei St. Veit
13.06.2020	Fronleichnam 18.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
19.06.2020	Summer Fest, JVP St. Veit am Vogau, Festgelände St. Veit am Vogau
20.06.2020	Jugendorchesterkonzert 16.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
20.06.2020	Fetzenmarkt 7.00 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
21.06.2020	Fetzenmarkt 9.30 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

#wünschenerfüllen

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld



Mein Leben. Meine Freizeit. Mein Hobby. Mein Online Kredit.

Unkomplizierte Kreditabwicklung:
In wenigen Minuten wird Ihnen der
gewünschte Kreditbetrag auf Ihr
Konto überwiesen.



Ihre Betreuer: Sabine Hayden,
Herbert Pratter und Julia Schantl BA

Meine Bank
in der Südsteiermark